



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Nouveau Dictionnaire François-Allemand

Contenant Tous Les Mots Les Plus Connus Et Usités De La Langue
Françoise Ses Expressions Propres, Figureés, Proverbiales Et Burlesques ;
Avec Les Termes Du Commerce Des Arts Et Des Sciences

Jablonski, Johann Theodor

Bâle, 1739

B.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61058)

- daran die heringe zum räuchern gehängt werden.
- ‡ AYRI, *f. m.* ein Brasilianischer baum dessen stamme mit dornen versehen ist. Sein holz ist so schwer daß es nicht auff dem wasser schwimmt.
- ‡ AZARINA, eine gattung haselwurz.
- ‡ AZARUM, Hasel = wurz.
- AZARIE, Azarias, ein mansnahme.
- AZE, *f. m.* esel.
- AZEBRO, eine gattung wilder pferde in Nieder = Aethiopien, die schnell laufen.
- AZEROLE, *f. f.* eine mispelart, wächst in Italien, Languedoc und andern warmen ländern.
- AZEROLIER, *f. m.* ein solcher mispelbaum, der ziemliche größe und der peterilie ähnliche blätter hat.
- ‡ AZI, eine art geronnene milch von molken und ehig bereitet, damit man die magern kag machet.
- AZIGOS, *f. m.* [in der anatomie.] die große ungepaarte blutader, hängt an den seiten der wirbel = beine.
- AZILE *f. m.* frey = stadt.
- AZILE, schutz; schirm; zusucht.
- AZIME, *adj.* Pain azime: ungesäuert brod. [wird allein in dem sinn der heil. schrift gebraucht.] † La fête des Azimes, das osterfest.
- AZIMITES, *f. m. pl.* so nennen die Griechen die Lateiner, weil diese ungesäuert brod, bey der messe, gebrauchen.
- AZIMUT, *f. m.* [in der sternkunst.] maß der höhe eines aufgegangesenen sterns.
- AZIMUTAL, *adj.* Cadran azimutal: ein grad = bogen, die höhen der sterne zu messen.
- ‡ AZONVALALA, *f. m.* ein staudgewächs in Madagascar, dessen frucht in der größe der St Johans trauben ist, und einen angenehmen geschmack hat.
- AZOTH, *f. m.* [in der alchemie.] die erste materie der metallen, oder auch der einfache Mercurius, bisweilen der doppelte, der Alchemisten.
- AZOUFA, *f. f.* ein thier in den königreichen Fez und Marocco, in Africa, welches die todten ausgräber und verzehret.
- AZUR, *f. m.* lasur = stein.
- AZUR, [in der wappenkunst.] blau; die blaue farbe.
- AZURE, *m.* AZUREE, *f. adj.* hochblau; blau = färbig.
- AZURER, *v. a.* hochblau anstreichen.
- AZURIN, *m.* AZURINE, *f. adj.* blau = licht.

AZYGES, [in der anatomie.] das keilförmige bein im oberkiebacken.

B.

- B.** *f. m.* [spr. Bè] B, der zweyten Buchstabe des a = b = c.
- être Marqué au B, sprüchw. d. i. Etre bon & bête: ein guter einfältiger trof.
- B = MOL, *f. m.* [in der singekunst.] das weiche b.
- B = QUARRE, *f. m.* [in der singekunst.] das b dur.
- BAAILLEMENT, BAILLEMENT, *f. m.* das gähnen.
- ‡ BAAILLEMENT, [in der sprachkunst.] ist wann ein wort mit einem Vocali endet, und ein anderes wiederum mit einem anfanget, wie la ame, welches eine unangenehme aussprach machet.
- BAAILLER, BÄLLER, *v. a.* gähnen.
- BÄLLER, unlustig seyn; das maul hängen. On ne fauroit lire cela sans bâiller: man kan dieses nicht lesen, daß man nicht das maul hänge [ohne überdruß.]
- BÄLLER, begierig nachtrachten; nachstreben; nach etwas schnappen. Il bâille après une pension: er schnappet nach einem gnadengehalt.
- BÄILLEUR, *f. m.* ein arzt, so verrenkte und gebrochene beine und knochen heilet.
- BÄILLEUR, *f. m.* eine unlustige [verdriesliche] person; saurmaul.
- ‡ BAAILLEUSE, ein schwächwort, eine gähnerin, die nichts thut als gähnen.
- BAAILLON, *f. m.* knebel, den man menschen oder thieren ins maul legt.
- BAAILLONNER, *v. a.* knebeln; einen knebel anlegen.
- BÄILLONE, BÄILLONEE, *adj.* [in der wappenkunst.] einen knüttel im maul habend.
- BABET, *f. f.* Lischen; weibsnahme aus Elisabeth.
- BABEURRE, *f. m.* buttermilch;
- BABICHE, *f. f.* iungfer = hund; schoos = hündlein.
- BABIL, *f. m.* geschwätz; schwachhaftigkeit; wäscherey.
- BABILLARD, *f. m.* schwäger; wäschet.
- BABILLARDE, *f. f.* schwägerin; plauderin.
- BABILLARD, *m.* BABILLARDE, *f. adj.* schwätzig; wäschhaft; plauderig.
- BABILLER, *v. n.* waschen; plaudern; schwätzen.

- ‡ BABILLOIRE, *f. CAQUETOIRE.*
- BABINE, *f. f.* das maul, an pferden und rind = vieh.
- BABINE, [schmähwort.] der mund; die lippen. Alles cachet vos sales babines: laffet cuer unsauber maul nicht sehen.
- BABIOLE, *f. f.* spielzeug; kleintigkeiten; worvit man die kinder unterhält.
- ‡ BABORD, *f.* BASBORD.
- BABOUCHES, *f. f. pl.* eine art von schuhen in Siam, die spitzig sind, und weder quartiere noch abjäge haben.
- BABOÛIN, *f. m.* pavian; großer affe.
- BABOÛIN, popanz; so einem zum spaß oder strafe, zu küssen vorgehalten wird.
- Baiser le Babouin, sprüchw. den popanz küssen; d. i. unanständige [schimpfliche] abbitte thun.
- BABOÛIN, *f. m.* BABOÛINE, *f. f.* ein tummes unartiges kind; maul = affe.
- BABYLONE, *f. f.* Babel; Babylon; hauptstadt des alten Aegyptens.
- BABYLONIEN, *f. m.* Babylonier.
- BABYLONIENNE, *f. f.* Babylonierin.
- BABYLONIEN, *m.* BABYLONIENNE, *f. adj.* Babylonisch.
- BAC, *f. m.* fehre.
- BACALAB, [in der see = fahrt.] eine leiste von vier schuben, die an die decke des hintertheils vom schiff genagelt wird.
- BACALAS, leiste der gilling, am hinter theil eines schiffs.
- BACCALAUREAT, *f. m.* ehre [gradus] eines Baccalaurei.
- BACCANALES, BACCANALES, *f. f. pl.* Bacchusfest, bey den alten.
- BACCANALE, *f. f.* das gemahl eines Bacchusfest.
- BACCANTE, BACHANTE, *f. f.* eine priesterin des Bacchus.
- BACCARIS, *f. f.* hasel = wurz, dem Citronen = saft.
- BACHA, *f.* BASSA.
- ‡ BACHE, *f. f.* grober leinwand damit die fuhrleute ihre wagen für dem regen decken.
- BACHELIER, *f. m.* Baccalaureus.
- BACHELIER, ein junger rittermäßiger Edelmann.
- BACHELIER, freyer; bubler.
- BACHELIERE, *f. f.* [wird allein in den innungs = articuli der frantz = winderrinnen zu Paris

BAC BAD

Paris gefunden.] eine altmeistlerin.
 † BACHELETTE *f. f.* jungfrau, um welche gebuhlet wird; die um die ehe angesprochen wird.
 † BACHER *une charette*, einen wagen bedecken.
 BACHET, *f. m.* ein fahn.
 BACHET, *f. m.* ein wasser-trog.
 BACHIQUE, *adj.* was von Bacchus handelt; herkommt. Air bachique: ein Bacchus-lied; faul-lied.
 BACHOI, *f. m.* sehr = fahn; plattes schiff zum übersetzen.
 BACHOT, *f. m.* eine wein-beer-butte.
 BACCHUS, *f. m.* [sprich und schreib auch wohl *Baccus*.] Bacchus; der abgott des weins.
 BACILLE, meer-fenchel.
 † BACINET, *f. m.* hanenfuß; ein fraut.
 † BACLAGE, *f. m.* die ordnung in deren die schiffe in einem port stehen sollen, umb ihre wahren zu verkaufen.
 † BACLAGE, heisset auch der zoll welcher demjenigen bezahlt wird, der diese ordnung durch seine aufsicht erhalten solle.
 BACLER, *v. a.* mit fetten oder schlagbäumen verwahren. Bacle les rues: die strassen-fetten vorziehen.
 BACLE, *m.* BACLÉE, *f. adj.* C'est une affaire baclée: spr. das ist eine ausgemachte [abgethane] sache.
 BACON, *f. m.* speck, und eingesalzen fleisch [ist alt.]
 BACQUET, *f.* BAQUET.
 BACTURES, *f.* BAQUETURES.
 BACULE, *f.* BASCULE.
 BACULE, *f. m.* schwanzrieme; la croupiere, ist ublich.
 BACULE, ein wasser-eimer; der schwengel am brunnen.
 BACULE, ein schaudel oder schuckel, ist ein quer übergelegtes holz, darauf die kinder einander auf- und nieder-wägen.
 BACULOMETRIE, *f. f.* [in der mess-kunst.] die kunst mit bloßen staben die höhe, breite und entlegenheit einer sache zu messen.
 BADAUD, *f. m.* limmel; maulaffe; einfältiger, ungeschickter trof. [in Frankreich wird das gemeine volck zu Paris mit diesem etel-namen belegt; *m. badaut, une badaude de Paris*.]
 † BADAUDAGE, *f. m.* maulafferey; tunne aufführung.
 BADAUDER, *v. n.* umbergaffen; maulaffen feil haben.

BAD

BADAUDERIE, *f. f.* narren-possen; lapperey.
 BADELAIRE, [in der wap-pen-kunst.] ein säbel.
 BADIGEON, *f. m.* mörtel.
 BADIN, *f. m.* possen-reisser; scherker; thal = hans.
 BADIN, der abgeschmackte kindische handel treibt.
 BADINE, *f. f.* lustiges [scherzhafstes] weib.
 BADINE, abgeschmacktes [kindisches] weib.
 BADIN, *m.* BADINE, *f. adj.* einfältig; kindisch; läppisch; abgeschmackt. Vous êtes bien badin de vous amuser à cela: ihr seyd wohl einfältig, das ihr euch damit aufhaltet.
 BADIN, lustig; kurzweilig; scherzhaft. Un conte badin: ein lustiges mährlein.
 BADINAGE, *f. m.* scherz; spiel; kurzweil; possen-reisen. Etre instruit au badinage: auf kurzweilige handel [possen-reisen] abgerichtet seyn.
 BADINAGE, kindische [läppische] weise. Il est insupportable avec son badinage: er ist mit seinen kinder-possen unerträglich.
 BADINANT, *f. m.* der parlaments-rath, der in seinem Collegio, in dem Parlament zu Paris oder Rouen, der neunte ist, und zu den grossen commissionen nicht gebraucht wird, als wenn einer von den acht ersten abwesend ist.
 BADINEMENT, *adv.* lächerlich; possierlich.
 BADINER, *v. n.* possen treiben; tahlen; kurzweilen; angenehm scherzen. Badiner noblement: auf eine edle, wohlkünstliche weise scherzen.
 BADINER, fladdern; flittern. [wird von bändern, flittern, u. d. g. gesagt.]
 BADINERIE, possen; schwentze; läppisches [abgeschmacktes] wesen. Tomber dans la badinerie: auf läppische dinge verfallen. Il y a des badineries qui offensent l'esprit, il y en a d'autres qui le divertissent: es giebet possen, die dem gemüth zuwider sind, und andere, die es belustigen.
 BADINERIE, kurzweil; angenehmer scherz.
 † BAFFETAS, eine art weisse baumwollene leinwand aus Ostindien.
 BAFOÜEMENT, *f. m.* scheltworte; schmähung.
 BAFOÜER, *v. a.* schelten; ausmachen.
 BAGAGE, *f. m.* beer-gerath; reise-gerath. Bagage d'armée: der trof [gesammtes beer-gerath] einer armee. Cheval de bagage:

BAG 71

ein pack-pferd. Plier bagage: das gerath einschlagen; zum aufladen fertig machen.
 Plier bagage, sprüchw. durchgehen; sich davon machen.
 BAGARRE, *f. m.* geschrey; gestümmel; schlagerey.
 BAGASSE, BAGACE, *f. f.* hure; schleppack. Elle s'abandonne comme une bagasse: sie machet sich gemein, wie eine öffentliche hure.
 BAGATELLE, *f. f.* kleinigkeit; lumperey; das nichts werth; daran nichts gelegen ist. Traiter une chose de bagatelle: etwas vor eine kleinigkeit [vor nichts] achten. S'occuper de bagatelles, oder à des bagatelles: sich mit nichts-werthen dingen aufhalten.
 BAGATELLES, *adv.* mit nichts; nichts weniger: possen. Bagatelles! je ne le croi pas: possen! ich glaube es nicht.
 † BAGAÜDES, ein hauffen räuber, welche unter Diocletiano in Gallien übel hauseten, und von Maximiano zerstreuet worden.
 BAGNE, ein Türckisch wort] der ort, wo man die leibigenen verschleisset.
 BAGUE, *f. f.* ring, mit einem stein verziert.
 BAGUE, [auf der reit-schul.] ring, wornach mit der lanze gerennet wird.
 BAGUES & joyaux, [im rechts-handel.] schmuck und geschmeide. Il s'en est tiré bagues sauves, sprüchw. er ist noch ohne schaden davon gekommen; hat sich aus dem handel heraus gerissen.
 BAGUENAUDE, *f. f.* eine alte reim-art in der Französischen poesie.
 BAGUENAUDE, Welsche linsen; schastinsen.
 BAGUENAUDE, *v. n.* unnütze [nichts-werthe] dinge treiben.
 BAGUENAUDIER, *f. m.* müßiggänger; der unnütze dinge treibt.
 BAGUENAUDIER, linsenbaum.
 BAGUER, *v. a.* die falten eines kleides auffädmen; zusammen fassen.
 BAGUETTE, *f. f.* spazierstock; stab.
 BAGUETTE, lad = stock.
 BAGUETTE de fusée, raketen = stab.
 BAGUETTE de tambour, ein trommel = klöpfel.
 BAGUETTE divinatoire, eine wünschel-ruthe. Commander à Baguette, spr. streng regieren; befehlen.
 BAGUIER, *f. m.* ring-kästlein.
 † BA,

‡ BAHAR, ein in Ostindien gebräuchliches gewicht.
 BAHU, BAHUT, *f. m.* kuffer; reise-kasten. [man sagt *Cofre.*]
 BAHUTIER, *f. m.* reisefistenmacher. [man sagt *Cofretier.*]
 BAI, *m.* BAYE, *f. adj.* [von pferden] braun. Bai clair: lichtbraun. Baichatain: schwarzbraun. Bai doré: goldbraun.
 BAIE, *f.* BAYE.
 BAIER, nach etwas gaffen. Baier aux corneilles: tünmer weiß in die luft sehen; maulaffen feil haben.
 BALETTE, *f.* Flämischer oder Englischer bon.
 BAI GNER, *v. a.* baden; im bade waschen. Baigner un enfant: ein kind baden. Baigner un cheval: ein pferd schwimmen. Avoir les yeux baignés de larmes, die augen in thranen schwimmend haben; in thranen baden.
 BAIGNER, [von strömen.] nebenhin stießen; vorbei stießen. La riviere baigne la ville d'un côté: an der einen seite der stadt fließt der strom vorbei.
 BAIGNER, *v. n.* durchnezen; weichen. Baigner des herbes dans du vin: fräuter in wein weichen lassen.
 SE BAIGNER, *v. r.* baden; das bad brauchen.
 SE BAIGNER, baden; eines dinges mit überfluß [mit wollust] genießen. Se baigner dans la joie: in freuden baden. Ce tiran se baigne dans le sang des innocens: dieser wütherich badet in dem blut der unschuldigen; hat seine lust am blut-bergießen.
 BAIGNEUR, *f. m.* der da badet; bade-gast.
 BAIGNEUR, bader.
 BAIGNOIR, *f. m.* eine badstube.
 BAIGNOIRE, *f. f.* bade-wanne.
 BAIGU, *f.* BEGU.
 BAIL, *f. m. in pl.* Baux, miet; miet-contract.
 Bail d'amour, verlobniß; eheliches versprechen.
 BAILLE, *f. m.* stadtvoigt [wird nur in gewissen land-schafften also genennet.]
 BAILLE, Venetianischer resident an dem Türckischen hof.
 BAILLE, *f. f.* das halbe stück von einer in der mitte entzwey geschnittenen tonne. [in der see-fahet.] wird zu granaten und andern feuerwerck auch zu dem geträncke des see-volcks gebraucht.
 BAILLER, *v. a.* Bailler à ferme, in pacht geben; verpachten; vermieten.
 BAILLER, langem; reichen; geben. Baillez moi cela: gebet [langet] mir das. Je n'en bail-

lerois pas cela: ich wolte nicht das darum geben.
 Vous me la baillez belle, spr. ihr wolte mir etwas weiß machen; mir eine nase drehen.
 BAILLET, *adj.* gelb oder sahl, wird von pferden gesagt.
 BAILLEUL, *f. m.* [bey dem wund-arzt] einer der verrenckte knochen oder rippen wieder einrichtet.
 BAILLEUR, *f. m.* BAILLERESSE, *f. f.* verpachter; verpachterin.
 BAILLI, *f. m.* land-richter; landvogt.
 ‡ BAILLI, bey dem Maltbeyerorden finden sich auch zweyehley hohe wurden die den nahmen Bailli tragen.
 BAILLIVE, *f. f.* land-richterin. [man sagt lieber *Femme de bailli.*]
 BAILLIAGE, *f. m.* landgericht.
 BAILLIAGE, die gerechtigkeit eines landgerichts; landvogten.
 ‡ BAILLIVAL, *adj.* landvögtslich. Secrétaire Baillival, der land-schreiber.
 BAILLIVEAU, *f.* BALIVEAU.
 BAIN, *f. m.* bad; bade-stelle in kaltem wasser.
 BAIN, [zu paris] ein badeschiff, vor die, so in dem strom baden wollen.
 BAIN, zugerichtetes bad; fräuterbad. Chauffer le bain: das bad wärmen.
 BAIN, das baden. Aller au bain: zum baden [in das bad] gehen.
 BAIN, [bey dem färber] der farb-keffel.
 BAINS, *f. m. pl.* warm bad. Aller aux bains: ins warme bad reisen. Prendre les bains: das bad brauchen.
 BAIN-MARIE, *f. m.* Marienbad; eine art durch warm wasser zu distilliren.
 BAIN, ein distillir-osen.
 BAIN de crapaut, ein heßlicher und kotbigster ort.
 ‡ BAJOIRE, *f. f.* eine in Teutschland und Holland übliche münz, welche fünf ort oder einen ganzen und einen vierten theil des thalers haltet.
 BAIQUE, *f.* BAYOQUE.
 BAIONETTE, *f.* BAYONETTE.
 BAISE-MAIN, *f. m.* der hand-tuß, womit in der Römischen kirche die pfarrer an den hohen festen beehret werden.
 BAISE MAINS, *f. f. plur.* ehrerbietiger gruß; höfliche empfehlung. Faites mes baise-mains à notre ami: grüßet unsern freund

von mir. Vos baise-mains ont été bien reçus: eure empfehlung ist wohl aufgenommen worden.
 A belles Baise-mains, sprüchw. mit freuden; mit vergnügen. Recevoir une chose à belles baise-mains: etwas mit allen freuden annehmen.
 BAISEMENT, *f. m.* das küßsen [wird nur von dem küßsen der Päpstlichen küsse gesagt.]
 BAISER, *v. a.* küßsen.
 BAISER, der liebe pflegen.
 BAISER, dicht auf oder an einander liegen. Quand les ais se baissent, ils se gaten: wenn die diehlen auf einander liegen, daß nichts darzwischen ist, so verderben sie.
 BAISER les mains à quelcun, [höfliche red-art] einen seiner dienste [seiner ergebenheit] versichern. Je vous baise les mains: ich bin euer ergebener diener. [wenn aber dieje worte mit einer höhnischen art ausgesprochen werden, bedeuten sie eine höfliche entschuldigung, oder abschlägige antwort.]
 BAISER, *f. m.* küß.
 BAISEUR, *f. m.* der gerne küßet.
 BAISEUSE, *f. f.* die gerne küßet.
 BAISOTER, *v. a.* oft küßsen; sich zukußsen; lecken.
 BAISSE, *m.* BAISSE, *f. adj.* niedergelassen; gebückt. Tête baissée, unbefonnener [tolle] führer] weiß. Donner tête baissée dans les ennemis: tollführer weiß in den feind fallen.
 BAISSEMENT, *f. m.* das neigen; bücken. Faire un baissement de tête: das haupt neigen.
 BAISSEUR, *v. a.* niederlassen. Baissier un pont-levis: die zugbrücke niederlassen. Baissier les piques: die pifen füllen. Baissier la tête: das haupt hängen sincken lassen. † Ce chapeau baisse les bords: dieser hut hat einen hangenden rand, laisset die stügel hangen. Il baisse les yeux: er schlägt die augen nieder, sieht gegen der erden. Il faut baissier la voix: man muß die stimm fallen lassen, sitzamer reden.
 ‡ BAISSEUR la main à un cheval, auf der reit-schul, einem pferd den zaum lücker lassen.
 BAISSEUR, *v. n.* fallen; nidriger [geringer] werden. La riviere baisse: der strom fällt. Le prix des grains baisse: der preis des getraides fällt.
 BAISSEUR, abnehmen. Son esprit baisse: seine gemüths-kraften nehmen ab.
 SE BAISSEUR, *v. r.* sich bücken.
 BAISSEUR, *f. f.* neige. La biere est à la baissiere: das bier ist neige; oder gehet auf die neige.
 BAI-

BAL

- BAISURE**, *f. f.* die knauste an dem brod.
- BAL**, *f. m.* tantz; gesellschaft, so sich mit tantzen beluüthet. Donner le bal: einen tantz anstellen. Courir le bal: in der fastnacht; die tänge [tanggesellschaften] besuchen.
- BALADE**, *f.* BALLADE.
- BALADIN**, *f.* BALLADIN.
- BALAFRE**, *f. f.* schmarre über das gesicht.
- ‡ **BALAFRE**, gewisse schnitt zween quersfinger lang, welche man vor atem als eine zierath in die wammist schnitte; ein ohngeföhr geschehener riß in einem fleid.
- BALAFRER**, *v. a.* einem eine schmarre anbringen.
- BALAI**, *f. m.* besen.
- BALAI DU CIEL**, sprüch. [unter den schiff-leuten] der nord-west-wind, weil er schön wetter bringt.
- BALAIER**, &c. *f.* BALIER.
- BALAIS**, *adj.* RUBIS. BALAIS, eine art von rubinen, balaisus genannt; ist gleichsam die mutter, darinnen der rechte rubin gezeuget wird. Rubis Balais, sauff-simen.
- BALANCE**, *f. f.* wage; wagschale. Balance à deux ballins: ein wage mit zweo schalen. Balance à crochet: eine schnell-wage. † Balances fines: goldwag. Ajuster les balances: die wagschalen zu recht machen.
- BALANCE**, gleichheit. Tenir la balance égale entre deux partis: parteyen in der gleichheit halten, daß keine der andern abgewinne; überlegen werde.
- BALANCE**, ungewißheit; zweifel. Mon esprit est en balance: ich dencke hin und her; bin in zweifel.
- BALANCE**, überlegung; beratthschlagung. Mettre une chose en balance: eine sache überlegen; in rath stellen.
- ‡ **BALANCE**, [in der buchhaltung.] die vergleichung von schulden, wahren, u. dadurch ein kaufmann sibet ob er in gewinn oder in verlust stehe.
- BALANCES**, die wage; ein stern-bild am himmel.
- BALANCEMENT**, *f. m.* das wägen; schweben.
- BALANCER**, *v. a.* schwingen; schaukeln.
- BALANCER**, überlegen; bedencken. L'affaire fut fort balancée dans le conseil: die sache ward in dem rath reiflich überlegt.
- BALANCER**, in zweifel schweben; sich bedencken; ansehen. La victoire balançoit long-tems: der sieg war lange zweifelhaft. Je ne balance point là dessus:

BAL

- ich stehe gar nicht an [habe kein bedencken] in dieser sache.
- BALANCER**, in einer gleichheit halten; die wage halten. Balancer la puissance des uns par celle des autres: die macht des einen theils durch die andere in gleichheit halten. Ses vices balançoient ses vertus: seine laster hielten seinen tugenden die wage; er hatte so viel laster als tugenden.
- BALANCER**, [bey der jägerey] wechseln; wird von einem stück wild gesagt, das geschossen, und endlich nicht weiß, wo es hinaus soll.
- ‡ **BALANCER** les figures, [in der mahlerey] heisset in der zeichnung die bilder so vorstellen, daß sie allezeit der natur gemäß seyen, oder daß niemahlen wieder das centrum gravitatis gefehlet seye, welches aber geschihet wann ein mensch ohne zu fallen diese stellung nicht wurde nachmachen können.
- SE BALANCER**, *v. r.* sich schaukeln; schweben. Les enfans se balencent sur une poutre: die knaben schaukeln sich auf einem balcken. L'aigle se balance dans l'air: der adler schwebt in der luft.
- BALANCIER**, *f. m.* ein wagsmacher.
- BALANCIER**, die unruhe an der uhr.
- BALANCIER DE TOURNE-BROCHE**, die unruh an einem braten-wender.
- BALANCIER**, ein druck-werk, worinn grobe münzen und schaufstücke gepräget werden.
- BALANCIER DE COMPAS**, der ring, worinn der see-compass schwebet.
- BALANCINES**, *f. f. plur.* [bey der see-fahrt] die brasses, womit man die seegel-stangen des grossen mast leitet und zwinget.
- BALANÇOIRE**, *f. f.* ein schaukel-bret.
- BALANDRAN**, *f. m.* [schertzwort] ein regen-mantel.
- BALANT**, *f. m.* [in der see-fahrt.] das schlaffe stück an einem tau-werk.
- ‡ **BALAOU**, *f. m.* ein kleiner fisch aus der Insel Martinique, welcher der farbelle gleichet, und sehr gut ist.
- BALAST**, [in der see-fahrt] ballast; damit der schiff-boden bis an die erste decke ausgefület wird.
- BALAUTRIER**, *f. m.* ein wilber granaten-baum.
- BALAY**, [bey dem falkenier] der schwanz an den vogeln. [bey der jägerey] die spitze an dem hunde-schwanz.
- BALAYEUR**, ou **BALAIEUR**, *f. m.* besen-binder.

BAL 73

- BALAYEURES**, ou **BALAYEURES**, *f. f. plur.* ausericht.
- BALAYEUSE**, ou **BALAYEUSE**, *f. f.* eine besen-binderin; besen-frau, die besen verkauft.
- ‡ **BALAZEES**, weisse baumwollene leinwand, welche zu Surata gemacht werden.
- BALBUTIER**, *v. n.* [spr. Balbuté] stammeln.
- BALCON**, *f. m.* austritt vor einem fenster des obern stock; trompeter-stuhl.
- BALDACHIN**, oder **BALDAQUIN**, *f. m.* himmel, über einen königlichen stuhl, u. d. g.
- BALE**, **BASLE**, *f. f.* [das ist stum] Basel; eine stadt in der Schweiz.
- BALE**, *f.* BALLE.
- BALEINE**, **BALENE**, *f. f.* wallfisch.
- BALEINE**, fischbein.
- ‡ **BALEINEAU**, *f. m.* junger wallfisch.
- BALEINON**, **BALENON**, *f. m.* junger wallfisch.
- BALENAS**, *f. m.* wallfisch-bensel.
- BALER**, *f.* BALLER.
- BALIER**, **BALAYER**, *v. a.* [dieses letztere wort wird dem ersten gleich ausgesprochen.] fegen; fehren.
- BALIEUR**, **BALAYEUR**, *f. m.* fehrer; feger.
- BALIEUSE**, **BALAYEUSE**, *f. f.* fehrerin; fegerin.
- ‡ **BALINE**, *f. f.* großes wolle-nes packtuch.
- BALISE**, *f. f.* back-tonne, u. d. g. zeichen, wornach die schiffer ihren lauff richten.
- BALISER**, *v. n.* zeichen vor die schiffenden aufstichten.
- BALISIER**, *f. m.* ein kraut in den Antillischen inseln, hat so breite blätter, daß die einwohner ihre hiten damit bedecken.
- BALISTE**, *f. f.* stein-schleuder, bey den alten.
- ‡ **BALISTIQUE**, *f. f.* [in der Mechanic] die wissenschaft schwerre körper zu schleudern.
- ‡ **BALIVAGE**, *f. m.* das gezeichnete Laß-reiß, in denen holzungen.
- BALIVEAU**, *f. m.* laß-reiß, in den holzungen.
- BALIVEAU**, *f. m.* eine junge eiche unter vierzig jahren.
- ‡ **BALIVEAUX**, die hohen stangen an welchen die mauer ihre gerüste vest machen.
- BALIVERNES**, *f. f. plur.* narrenpoffen; narrentheidung.
- BALLADE**, *f. f.* reitn-gesetz, von

- von besonderer art in der Französischen poesie.
- BALLADIN, *f. m.* posen-spieler; pfeifering, bey den markt-schreyern, u. d. g.
- BALLADIN, tänger, so in den schauspielen auftritt.
- BALLADINE, *f. f.* tängerin in den schauspielen.
- BALLADOIRE, bauren-tanz.
- BALLE, *f. f.* [spr. *bale*] ball. es ist an euch; die reihe trifft euch.
- BALLE, fugel, in hand-gevehr zu laden. Balle de pistolet; de mousquet: pistol-fugel; musqueten-fugel.
- BALLE à FEU, feuer-fugel; leucht-fugel.
- BALLE RAME'E, drat-fugel.
- BALLE, fram-schachtel; fram-kasten, darinn die laufframer ihre waare feil tragen.
- ‡ BALLE, [ein altes wort] eine sach die nichts werth ist. Marchandises de balle, nichts-werthe wahren.
- BALLE, [in der druckerey.] ball, die farbe aufzutragen.
- BALLE, hüße an den feld-früchten.
- BALLER, *v. n.* tanzen.
- BALLET, *f. m.* tanz mit abwechselten stellungen.
- BALLET, aufzug von verschiedenen tängen mit untermengten gesängen.
- BALLON, *f. m.* ballon.
- ‡ BALLON, *f. m.* eine gattung fabrzeug mit vielen rudern, dessen man sich in Siam bedienet.
- ‡ BALLON, [in der chymie] eine gattung recipient.
- BALLONIER, *f. m.* ballonenmacher.
- BALLOT, *f. m.* ein pack eingeschlagener waaren. Voilà votre vrai ballot que cela: sprüchw. das ist recht vor euch.
- BALLOTADE, *f. f.* [auf der reit-schul.] lustig-sprung eines pferds.
- BALLOTE, *f. f.* loof-stein; wahl-fugel, oder zettel, so bey gewissen raths-versammlungen an statt der stimme gebraucht werden.
- ‡ BALLOTE, schwarzer andorn.
- BALLOTER, *v. a.* bewegen; hin und her werffen. Cheval qui ballote le mors dans sa bouche: ein pferd, so das gebiß im maul bewegt; mit dem gebiß spielt.
- BALLOTER, berathschlagen; überlegen. L'affaire fut bien ballotée dans le conseil: die sache ist im rath überlegt [darüber gerathschlaget] worden.
- BALLOTER, aufstehen; von

- einem zum andern weisen; bey der nase herum führen. Je m'aperçois, qu'on ne fait que me baloter: ich mercke, daß man mich nur aufsecht; umföhret.
- BALLOTER, *v. n.* [im ball-hause] balotieren, den ball schlagen ohne etwas aufzusetzen.
- BALLOURDE, ou BALLOURDE, *adj.* tumm; ungeschickt.
- BALSAMINE, *f. f.* balsamkraut; balsam-äpfel.
- ‡ BALSAMIQUE, *adj.* balsamisch; odeur balsamique, das nach balsam riechet. Plante balsamique, kraut das balsamische eigenschaften oder geruch hat.
- BALSAN, *f. m.* pferd, das ein weiß zeichen am fuß hat.
- BALSANE, *f. f.* weiß zeichen am fuß eines pferds.
- BALTAZARD, *f. m.* Balthasar; Balzer; ein Assyrischer manns-name.
- BALTIQUE, *adj.* MER BALTIQUE: das Baltische meer; die ost-see.
- BALUSTRADE, *f. f.* geländer.
- BALUSTRE, *f. m.* eine tocke zum geländer.
- BALUSTRE, geländer, womit die bettstellen hoher standes-personen pflegen umgeben zu seyn.
- BALUSTRE, [bey dem drechsler] die kleinen hölzerne tocken an der lehne eines dreh-stuhls.
- BALUSTRE, das äussere horn an dem Ionischen säulen-knauff.
- ‡ BALUSTRE, [bey goldschmieden und zinngießeren] die röhr, oder das aufrechte stück an einem leuchter.
- BALUSTRE, [bey dem schlöfser.] stolle am schloß.
- BALUSTRER, *v. a.* mit schranken umgehen.
- ‡ BAMBIAÏE, *f. m.* ein vogel in der insel Cuba, welcher fast niemahlen fliehet und im lauff gefangen wird.
- BAMBOCHE, *f. f.* Indianisch rohr mit knoten.
- BAMBOCHES, *f. f. plur.* eine art grosser marionetten.
- ‡ BAMBOUC, *f. m.* ein knöpfsiges rohr oder holz, welches in Ostindien sehr gemein ist, und sehr hoch und dick wird.
- BAN ET ARRIERE-BAN, *f. m.* aufbot der ritter- und lehn-pferde.
- BAN, [in der Römischen kirche.] das aufgebot. [bey den Protestanten sagt man *Annonce.*]
- BAN, [im gericht.] aufruff; aufruff; so von dem gerichtsdienner geschiehet. [in Teutschland so viel als eine *edictation.*]

- BAN, lands-verweisung.
- BAN, gerichtbarkeit.
- BAN, [im kriegs-recht.] Jausruff; ladung bey trommel-schlag, oder trompeten-schall.
- ‡ BAN DE L'EMPIRE, die Reichs-acht.
- BAN DE MOULIN, mühlenszwang. Ban de four: back-ofenrecht; da gewisse leute bey dem besitzer desselben und bey niemand anders backen dürfen.
- BANAL, *m.* BANALE, *f. adj.* in die gerichtbarkeit gehörig; dem gerichtszwang unterworfen. Moulin banal: zwangmühle. Tauréau banal: stadt-bulle; gemeines zucht-rind.
- BANALITE', *f. f.* gerichtszwang; gerichtbarkeit.
- BANC, *f. m.* [spr. *Ban*] bank.
- BANC, neben-stube vor die advocaten, in dem hohen gericht zu Paris.
- ‡ BANC du Roi, eines der höchsten gerichten in Engelland, in welchem vor zeiten der König selbst auf einem erhobenen bank den voritz führte.
- BANCS, *f. m. plur.* eine öffentliche disputation. Il a bien fait pour les bancs: er hat sich in seiner disputation wohl gehalten.
- BANC, [in der see-fahrt.] untiefe; sand-bank im meer.
- BANC, ruder-bank auf den galeen.
- BANC, eine stein-ader, in den stein-brüchen.
- BANCELLE, *f. f.* eine lange und schmale bank, wie man dergleichen in den trinck-häusern gemeinlich an den tischen siehet.
- ‡ BANCHE, *f. m.* [in der see-fahrt] ein weicher und ebener felsens-boden in dem meer.
- BANDAGE, *f. m.* [in der heilkunst] band; verbindung eines schadens.
- BANDAGE, bruch-band.
- BANDAGE, verschienung eines wagenrads.
- ‡ BANDAGE, so neuet man auch diejenigen theil einer sinten welche dienen den han aufzuziehen.
- BANDAGISTE, *f. CHIRURGIEN.*
- BANDE, *f. f.* binde; gürtel.
- BANDE, binde auf wunden u. schäden.
- BANDE, rad-schiene.
- BANDE DE BAUDRIER, der rieme eines schulter-gehens.
- BANDE, [in der see-fahrt.] feste des erdbodens, in ansehung des welt-gürtels. Nous navigames à trois degrés de la ligne, de la bande du sud: wir segelten drey grad vor der linie auf der südseite. Cette ile est de la bande du

BAN

- du nord : diese insul liegt an der nord-seite.
- BANDE, [in der see-fahrt.] Mettre le vaisseau à la bande : das schiff auf eine seite neigen, wenn man es an der andern bessern will.
- BANDE, der rand an einer torte, oder pastete.
- BANDE, [in der wappen-kunst] band; schulter-schnitt; rechter schräg-balcke.
- BANDE, rotte; zusamen geschlagene gesellschaft. Bande de violons : ein Chor spiel-leute. Bande de voleurs : ein räuber-hauffe; diebs-rotte.
- BANDE JOIEUSE, lustige gesellschaft die sich zusamen gethan, einer lustbarkeit zu geniessen.
- BANDE DE BOEUFs, DE MOUToNs, [bey den vieh-händlerern.] eine trift oxsen; schöpfe.
Faire Bande à part, sich absondern; von der gesellschaft trennen.
- † BANDE, ein kleines gewicht von zwey ungen, bey welchem in Guinea das gold-sand gewogen wird.
- BANDES, *f. f. plur.* kriegs-schaaren; ansehnliche hauffen kriegs-volcks.
- BANDEAU, *f. m.* stirn-band; binde um den kopff, oder vor die augen.
- BANDEAU, binde mit arzneyen, so man auf die stirn legt.
- BANDEAU, verblendung des gemüths. Il à un bandeau devant les yeux, qui l'empêche de voir les malheurs : er ist so verblendet, daß er sein unglück nicht sehen kan.
- BANDELETTE, *f. f.* eine kleine [schmale] binde.
- BANDER, *v. a.* umwickeln; umbinden. Bander les yeux : die augen verbinden. Bander un enfant : ein kind wickeln.
- BANDER, eine büchse spannen.
- BANDER : die säiten eines instruments aufziehen.
- BANDER, spannen; strenge anzuleben.
- BANDER, rotten; zusamen rotten.
- SE BANDER, *v. r.* sich zusamen rotten; empören.
- BANDER, tief nachsinnen; scharff nachdenken. Il faut trop bander son esprit pour jouer aux échecs : bey dem schach-spiel muß man allzuscharff nachdenken.
- BANDER, *v. n.* stehen; sich aufrichten. [wird von dem männlichen glied gesagt.]
- BANDER, *v. a.* bander les voiles, die seegel werch durch füttern, daß sie desto besser halten.

BAN

- BANDEREAU, *f. m.* trompeten-quale; damit die trompete angehängt wird.
- BANDEROLLE, *f. f.* wimpel; auf den schiffen.
- BANDEROLLE, patrouillen an der trompete.
- BANDI, Bandit, *f. m.* strassenräuber. [werden vornemlich in Italien also genennet.]
- BANDINS, die gallerien, an dem hintertheil des schiffs.
- BANDOULIER, *f. m.* landstreicher.
- BANDOULIERE, *f. f.* bandelier; patron-taschen-rieme.
- † BANE, *f.* BANNE.
- † BANGE de Bourgogne : ein zeug welcher in Burgund fabriciret wird.
- BANIANS, *f. m. pl.* gökendienner in Indien, welche glauben, daß die seelen, nach dem tode, in andere körper fahren; und daher essen sie kein thier.
- † BANILLES, *f. f.* ein gewächs von sehr gutem geruch, welches zu der chocoladen gebraucht wird.
- BAN-LIEUE, *f. f.* gericht; gerichtbarkeit; bezirk, so weit sich die gerichtbarkeit erstreckt.
- BANNAL, *f.* BANAL.
- BANNE, *f. f.* wagen-forb.
- BANNE, segel über ein schifflein, den reisenden einen schirm zu machen.
- BANNE, tuch, so um die schirm-dächer vor die fram-laden gehangen wird.
- BANNE, *f. f.* BANNEAU, *f. m.* plattes tonnen-gesäß, auf saum-thieren fortgebracht zu werden.
- BANNER, *v. a.* einen segel schirm über ein schifflein spannen; ziehen.
- BANNERET, *f. m.* baner-herr.
- † BANNETTE, *f. f.* ein kleines förblein von lösten-holz geschnitten.
- † BANNETTE, ein pack oxsen oder fuh-häute, wie sie in der insel S. Domingue gepackt werden.
- † BANNETON, *f. m.* ein fisch-faßten in welchem die fisch in einem bach können aufbehalten werden.
- BANNIERE, *f. f.* fahne, so in den kirchen umgangen getragen werden.
- BANNIERE, de France, die kö-nigliche Französische haupt-fahne.
- BANNIERE, schiffs-flagge.
- BANNIERE de partance, die abzugs oder abreis-flagge [in der see-fahrt.]
- BANNI, *f. m.* vertriebener; verwiesener.
- BANNIR, *v. a.* des landes verweisen.
- BANNIR, vertreiben. Bannir

BAN 75

- quelcun de la compagnie : einen auß der gesellschaft vertreiben; nicht leiden wollen. Bannir la crainte; le chagrin : die furcht; den verdruß vertreiben.
- SE BANNIR, *v. r.* sich außern; entschlagen. Il s'est banni de tous les plaisirs de la vie : er hat sich aller lustbarkeiten dieses lebens entschlagen.
- BANNISSEMENT, *f. m.* lands-verweisung.
- BANQUE, *f. f.* bank; geld-bank.
- BANQUE, geld, so auf das spiel gesetzt wird.
- BANQUE, *adj.* wird von einem schiff gesagt, welches zu dem cabiau-fang, bey der grossen sand-bank, an der insul terra nova, ausgerüstet ist.
- BANQUEROUTE, *f. f.* bankrott. Faire banqueroute : bankrott machen; austretten um schulden willen.
- BANQUEROUTE, aufgeben; hindansetzen. Faire banqueroute à l'honneur; à l'amour : die ehre; die liebe aufgeben.
- BANQUEROUTIER, *f. m.* BANQUEROUTIERE, *f. f.* bankrottier; der oder die bankrott macht.
- BANQUET, *f. m.* gast-mahl. [wird allein von feyerlichen und geheiligten mahlen gebraucht.]
- BANQUET, *f. m.* [bey dem sporer] das loch zum haupt-gestell.
- BANQUETEMENT, *f. m.* gästung; das gästieren; tractieren.
- BANQUETER, gästmahl halten.
- BANQUETTE, *f. f.* austritt; erhabener steig neben dem wege.
- BANQUETTE, [in der kriegs-baufunst] austritt an der brustwehr.
- BANQUETTE, stuhl; sitz ohne lehne.
- BANQUIER, *f. m.* wechßler.
- BANQUIER, haupt-spieler; der gegen alle mitspielende setzt.
- † BANSE, *f. f.* grosser viereckiger wagenforb.
- BANVIN, *f. m.* das weinschancks-recht, krafft dessen ein gerichtsherr den wein, so ihm selbst gewachsen, eine gewisse zeitlang allein verkauffen mag.
- BAPTEME, BAPTISER, &c. *f.* BATEME.
- BAQUET, *f. m.* hand-zoder; mulde.
- † BAQUET à mortier; eine tome in welcher die mauer das vssater auf die gebäu hinauff ziehen.
- BAQUETER, *v. a.* das wasser mit der schaufel auswerten.

- BAQUETURES, *f. f. plur.* [*spr. Baqtures*,] ledwejn; troppwejn, so bey dem zapffen abtrauft.
- † BAQUIER, eine schlechte gattung baumwollen.
- BAR, *f. m.* eine grosse trage; tragbahre.
- BAR, [*in der wappen-kunst*,] eine barbe, fisch, so insgemein gekrummet ist.
- BARAGOUIN, *f. m.* unverständliche sprache; rothwelsch; kauderwelsch; unteutsch.
- BARAGOUINER, BARAGUINER, *v. n.* [das erste ist das beste.] unverständlich [unteutsch] reden.
- BARAGOUINEUX, *f. m.* BARAGOUINEUSE, *f. f.* unteutscher; der oder die eine unvernünftliche sprache redet.
- BARAQUE, *f. f.* hütte; lager; hütte der soldaten.
- † SEBARAQUER, feld-hütte aufschlagen. Les soldats se baraquent dans le camp, die soldaten schlagen sich hütten auf in dem lager.
- BARAT, *f. m.* BARATERIE, *f. f.* [*in der see-fahrt*] unerschleif, so von dem schiffer mit der ladung begangen wird.
- BARATTE, *f. f.* butter-faß.
- BARBACANE, *f. f.* ein rimmloch in der mauer.
- BARBACANE, schieß-loch in der mauer.
- † BARBACOA, ein hölzerner rost auf welchem fleisch und fische geräuchert werden.
- BARBARES, *f. m. pl.* fremde [ausländische] völker. [also hießen bey den Römern alle auswärtige völker, ausser den Griechen.]
- BARBARES, wilde [ungezogene] völker.
- BARBARE, *adj.* wild; ungezogen; unwissend.
- BARBARE, frembd in der landes-sprache. Il est barbare en Francois: er redet frembd [unvernünftig] Französisch.
- Un mot barbare: ein frembdes unbekantes wort.
- BARBARE, *f. m.* wüterich; unmenlich.
- BARBARE, *adj.* grausam; unmenlich; barbarisch.
- BARBAREMENT, *adv.* grausamlich; barbarisch.
- BARBARIE, *f. f.* grausamkeit.
- BARBARIE, tieffe unwissenheit; ungelehrsamkeit; ungezogenheit; barbaren.
- BARBARIE, die Barbaren; die gegend in Africa längst der mittelländischen see.

- BARBARISME, *f. m.* fehler wider die reinigkeit der sprache.
- BARBE, *f. f.* bart.
- Ces Vilaines Barbes de bouc sont toujours en querelle: die garstigen bocks-bärte [knaster-bärte] zanken sich immerdar.
- On enleva Le Convoi a la barbe de l'ennemi: man hat das fuhrweck dem feind vor der nase [im gesichte des feindes] weggenommen.
- BARBE, bart an den thieren; als böcken, hasen, kazen. u. d. g.
- BARBE, spizen [achseln] an den gersten-ähren.
- BARBE, de bouc, bocks-bart; ein heil-krant.
- † BARBE de renard, gummi-dragant.
- BARBE de cheval, daß ein des pferds.
- BARBE, der stral eines cometen, wenn er kurz ist.
- BARBE, schrote an neugeprägter münze.
- BARBE, [von grobem geschütz.] Tirer le canon en barbe: über hant schießen.
- BARBE, *f. m.* Barber; pferd aus der Barbaren.
- BARBE, *f. f.* Barbara; Barber; ein weibs-name.
- SAINTE BARBE, [im kriegs-schiff] der foustabler kammer.
- BARBE, [in der wappen-kunst.] gebartet.
- BARBEAU, *f. m.* barbe; ein fluß-fisch.
- BARBEAU, rabel; unkrant, so im getreide wächst.
- † BARBEIER, oder BARBOTER, [*in der see-fahrt*.] ist die bewegung, welche die segel machen wann sie den wind von der seiten her haben.
- BARBELE, *m.* BARBELE'E, *f. adj.* Fléche barbelée: ein pfeil, dessen eisen widerhacken hat.
- † BARBERIE, *f. f.* die kunst den bart zu scheren.
- BARBEROT, *f. m.* [schmähwort.] ein elender balbier; stümpfer eines balbiers.
- BARBES, ou barbillons, ist der auswachs des überflüssigen fleisches, in dem holen des pferd-mauls unter der junge. Man nennet es sonst die kröte.
- BARBES, der absatz vorn um das schiff bey den vorstäben.
- BARBET, *f. m.* BARBETTE, *f. f.* pudel-hund; hündin.
- BARBET, ein schmäh-wort und edelnam, den man den Waldensern giebt.
- BARBETTE, *f. f.* brust-schleier der nonnen.
- BARBIER, *f. m.* halbier; bart-scherer. Il est glorieux comme

- un barbier: sprichw. er ist ruhmredig wie ein balbier.
- BARBILLON, *f. m.* kleine barbe.
- BARBILLON, der bart an den barben und andern fischen.
- BARBON, *f. m.* bärtiger mann; der einen grossen bart trägt.
- BARBOTE, *f. f.* eische; ein fluß- und weiber-fisch.
- BARBOTER, *v. n.* [von gänsen und enten.] schnabern.
- BARBOTER, murmeln; brummen; unter dem bart reden.
- BARBOTEUR, *f. m.* eine zahme ente.
- BARBOTINE, *f. f.* wurmsame.
- BARBOUILLAGE, *f. m.* fleck-mahlerey.
- BARBOUILLAGE, geschmier; unnütze schrift.
- BARBOUILLER, *v. a.* anstreichen.
- BARBOUILLER, besudlen; beschmieren; beflecken.
- BARBOUILLER, schmieren; schreiben das nicht taugt. Barbouiller du papier: das papier befecken; so was hinschmieren. Il s'est barbouillé l'esprit de Grec: er hat sich das gehirn mit dem griechischen eingefudelt; d. i. hat es nicht recht gelernt.
- † BARBOUILLER un recit, eine sache ganz confus erzählen.
- † BARBOUILLER une affaire, eine sache unrichtig machen.
- † SEBARBOUILLER, seinen guten nahmen verlieren.
- BARBOUILLEUR, *f. m.* fleck-mahler.
- BARBOUILLEUR, untüchtiger schreiber; schmierzmeren.
- BARBU, *m.* BARBUë, *f. adj.* bärtig.
- BARBUë, *f. f.* platt-fisch; scholle.
- BARBUë, *f. f.* ein einsechling, oder ein gewächs, so mit der frischen wurzel eingesezt wird.
- BARBUQUET, *f. m.* ein an den äußersten lippen aufgefahnes bläsgen oder grundgen.
- † BARCALLAO, eine gattung mollfisch.
- † BARCALLON, *f. m.* ist der nahme des ersten Ministri an dem königl. Siamesischen Hofe.
- † BARCES, *f. f.* ein art großes geschütz oder falconeten welche man vor zeiten zur see gebrauchte.
- † BARD, *f. m.* trag-bahre.
- BARDACHE, *f. m.* knabe der sich mißhandlen läßt.
- BARDANE, *f. f.* kletten-krant.
- BARDE, *f. f.* pferde-harnisch.
- BARDE, breite schnitte-speck, so um das geflügel geschlagen wird, wenn es soll gebraten werden.

BAR

BARDE, *f. m.* meister-sänger bey den alten Galliern.
 BARDEAU, *f. m.* schindel.
 BARDELLE, *f. f.* reit-küßen.
 BARDER, *v. a.* einem pferd den harnisch auflegen.
 BARDER, das geflügel mit speck-schnitten belegen.
 BARDEUR, *f. m.* stein-schlepper; der die werckstücke zum bau anschleppt.
 † BARDIS, [in der seefahrt] die breiter welche an einem schiff angeschlagen werden, damit das wasser nicht hinein lauffe wann es auf die seite gelegt wird.
 † BARDIS, der unterschlag welcher zu untern in einem schiff mit breiteren gemacht wird, und fohrn zu laden.
 BARDOT, *f. m.* saum-esel; saum-thier.
 BARET, *f. m.* das geschrey eines elephanten oder nasen-horns.
 BARETTE, *f. f.* eine rothe vier-eckigte müße der cardinale. it. ein doctor-hut.
 † BARGE, ist alt; jezund sagt man BARQUE.
 BARGUIGNER, *v. n.* dingen; um den kauf handeln.
 BARGUIGNEUR, *f. m.* BAR-GUIGNEUSE, *f. f.* der ober die genau dinget.
 BARICAVE, *f. f.* eine tiefe grube.
 BARI, BARIL, *f. m.* fäßlein; klein tonnen-gefäß.
 † BARILLAGE, ist wann man wein in flaschen, krügen oder all-zu kleinen fäßlein wieder das ver-bott kommen laßet.
 † BARILLARD, ist derjenige beamtete auf der galeere welcher den wein und das wasser befors-get.
 † BARILLET, ein kleines fäß-lein; ist nicht mehr üblich.
 † BARILLET, der teuchel einer pompe in welchem die stange oder der sauger siehet.
 BARILLET, *f. m.* feder-haus an einer sack-uhre.
 † BARIOLAGE, *f. m.* wann viele farben beyeinander sind, die nicht wohl zusamen siehen. Les personnes de mauvais goût aiment le bariolage dans leurs habits, die leuthe, welche die an-ständigkeit nicht verstehen, lieben viel bunte farben an denen klei-deren.
 BARIOLE' m. BARIOLE'E, *f. adj.* bunt; mannigfarbig. Fe-ve bariolée: bunte bohne.
 BARIOLER, *v. a.* bunt anstrei-chen; bunt ausmachen.
 BARIQUE, *f. f.* fäßlein; klein tonnen-gefäß.
 BARIQUE foudroiante; Baril à

BAR

feu, brand-saß; feuer-sonne; eine art ernst-feuer.
 † BARIQUAULT, *f. m.* klei-ne fässer; un bariquault de soufre, ein saß schwefel.
 BARLONG, viereckigt in die länge.
 BARNABE', Barnabas, ein manns-name.
 BARNABITE, BERNABI-TE, *f. m.* [das erste ist das beste.] Barnabit: ein geistli-cher ordens-mann in der Kö-mischen kirchen.
 BAROMETRE, *f. m.* wetter-glaß; wodurch die schwere der luft erforschet wird.
 BARON, *f. m.* Baron; Frey-herr.
 † BARONET, Chevalier Bar-onet, ist in Engelland ein Mit-telgrad unter denen Baronen und über denen chevaliers oder Rit-tern.
 BARONNE, *f. f.* Baronin; Frey-frau; des Frey-herrn ge-mahlin.
 BARONNIE, *f. f.* herrschaft; freye herrschaft.
 BAROQUE, *adj.* schief, nicht voll-kommen rund. [wird allein von perlen gesagt.] Colier de perles baroques: eine schnur schiefe perlen.
 BARQUE, *f. f.* schifflein; nachen; bot.
 SA VOIR BIEN CONDUI-RE SA BARQUE, sprüchw. seine sachen wohl anzustellen wis-sen.
 † BARQUEROLLE, oder BARQUETTE, ein mittel-mäßiges schifflein ohne mast.
 † BARRA oder BARRO, ein maß in Portugal, dabey man tuch, leinwand ic. mißet.
 BARRACAN, BOURRA-CAN, *f. m.* perkan.
 † BARRACANIER, *f. m.* ein perkan-weber.
 BARRAGE, *f. m.* zoll-gerech-tigkeit.
 † BARRAGE, eine gattung ge-bildete oder gestreifte leinwand, welche in der Normandie gemacht wird.
 BARRAGER, *f. m.* zöllner, zoll-einnehmer.
 BARRAQUE, *f. m.* BARAQUE.
 † BARRAS, *f. m.* ein hartz welches aus denen flechten-bäu-men fließet, wass man einen schmitt daran machet.
 † BARRAT, *f. m.* ein wol un-terstes pferd; man sagt auch ramassé.
 BARRE, *f. f.* stange; heb-baum; riegelbaum.
 BARRE, [in der wappen-

BAR

Kunst.] straffe; eck-schnitt; lin-cker schräg-balken.
 BARRE, gurt-rieme.
 BARRE, stand-baum im stall,
 BARRE, sand-bank im meer, so vor dem eingang eines stroms liegt.
 BARRE, durchstrich; eine schrift auszustreichen.
 BARRE, unterstrich; eine schrift zu mercken.
 BARRE de fer, ein stange eisen.
 BARRE de palais, bank; stand, wo von den gericht-s-bedienten gepfändete güter verkauft werden.
 BARRE de muid, quer-taube, über den boden eines wein-fasses.
 BARRE, das lange bretzen über den claviren; eines clavicordii, u. d.
 BARRE, [in der münz] der grosse eiserne schwengel am druck-werk.
 BARRE d'arcaste, [bey dem schif-bau] die ober berg-haut, ist gleichsam das band, so al-le theile des schifs zusamen hält.
 BARRE de panier, [bey dem forbmacher.] das fügen.
 BARRE de Lut, lauten-balcke.
 † BARRE, ein maß dabey man in Spanien leinwand, und der-gleichen mißet.
 BARRES, *f. f. pl.* die laden in dem maul eines pferdes.
 BARRES ein spiel, da die kna-ben einander erjagen, und wer den andern ergreift, zu ihm spricht: *j'ai barres sur vous.*
 Jouer aux Barres, sprüchw. wenn einer den andern sucht, und einander beyde verfeh-len.
 Avoir Barres sur quelcun, sprüchw. mit einem zu schaffen [ihm etwas anzurücken; zu verweisen.] haben.
 BARREAU, *f. m.* riegel.
 BARREAU, eiserne stangen vor den fenstern.
 BARREAU, schranken, wo die advocaten eintreten, wenn sie vor gerichte verseyen.
 BARREAU, die gericht-stube. Hanter le barreau: sachen vor gericht führen; sich auf die pra-xin legen. Quitter le barreau: die praxin niederlegen.
 C'est le sentiment du Barreau, dieses ist die einhellige meinung der advocaten. Stile du barreau: schreib-art der advocaten; ge-richts-stilus.
 BARREAU, [in der buchdru-ckerey.] der schließ-nagel.
 BARRER, *v. a.* verriegeln. Bar-rer les veines d'un cheval: die adern eines pferdes verbinden.
 BARRER. [bey der jägerey.] fügen, wird von den hunden ge-sagt,
 K 3

sagt, wenn sie nicht wissen welchen weg sie laufen sollen.

BARRER, *v. a.* ausstreichen. Barrer un conte: eine rechnung durchstreichen.

† **BARRER** le chemin à quelcun, einem den weg verlegen, einem an seinem glück hinterlich seyn.

BARREZ, *f. m. pl.* Carmelitermönche [also wurden sie vorzeiten genennet, wegen ihrer schwarz und weiß geviertheilten mäntel, so sie damahls getragen: heute sagt man *Carmes.*]

BARRICADE, *f. f.* umdrehender schlag = baum; schuß = gatter.

BARRICADE, verbauung; sperrung der strassen oder zugänge; durch vorziehung der fetten, fässer, wagen u. d. g.

BARRICADER, *v. a.* den zugang verbauen; versperren. Barricader une rue: eine strasse versperren. Se barricader dans une maison: sich in einem hause versperren, wider gewaltsamen angriff.

BARRIER, *f. m.* [spr. *Barrie*] müns = knecht, so das druckwerck treibt.

BARRIERE, *f. f.* schranken; staet; landwehr; verhaet; alles was einen zugang zu sperren dienet.

BARRIERE, hinderniß; schwirrigkeit; widerstand. Je prévois de puissantes barrieres, qui s'opposeront à votre course: ich vermehre mächtige hinderungen, so euren lauf aufhalten werden.

BARRIQUE, *f. f.* tonne; fäßlein.

BARRIQUE, *f. f.* ein faß, so mit erde oder sand = säcken ausgefület, und zu bedeckungen gebraucht wird.

BARROT, *f. f.* [bey dem schiff = bau.] ein querbalken unten im schiff.

† **BARSES**, große zinnerne fischen, in welchen der Thee aus China gebracht wird.

BARTELEMI, *f. m.* [etliche sagen *Bertelemi*, das erste ist aber besser.] Bartel.

† **BARUTH**, *f. m.* ein maß in Indien dabey der pfeffer gemessen wird, welches über fünfzig pfund haltet.

BAS, *m.* **BASSE**, *f. adj.* niedrig gelegen. Ville basse: die untere stadt. La plus basse des planetes: der niedrigste unter den 7 = sternern. Appartement bas: wohn = gemach in dem niederen stock.

BAS, [von landschaften.] nach dem meer zu gelegen. Le pais bas: das Niederland. La basse Saxe: Nieder = Sachsen.

BAS, [von wässern.] seicht; un-

tief. La riviere est basse en cet endroit: der strom ist an diesem ort seicht.

BAS, [von schriften und redarten.] gemein; das in zierlichen reden nicht zulässig ist. Mot bas: ein gemein wort. Les auteurs de la basse Latinité: die schreiber des geringen Lateins.

BAS, [von dem gemüth und verhalten.] unwert; verächtlich; niederträchtig. Avoir des sentimens bas: unwerthe [niederträchtige] neigungen haben. Un semblable soupçon est bas & ridicule: ein solcher verdacht ist verächtlich und belachens werth. Il a l'ame basse: er hat ein niederträchtiges gemüth. Pensée basse: ein niederträchtiger einfall.

BAS, tief. Cette fosse est bien basse: dieser graben ist sehr tief.

BAS, niedrig; nicht hoch. Une maison basse: ein niedriges haus.

BAS, gering im preis; im werth. Acheter à bas prix: um geringen preis kaufen. Carte basse: geringes kartens = blat. Bas or; bas argent: ringhaltig gold; silber.

BAS, niedrig; gering an stand, ordnung, würcen. Bas officier: unter officier. Basse justice: nieder = gerichte. Naissance basse: geringe adkunnst. Le bas bout de la table: die unter = stelle am tisch.

BAS, leise; unlaut. Parler d'un ton bas; à basse voix: leise reden.

Le vin est Bas, oder au Bas, der wein ist auf der neige.

La fievre l'a mis bien Bas, das fieber hat ihn sehr mitgenommen; enträset.

Il est si Bas qu'il n'en peut plus, er ist so weit herunter gekommen, daß er nicht weiter fort kan.

Faire main Basse sur l'ennemi, den feind ohne verschonung nieder = machen.

BAS, *f. m.* der untere [niedrigste] theil eines dinges. Les bas de la montagne: der fuß des berges. Le bas du visage: das untertheil des gesichts. Au bas de la lettre; de la page: unten an dem brief; auf dem blat.

BAS, [in der see = fahrt.] der untere theil des schiffs unter dem oberlof.

BAS, der unter = leib des menschen. Devoient par haut & par bas: abführung von oben und unten.

BAS, strumpf. Bas de laine; de soie: wollene; seidene strumpfe. Bas à étrier: reit = strumpfe: stiefeletten. Mettre; tirer les bas: die strumpfe anlegen; abziehen.

† **BAS** au tricot, oder bas brochés, bas tricottés, bas à l'éguille, gestrichte strumpf.

† **BAS** au metier, gewobene strumpf.

† **BAS** à homme, ein Mann = strumpf.

BAS de soie, eiserne stangen, woran auf den schiffen die verbrecher mit händen und füßen geschlossen werden.

BAS, *adv.* nieder; ab; von sich. Mettre bas les armes: das gewehr niederlegen. Mettre bas les habits: die fleider ablegen.

Mettre bas, [von thieren.] werfen; jagen.

† Mettre bas, abschaffen. Ce manufacturier a mis bas une partie de ses métiers, dieser fabricant hat viele seiner stühlen abgeschaffet.

BAS, niederwärts; unten. Il a donné trop bas en tirant: er hat zu niedrig geschossen.

A Bas, *adv.* darnieder; zu boden; herab. Son cheval le jetta à bas: sein pferd hat ihn abgeworfen. A bas! herunter! komm herab.

Il est à bas, er ist darnieder [von seinem wohlstand ab] gekommen.

En bas, *adv.* niederwärts. Il est en bas: er ist unten. Il descend en bas, er steigt hernieder.

Ici = bas, *adv.* hie niden; hie herunter; hernieder. Il est ici = bas: er ist hie niden. Venes ici = bas: kommt hernieder.

Ici bas, in dieser welt; auf dieser erden. Les choses d'ici bas sont perissables: die dinge dieser erden sind vergänglich.

Là bas, *adv.* darnieder; da herunter. Demeurés là bas: bleibet darnieder. Descendés là bas: steigt da herunter.

Par en bas, *adv.* untenher.

BAS = BORD, *f. m.* [in der schiff = fahrt.] back = bort; die lincke seite des schiffs.

BAS = BORD, [in der see = fahrt.] ein befehls = wort, an den schiff = knecht, so den steuer = ruder = stock registert, daß er diesen nach linker hand wenden soll.

BAS = BORD, ein flaches schiff, nur mit einem oberlof versehen, gehet mit seegeln und rudern.

BAS = RELIEF, *f. m.* erhobene arbeit, in schnitz = werck, gips u. d. g.

BASANE, **BAZANE**, *f. f.* schaf = leder; wie es die buchbinder, täschner, u. d. g. brauchen.

BASANE', *m.* **BASANE'E**, *f. adj.* braun, von der sonne gebrannt. Il a le visage basane: er siehet braun aus.

BASCULE, **BACULE**, *f. f.* brunn = schwengel.

BASCULE, aufschlagender schlagbaum.

BASCULE de pont levis, schnell.

BAS

- schnell = balcke [schlag = balcke] an einer zug = brücken.
- BASCULE** de moulin à vent, baum an der wind = mühle, deren umlauf zu hemmen.
- BASCULE** pour jeter des grenades, ein hand = mörkel, granaten draus zu werffen.
- BASE**, *f. f.* fuß; boden; worauf etwas siehet oder ruhet.
- BASE**, [in der mess = kunst.] die seite oder linie einer figur, worauf sie gestellet ist.
- BASE**, [in der bau = kunst.] das fußgestimms eines haues; ein säulen = fuß.
- BASE**, [in der anatomie.] das breite theil des hersens; wo die zwen hertz = ohrgen sind.
- ‡ **BASE** [in der *Botanic*] das unterste theil eines blattes, oder stengels.
- BASE**, grund; hauptstück einer sache. La justice est la base du gouvernement: die gerechtigkeit ist der grund des regiments. Cette verité est la base de la religion: diese wahrheit ist das hauptstück der religion.
- BASE**, das vornehmste stück, woraus etwas bereitet wird. Le cacao est la base du chocolat: die kakau = nuß ist das hauptstück in der schokolade.
- ‡ **BASIGLOSSE**, [in der Anatomie] ist eine der mäusen, welche die zunge gegen dem halß zurück ziehen.
- ‡ **BASILAIRE**, *adj.* [in der Anatomie] das rachen = bein oben in dem mund.
- BASILIC**, *f. m.* ein basilisk.
- BASILIC**, basilien = frant.
- BASILIC**, eine art sehr schweren geschüßes, so nicht mehr in brauch.
- BASILICON**, *f. m.* [in der heil = kunst.] ein jedes kräftiges arzneymittel. it. eine aus wach, pech und harz verfertigte Egyptische salbe.
- BASILIQUE**, *f. f.* gerichtsaal bey den alten.
- BASILIQUE**, kirche mit zwo reihen Pfeilern, nach art jener gerichtsaale gebauet.
- ‡ **BASILIQUES**, [bey den Juristen] eine samlung Römischer gesäßen welche unter dem Kaiser Basilio ins griechische sind übersetzt worden.
- BASIN**, *f. m.* bomsin.
- BASOCHE**, *f.* **BAZOCHE**.
- BASQUE**, *f. m.* schöße an einem wammes.
- Attacher les Basques du pourpoint, die schöße an das wammes häßten.
- BASQUE**, die Biscaysche sprache. Parler basque: Biscaysch reden.
- BASQUE**, ein Biscayer.
- Courir comme ua basque,

BAS

- sprüchw. laufen wie ein Biscayer, d. i. geschwind.
- BASSA**, *f. m.* Bassa; hoher befehls = haber bey den Türcken.
- BASSE**, *f. f.* eine trockne fläche im meer von sand und steinen.
- ‡ **BASSE**, ein maß süßiger dinge, in Italien üblich.
- BASSE**, [in der singe = kunst.] der baß; die grund = stimme.
- BASSE**, basist.
- BASSE**, baß = geige.
- BASSE**, baß = seiten.
- BASSE - CONTRE**, *f. f.* der sing = baß.
- BASSE - CONTRE**, basist, so den baß singet.
- BASSE - CONTINUÉ**, *f. f.* general = baß.
- BASSE - TAILLE**, *f. f.* der tenor; stimme nächst dem baß.
- BASSE - TAILLE**, tenorist.
- BASSE - TAILLE**, tenor = geige.
- BASSE - TAILLE**, [in der bau = kunst.] erhobene arbeit.
- BASSES - VOILES**, [bey der see = fahrt] der grosse mast = segel und socket = seegel.
- BASSE - COUR**, *f. f.* der hoff an einem haufe, wo das feder = vieh gehalten wird.
- ‡ **BASSE - ETOFFE**, [bey den Zinngießeren] ein zusammen sag von bley und zinn zum löthen; löthe.
- BASSEMENT**, *adv.* niederträchtiger [verächtlicher, schändlicher] welse. Agir bassement: verächtlich [schändlich] handeln. S'exprimer bassement: gemeine [niedertrachtige] red = arten brauchen.
- BASSESE**, *f. f.* niedrigkeit des standes und glücks. La bassese de la Naissance: geringes herkommen.
- BASSESE**, gemeine [unedle] art im reden und schreiben. Quoi que vous écrivies, évitez la bassese: ihr schreibet was ihr wollet, so hütet euch für gemeinen red = arten.
- BASSESE**, niedertrachtige [unedle; schändliche] gemüths = neigung. Bassese de cœur; d'ame: niedertrachtigkeit des gemüths.
- BASSESE**, unwerthes [unanständiges] verfahren. Faire des bassesses: unanständige handel begehren.
- BASSET**, *m.* **BASSETTE**, *f. adj.* niedrig; untersezt [wird nicht leicht anders als von der leibes = länge eines mensch gebraucht.]
- BASSET**, *f. m.* ein dach = friescher.
- BASSETTE**, ein gewisses kartens = spiel.
- ‡ **BASSICOT**, *f. m.* ein von zimmer = arbeit gemachter oben

BAS

79

- her offener kasten, in welchem man an einigen orten die steine aus denen gruben herauf ziehet.
- BASSIERE**, *f.* **BESSIERE**.
- BASSIN**, *f. m.* becken; schale. Bassin à barbe: balbir = becken. Bassin de fontaine: die schale eines spring = brunns. Bassin de chambre: kammer = becken. Bassin à quetie: bett = becken. Bassin de balance: ein wage = schale. Cracher au bassin: sprüchw. in die büchse blasen.
- BASSIN**, grosse schüssel; haupt = schüssel.
- BASSIN**, [bey dem hüter.] das blech zur hut = form.
- BASSIN**, [in der see = fahrt.] beschlossener raum; umfang eines see = hafens.
- BASSIN**, [in der zergliederungs = kunst.] hohle des leibs, worinn gewisse theile liegen.
- BASSIN**, ein kalk = bette; kalk einzurühren.
- ‡ **BASSIN**, [in der Kaufmannschafft.] Vendre les marchandises au bassin, wahren verganthen und dem meist = bietenden durch den schlag auf ein Metallenes becken überlassen, ist eine Holländische art zu ganthen, welche sehr gemein ist.
- ‡ **BASSINS** de balance, [bey den stern = sehern] zween große sternen in dem zeichen der wage.
- BASSINE**, *f. f.* ein apotheker = fessel mit zween handgriffen.
- BASSINER**, *v. a.* das bett mit einer bett = pfanne wärmen.
- BASSINER**, eine wunde reinigen.
- BASSINER**, ein garten = feld mäsig besprengen.
- BASSINET**, *f. m.* gelber hanen = fuß. Bassinet double: gefüllter hahnen = fuß. Bassinet des prez: wiesen hanen = fuß.
- BASSINET**, die zünd = pfanne am schieß = gewehr.
- BASSINET**, eine sturm = haube.
- BASSINET**, tiller; pflasterling am leuchter.
- BASSINET**, [in der anatomie.] die kleine aushöhlung an den nieren.
- BASSINOIRE**, *f. f.* bett = wärmer; bett = pfanne.
- BASSON**, *f. m.* der baß, zu einem chor stößen, oder schalmeyen.
- BAST**, *f.* **BÂT**.
- BASTARD**, *f.* **BÂTARD**.
- BASTANT**, *ante*, *adj.* was zurecht; genug ist; tüchtig; gewachsen.
- BASTE**, *f. m.* das klee = es im lombre = spiel.
- BASTELAGE**, &c. *f.* **BA = TELAGE**.
- BASTER**, *v. n.* [wird allein in nachgesetzten redens = arten gebraucht.] Baste: genug davon;

von; es sen genug. Ses deffains
baffent mal: seine anschläge gerä-
then nicht wohl.

BASTER, [das *f* wird in die-
sen und folgenden worten aus-
gesprochen.] wohlsehen; gelin-
gen.

BASTER, *f.* BATER.

‡ BASTERNE, eine art von
fassfen.

BASTIDE, *f. f.* hauf in einem
land-guth; luft-hauf [ist allein
in Provence und sonderlich zu
Marseille bräuchlich.]

BASTILLE, *f. f.* Bastille; die
alte burg zu Paris. Il ne
branle non plus que la Bastille:
sprüchw. er ist beständig.

BASTILLE, [in der wappen-
kunst] ein zugespizter hoher
thurm.

BASTINGUE, BASTIN-
GURE, BASTINGUER,
[in der see-fahrt] ein schanz-
feld; ist ein tuch, welches man
auf den kriegs-schiffen zur zeit
eines gefechts brauchet, damit
der feind nicht sehe, was auf
dem oberloff vorgehet.

BASTION, *f. m.* bollwerk;
baster. Bastion plein, oder foli-
de: gefülltes bollwerk. Bastion
double: doppeltes bollwerk. Bas-
tion coupe: abgeschmittenes boll-
werk.

BASTIR, *v. a.* [bey dem hut-
macher] ludern; d. i. Spani-
sche wolle; caninichen- oder bi-
ber-haar mit einwalcken.

BASTON, *f.* BÄTON.

BASTONABLE, *adj.* stoß-
schläge werth; der prügel verdie-
net.

BASTONNADE, *f. f.* stoß-
schläge; prügel-suppe.

BASTONNER, *v. a.* stoß-schlä-
ge geben; prügeln.

‡ BASTUDE, eine art von gar-
nen, mit welchen man in gefä-
henen seen fischet.

‡ BAT, *f. m.* der schwanz der fe-
schen.

BAT, BAST, *f. m.* faum-sattel.

BATAILLE, *f. f.* schlacht; feld-
schlacht. Bataille rangée: ordent-
liche [angeordnete] feld-schlacht. Ba-
taille navale: seeschlacht.

BATAILLE, schlacht-ordnung.
Marcher en bataille: in schlacht-
ordnung ziehen. Ranger l'armée
en bataille: die Armee in schlacht-
ordnung stellen.

BATAILLE, die mitte [das mit-
telste] einer schlacht-ordnung. On
rangea l'infanterie dans le corps
de bataille: man stellte das fuß-
volck in die mitte.

CHAMP DE BATAILLE,
wahlstatt.

CHEVAL DE BATAILLE,
sreit-hengst; sreit-pferd.

BATAILLE, *f. m.* Scharm-
mes ont livré à mon coeur une
horrible bataille: ihre annehm-
lichkeiten haben mein herz entseß-
lich bestürmet.

BATAILLE, *m.* BATAIL-
LÉE, *f. adj.* [in der wappen-
kunst] wird gebraucht von einer
glocke, die einen schwengel von an-
derm metall hat.

BATAILLER, *v. n.* eine schlacht
liefern.

BATAILLER, hadern; mit
worten streiten. Il m'a fait long
tems batailler, avant que d'ob-
tenir ce que je demandois: ich
habe lange streiten müssen, ehe ich
erhalten, was ich verlangte.

BATAILLON, *f. m.* batalion;
eine schaar fuß-knechte.

‡ BATAILLON carré, [in
dem kriegs-exercitio] da eine
zahl fuß-knechte oder reuter ins
gevierte gestellt werden, daß sie
auf allen vier seiten feur geben
können.

‡ BATANOMES, eine art lein-
wand, welche zu Alcair verkauft
wird.

BATANT, *f.* BATTANT.

BATARD, *f. m.* unehelicher sohn;
huren-sohn.

BATARDE, *f. f.* uneheliche toch-
ter.

BATARDE, eine art groben
geschüzes in Frankreich.

BATARDE, das groffe segel ei-
ner galere.

BATARD, *m.* BATARDE, *f.*
ad. nicht rechter art; unecht; wild.
Un fruit batard: eine ausgeartete
wilde frucht. † Papier batard:
papier, so nicht die behörige größe
hat. Etoffe batarde: ein zeug, so
die breite nicht hat, die er haben
sollte. Ecriture batarde: eine ge-
wisse gattung buchstaben bey denen
schreibern.

BATARDE RACAGE, [in
der see-fahrt] ist ein strick, der
die angefaßten hölzernen kugeln in
dem mast-baum zusammen hält.

BATARDEAU, *f. m.* tamm, so
im wasser aufgeföhret wird, wann
man darinn bauen will.

‡ BATARDEAU, eine wand,
welche auf einer seiten des schiffs
angefchlagen wird, damit, wann
das schiff auf die seiten gelegt wird,
das wasser nicht hinein laufe.

BATARDIERE, *f. f.* baum-
schule.

BATARDISE, *f. f.* [man sagt
lieber *Droit de batardise*] das
recht des Königs in Frankreich,
unechte kinder zu erben.

BATE, *f.* BATTE.

BATEAU, *f. m.* schiff. Bateau
de cuivre: kupfern schiff. [der-
gleichen im krieg geföhret
werden, zum brücken schla-
gen.]

Il est étourdi du bateau: sprich-
wort. er ist außser sich selbst;
weiß sich nicht zu besinnen.

BATEE, *f.* BATTEE.

BATELAGE, *f. m.* possen-spiel;
gauckelen. Un plaisant batelage:
lustiges possen-spiel.

BATELÉE, *f. f.* eine schiffs-last,
so viel ein schiff tragen kan. Une
batelée de fruits; de grains, &c.
ein beladen schiff voll obst, korn,
u. s. w.

BATELEMENT, *f. m.* dach-
traufe; vor-dach.

BATELET, *f. m.* schifflein;
klein fahrzeug.

BATELEUR, *f. m.* possenspie-
ler; vielhering bey den markt-
schreyern.

BATELIER, *f. m.* schiffer;
schiff-mann; schiff-knecht.

BATEME, *f. m.* die heil. taufe.

BATÊME, das geschenck, so die
heb-amme von den paten bey der
taufe bekommt.

BATÊME, gebatter-kuchen; ge-
vatter-sucke.

BATÊME, die glocken-taufe in
der Römischen kirche.

BATÊME, das hänselen, bey
den see-fahrenden üblich.

BATEMENT, *f.* BATTE-
MENT.

BATER, BASTER, *v. a.* [das
f ist stumm] ein faum-thier (sät-
teln; den faum-sattel auflegen.

BATERIE, *f. f.* schlägerey. Il y a
toujours quelque batterie ici: alle-
zeit gibt es hie schlägerey.

BATERIE, stück-bett; batterey.
Mettre le canon en batterie: das
geschüz auf das stück-bett führen;
pflanzen.

Nous avons préparé une bonne
batterie, pour réussir dans notre
dessein: wir haben einen guten
sreich erfonnen, in unserm vorha-
ben fortzukommen.

Changer de batterie: seine an-
schläge ändern; die sache anders
angreifen.

BATERIE, mittel. Redoubler
la batterie: neue mittel ergreifen,
damit eine sache ausgeföhret wer-
de.

BATERIE, gefangenes geschüz.
La batterie joue depuis trois jours:
das ausgeföhrete geschüz spielet seit-
her dreyen tagen.

BATERIE, der psann-deckel am
sinten-schloß.

BATERIE DE TAMBOUR,
trommel-schlag. Connoitre les
différentes batteries de tambour:
den unterschiedlichen trommelschlag
kennen.

BATERIE DE CUISINE,
kuchen-zeug; kuchen-geräth.

BATERIE, das becher-spiel bey
dem taschen-spieler. Il fait bien
la ba-

BAT

la batterie des gobelets: er kan das becher-spiel [spielt mit den bechern.] sehr fertig.

‡ BATERIE, die werckstatt, wo die hutmacher walcken und färben.

BATEUR, *f. m.* [wird niemahls allein gebraucht.] Bateur en grange: drehscher.

BATEUR D'OR, gold-schläger; goldspinner.

BATEUR D'ESTRADE, reuter [parten] so ausgeschickt wird kundschafft einzuholen.

BATEUR DE PAVE', müßig-gänger; pflaster-tretter.

BATEUR DE SOUTE, stampfer in einer apothec.

BATEUSE D'OR, gold-spinnerin.

BATIER, *f. m.* saum = fatter, der nichts als pack = sattel und zugehörige zeuge macht.

C'est un fot batier: sprüchw. das ist ein tummer [abgeschmactter] mensch.

BATI, *m. BÂTIE, f. adj.* gebauet. Maison bien bâtie: ein wohlgebautes haus.

BÂTI, gestaltet; gekleidet. Homme bien bâti: ein wohlgestalter mensch; mal bâti: übel gestaltet; ungekleidet gekleidet. Voila comme il est bâti: sehet, was er vor eine geitalt hat; wie er aussiehet.

BATIFOLER, *v. n.* scherzen; sich zäcken. [wird von manns- und weibs = personen gesagt, die mit einander scherzen.]

BATILLE, *adj.* [in der wappen-kunst] gestürzt; umgestürzt. [niederwärts gekehrt.]

BÂTIMENT, BASTIMENT, *f. m.* [das / ist stumm] gebäu; haus. Un superbe bâtiment: ein prächtig gebäu.

BÂTIMENT, schiff; schiff = gefäß; fahrzeug. Bâtiment de haut bord: fahrzeug, das einen hohen bord hat; groß schiff; de bas bord: das einen niedrigen bord hat, wie die galereen, u. a.

‡ BATIN, *f. m.* eine gattung gras oder rohr, welches aus Spanien kommt, und zu körben geflochten, theils auch zu seilern gemacht wird.

BÂTIR, BASTIR, *v. a.* [das / ist stumm] bauen. Bâtir à chaux & à ciment: mit kalk und cement bauen, d. i. beständig, vest bauen.

Bâtir en l'air, oder des chateaux en Espagne: sprüchw. luftschlöffer bauen; d. i. vergebliche anschläge machen.

BÂTIR, vertrauen; seine hoffnung setzen. Quand on bâtit sur la fortune, on bâtit sur le sable: wer dem glück vertrauet, der bauet auf den sand.

BÂTIR, [bey dem schneider]

BAT

anschlagen; mit weiten stichen nähen. Bâtir la doublure: das unterfutter anschlagen.

BATISER, *v. a.* tauffen; die h. tauffe verrichten.

BATISER, eine glocke oder ein schiff einsegnen; wie in der Römischen gemeine bräuchlich.

BATISER, hänseln; die, so das erstemahl zur see fahren.

BATISER, das geträncke wässern; mit wasser mischen; tauffen. Il faut batifer son vin en été: im sommer muß man den wein wässern; tauffen.

BATISMAL, *m. BÂTISMALE, f. adj.* zur tauffe gehörig. Les fonds batismaux: der tauffstein; das tauff-becken.

BATISTERE, BAPTISTERE, *f. m.* tauffe; tauffstand in der kirchen.

BATISTERE, tauff-schein.

BATISTERE, *adj.* Extrait batistere: tauff = register; kirchenbuch, darinnen die tauffen verzeichnet werden.

BATISSEUR, *f. m.* bauber; liebhaber des bauens. Un tel est bâtisseur de cette maison: der bau-herr dieses hauses ist der. Il est grand bâtisseur: er ist dem bauen sehr ergeben.

‡ BATISTE, *f. f.* leinwand, der sehr rein und durchsichtig ist, auch sonstien Cambray-tuch, und [durch eine verderbte aussprache] tanner-tuch genennet wird.

‡ BATITURE, *f. f.* hammer-schlag.

‡ BATOLOGIE, *f. f.* ein überfluß von unnützen worten in einer rede.

‡ BATMAN, oder BATEMANT, ist der nahme eines Türckischen, und auch eines Persischen gewichts. Das erstere halbet 22. pfund, das andere aber 12. Es gibt auch andre kleinere gewichte, welche diesen nahmen tragen.

BATOIR, *f. m.* BATTOIR.

BÂTON, BASTON, *f. m.* [das / ist stumm] stab; stock; prügel.

BÂTON À FEU, feuer = spieß; eine art ernst-feur.

BÂTON DE CHAISE, tragbaum, an einem trag-stuhl.

BÂTON À GANS, [bey dem beutler] der wend-stecken.

BÂTON DE JACOB, Jacobs-stab; werckzeug, womit die schiff-leute die höhe der gestirne messen.

BÂTON DE JACOB, die Spanische nadel der taschenspieler.

BÂTON DE CIRE D'ESPAGNE, eine stange siegellack.

BÂTON DE MARE'SCHAL DE FRANCE, stab, den die Feld-marschälle in Frankreich

BAT 81

zum zeichen ihrer würde führen. Il a eu le bâton: er ist Feld-marschall geworden.

Comander le bâton haut, oder le bâton à la main, sprüchw. mit macht [mit nachdruck] befehlen; streng regieren.

Etre réduit au bâton blanc: sprüchw. an den bettel = stab gebracht seyn.

C'est un aveugle sans bâton: sprüchw. es mangelt ihm am besten.

Le tour du bâton: faufen; unzulässiger gewinn und vorthelle, so man bey seinem amte macht.

Tirer au court bâton avec quelqu'un: sprüchw. einem zuwider seyn; mit einem über den fuß gespannt seyn.

A bâtons rompus, sprüchw. gebrochen; unterbrochen; nicht aneinander. Parler à bâtons rompus: gebrochene rede führen, die nicht an einander hängt. Dormir à bâtons rompus: unterbrochenen schlaff haben.

Je suis assuré de mon bâton: sprüchw. ich bin meiner sachen gewiß.

Ce fera mon bâton de vieillesse: dieses wird mein stab [trost und zusucht] seyn in meinem alter.

BÂTON, [in der bau-kunst] der psul an einem seulen = fuß.

BÂTON, zwischen = stab an einer ausgezogenen seule.

BÂTONNEE d'eau, *f. f.* zug wassers aus der pompe.

BÂTONNIER, *f. m.* der advocaten ältester.

BÂTONNIER, *f. m.* BÂTONNIERE, *f. f.* vorsteher; vorsteherin einer andächtigen brüderschafft, so bey umgängen den stab vortragt.

‡ BATS oder BATZ, *f. m.* ein bazen, [eine in Teutschland übliche münze, die vier kreuzer thut] die Schweizer-bazen sind um den zehenden theil geringer als die gute bazen.

BATTANT, *partic.* schlagend. Je ne suis point battant, de peur d'être battu: ich bin kein schläger [schlage nicht gerne aus] damit ich nicht schläge davon bringe.

Mener battant l'ennemi: den feind schlagend verfolgen; dem feind nachhauen; nachsehen.

Sortir tambour battant, mit klingendem spiel ausziehen.

Faire une chose tambour battant: etwas öffentlich [unverholen] thun.

BATTANT, *f. m.* glocken-schwengel.

BATTANT, flügel an einer thür, fenster, u. d. g. Battant de fenêtre: fenster = läde. Battant d'armoire: gebrochene schrandt-thür.

L

B A T -

BATTANT, der kamm an einem schnurmacher-stuhl.
BATTANT de tisseran, eine weber-lade.
BATTANT de loquet: stincke.
 † **BATTANT**; un metier battant: ein stuhl, auf welchem man würcksich arbeitet.
BATTE, *f. f.* stampe, bey dem mauer und gipser.
BATTE, becher-staube, bey dem töpfer.
BATTE, forb-hammer, bey dem forbmacher.
BATTE, stoch das haar aufzuklopfen, bey dem tapezierer.
BATTE, pause an einem sattel.
BATTE, wasch-band.
BATTE à beurre, rühr-stoch in butter-saß.
BATTE à boeuf: nonne; stoch-holz des fleischer.
BATTEMENT, *f. m.* schlagen; klopfen; stampfen. **Battelement** de pouls: das schlagen des pulses. **Battelement** de coeur: herz-klopfen. **Battelement** de piez: stampfen mit den füßen in dem fechten.
 † **BATTEMENT**, [auf dem tanz-boden] eine angenehme und geschwinde bewegung des Fußes.
BATTERIE, *f. m.* BATERIE.
BATTOIR, *f. m.* ein racket; auf dem ball-spiel.
BATTOIR, ein wasch-blauel.
BATTOIR, ein schlegel, damit ein ästerich geschlagen und eben gemacht wird.
BATTRE, *v. a.* schlagen; klopfen; stampfen. Il bat les valets: er schlägt [prügelt] seine knechte.
BATTRE le fer: das eisen schmieden.
 † **BATTRE** le fer: sich oft in dem fechten üben.
 † **BATTRE** le fer: sich in einer sache üben.
BATTRE le blé, korn-dreschen.
BATTRE le beurre, buttern.
BATTRE des oeufs: eyer einschlagen; einrühren.
BATTRE le tambour: die trommel schlagen; rühren.
 † **BATTRE** en retraite: sich von der welt absondern.
 † **SE BATTRE** en retraite: sich in allem treffen zurück ziehen.
BATTRE de l'or: gold schlagen, gold swinnen.
BATTRE monnoye: geld prägen; schlagen.
BATTRE, sich bewegen. Le coeur vous bat: das herz klopfet euch.
BATTRE des mains: in die hände klopfen.
BATTRE à la main: [auf der reut-bahn] wird von einem pferd gesagt, das den kopf auf und nie-

derwirft, wie die Ungarischen, und andere.
BATTRE la mesure: den tact schlagen.
BATTRE du pié: [auf dem tanz- und fecht-boden] mit dem fuß stampfen; austreten.
BATTRE l'ennemi: den feind schlagen; in die sucht [aus dem feid] schlagen.
BATTRE, beschießen. **Battre** en breche: einen bruch in den wall schiessen.
BATTRE la campagne, oder l'estrade: auf fundschafft auslaufen.
BATTRE la campagne: battre bien du pais: von seinem zweck abweichen, und unnötige dinge vorbringen. [wird von einem verfassers einer schrift, oder einem redner gesagt]
BATTRE le pavé, spazieren gehen; müßig gehen. Les oiseaux battent des ailes pour voler: die vogel schlagen mit den flügeln [schwingen die flügel] wenn sie fliegen wollen.
 Il ne bat plus que d'une aile: sprüchw. es will nicht mehr mit ihm fort; er kan nicht mehr aufkommen.
BATTRE l'eau: sprüchw. vergebliche arbeit thun.
BATTRE le chien devant le lion: sprüchw. auf den sack schlagen, und den esel meynen.
BATTRE de la tête contre un mur: sprüchw. mit dem kopf gegen die wand laufen; d. i. unmögliche dinge unternehmen; etwas über macht zwingen wollen.
 Nous avons battu les buissons, & d'autres ont pris les oiseaux: sprüchw. wir haben die arbeit gethan, und andere haben den genuß davon.
 Il est battu de l'oiseau, spr. man hat ihn müd gemacht.
SE BATTRE, *v. r.* sich schlagen; fechten. **Se battre** en duel: duelliren; sich mit einem vor der faust schlagen. La cavallerie s'est battue vaillamment: die reuterey hat tapfer gefochten.
SE FAIRE BATTRE, geschlagen werden; schläge davon bringen.
 Le cerf se fait battre long tems: der hirsch läßt sich lange jagen; verfolgen, ehe er sich geben will.
BATTU, *m.* **BATTUE**, *f. part.* und *adj.* geschlagen; geklopft; gestoßen. **Chemin battu**: ein gebahnter weg.
 Les blés ont été battus de la grêle: die saat ist von dem hagel niedergeschlagen worden.
 La ville est battue d'un côté de la riviere: die stadt wird auf der einen seite von dem strohm angepöblt.
 Des yeux battus: trübe [matte]

augen; von krankheit, unlust, u. d. g.
 Avoir les oreilles battues de tels discours: dergleichen reden ohn unterlaß anhören; sich damit die ohren reiben lassen.
 Etre battu du vent & de la pluie: vom wind und regen hart betroffen werden.
BATTU, *f. m.* der schläge bekommen. **Le battu** paye l'amende: sprüchw. wer den schaden hat, darf vor den spott nicht sorgen; zu seinen schlägen muß er noch strafe leiden.
BATTU, gold- oder silber-lahn.
BATTUE, *f. f.* [bey der jägerrey] klopfen [durchklopfen] der büsche, das kleine oder feder-wild aufzutreiben.
 † **BATTUE**, so heißet das loch, welches ein fisch machet, wann er in dem winter in den schlamm hinein dringet.
 † **BATTURES**, drescher-lohn.
 † **BATTURE**, eine art zu vergolden.
BATTURES, *f. f. pl.* trockene sand-bäncke in dem meer.
BAU, **BAUX**, **BARROT**, ein quer-balck unten im schiff.
BAVARD, *f. m.* [schmah-wort] plauderer; wäscher.
BAVARDE, *f. f.* plauder-tasche; schwägerin.
BAVARDER, *v. n.* plaudern; schwägen.
BAVARDERIE, *f. f.* wäsche-ren; plauderen; abgeschmackte praleren.
BAVARDISE, *f. f.* narren-poffen; narren-geschwätz.
BAVAROIS, *m.* **BAVAROLSE**, *f. adj.* ein Bayer; eine Bavarische.
 † **BAUBIS**, *f. m.* eine art Engländer jagd-hunde.
BAUD, *f. m.* ein lauf-hund, gattung von wind-spielen.
 † **BAUDEMMENT**, *adv.* stark; munter. [ist sehr alt]
BAUDES, *f. f. pl.* kleine feine, welche an die thun-fisch-neße gefasset werden.
BAUDET, *f. m.* reit-esel.
 Un franc-baudet: ein tummer esel; erz-ignorant.
BAUDET, bock, bey den bretschneidern.
BAUDET, span-bett; gurt-bett.
 † **BAUDIR**, *v. a.* die hunde aufmuntern; zum lauf antreiben. **Baudir** un faucon après un heron: einen falcken nach einem reiger fliegen machen.
BAUDRIER, *f. m.* wehr-gehencf; schulter-gehencf.
 † **BAUDROIER**, *v. a.* [ein altes wort] leder zubereiten.
 † **BAUDROIEUR**, *f. m.* lederebereiter.
 BAVE,

BAU BAY

BAVE, *f. f.* schleim, so den klei-
nen kindern aus dem munde
läuft; sabber; geiser.
BAVER, *v. n.* den schleim laufen
lassen; sabbern; geisern.
BAVER, die fransosen-cur gebrau-
chen.
BAVER, [bey dem bley-giesser]
cetuyau bave: diese röhre wirft
das wasser nicht gerade.
BAVETTE, *f. f.* schlaffe; sab-
ber-tuch, so den kindern vor-
gesteckt wird.
BAVEUR, *f. m.* sabberer; kind
das da geisert.
BAVEUX, *m.* BAVEUSE, *f.*
adj. sabberig; geiserig.
BAVEUSE, *f. f.* blaß-sißig; kut-
tel-sißig.
BAVEUSE, *adj. f.* Omelette ba-
veuse: eyer-tuche, der nicht recht
geronnen; nicht gar gebacken.
BAUFFRER, *v. n.* begierig es-
sen.
BAUFFREUR, *f. m.* heiß-hun-
griger fresser.
BAUGE, *f. f.* lager des schwarzen
wilde.
BAUGE, leimflecker-arbeit an
wänden und boden; leimnerne
wand.
BAUGE, ein miß- oder dree-
hauffen.
‡ BAUGE, eine gattung droget.
BAVIERE, *f. f.* Bavern; land-
schaft in Teutschland.
BAUME, *f. m.* balsam-krout. Le
baume est simple ou panaché:
das balsam-krout ist einfach oder
krauß.
BAUME, balsam-baum, woraus
das balsam-öl träuffelt. Le baume
ne vient que dans la Judée,
& dans l'Egypte: der balsam-
baum wächst allein im Jüdischen
lande und in Egypten.
BAUME, balsam-öl. Baume na-
turel: natürlicher balsam.
BAUME, heilsame salbe. Baume
pour les brulures: brand-salbe.
BAUME, wohl-riechende salbe.
Baume apoplectique, stomachi-
que: schlag-balsam; magen-bal-
sam.
BAVOCHE, [in der mable-
rey] wird von einem umzug ge-
sagt, der nicht sauber angelegt
ist.
‡ BAVOCHER, [in der buch-
druckerey] einen unsaubern und
gesteckten abdruck machen.
BAVOLET, *f. m.* schleyer, so
die bauer-mägde um Paris
tragen.
BAVOLET, bawren-mägdelein.
BAUX, *f. m.* quer = balcken im
schiff.
BAY, *f. BAI.*
BAYE, *f. f.* meer-busen; bucht.
BAYE, rüßloch in der mauer.

BAZ BEA

BAYE, beer. Bayes de laurier:
de genevre, &c. lorbeern; wa-
cholder-beeren.
BAYE, betrug; lüge. Donneur de
bayes: ein lügner.
‡ BAZAC, sehr rein gesponnene
baum-wollen, welche von Jerusa-
lem kommt.
BAZAR, *f. m.* markt-platz oder
strasse, in den orientalischen
handel-städten.
‡ BAZGENDGE, eine gattung
rotthe gall = äpfel, damit die Tür-
cken scharlach färben.
BAZOCHÉ, *f. f.* lustige und
scherzhafte erzählung; mährlein.
BAZOCHÉ, ein gericht zu Pa-
ris, deme die sämtlichen ge-
richtschreiber des Parlaments
unterworfen sind.
BEANT, *m.* BEANTE, *f. adj.*
gaffend; der das Maul aufsperrt;
offen hat. Il reçoit le vin à bou-
che béante: er empfängt den
wein mit offenem [aufgesperrtem]
Maul.
BEAT, *m.* BEATE, *f. adj.* heil-
ig; gottselig. Mon reverend,
dit-elle au beat homme: ehrwür-
diger herr, sprach sie zu dem heili-
gen mann.
BEATIFICATION, *f. f.* see-
ligspruchung; verfassung in die zahl
der seligen in dem himel. Sa bea-
tification est certaine: er wird
gewiß unter die seligen gezählet
werden.
BEATIFIER, *v. a.* selig preis-
sen; unter die seligen rechnen.
Le Pape béatifie ceux qui ont ve-
cu saintement: der Papp spricht
selig [übersetzt unter die seligen]
die, so heilig gelebt haben.
BEATIFIQUE, *adj.* zu der see-
ligkeit dienlich; förderlich. Vision
beatifique: seliges anschauen; ge-
sicht.
BEATILLES, *f. f. pl.* schlecke-
reyen, so in die pasteten gethan
werden, als hahnen = kämm,
kalbs-milch, u. d. g.
BEATITUDE, *f. f.* seligkeit.
Les huit beatitudes: die acht see-
ligkeiten. L'ivrognerie nous rend
indignes de la beatitude: die
trunkenheit macht uns der selig-
keit unwürdig.
BEAU, BEL, *m.* BELLE, *f.*
adj. [Beau wird vor einem
consonant, und wenn es dem
substantivo nachgesetzt wird;
Bel vor einem vocal gebraucht;
Un beau cheval; un ouvrage tres-
beau; un bel homme; bel esprit]
schön. Beau fruit: belle fleur:
schöne frucht; schöne blume. Ce
jardin est beau a voir: dieser gar-
ten ist schön zu sehen. Beau tems:
schön wetter.
BEAU, wohl gemacht; wohl ge-
seht; vortreflich; angenehm. Un
beau roman: ein wohlgesetztes
helden-gedicht. Une belle action:

BEA 83

eine vortrefliche [preiswürdige]
that. Un bel esprit: ein angeneh-
mer lustiger geist.
BEAU, artig; wohl anständig;
löblich; tugendhaft. Frequenter
le beau monde: mit artigen
[wohl gesitteten] leuthen umge-
hen. Avoir: prendre de belles
manieres: wohlansändige weisen
haben; annehmen. Voila qui est
beau, vous lever à midi: das ste-
het wohl, um den mittag aufste-
hen. Cela n'est ni beau ni honnête:
solches ist weder löblich noch ehr-
bar. Une belle ame: ein tugend-
haftes gemüth.
BEAU, rühmlich; glücklich. Un
beau commencement: ein glück-
licher anfang. Une belle entrepri-
se: ein rühmlicher anschlag.
BEAU, gut; vortheilig. Vous l'a-
vez beau, si vous voulez: ihr
habt eine gute gelegenheit, wenn
ihr wollt.
‡ Etre dans son beau: auf das be-
ste gepußt seyn.
Je vous le donne beau: ich gebe
euch gut spiel; spiele zu eur em vor-
theil.
Je l'irai voir un beau matin:
ich will einmahl des morgens zu
ihm gehen.
Acheter à beaux deniers com-
ptans: um gut bar geld kauf-
sen.
Vous avez beau me prier: ihr
möget mich bitten wie ihr wollt; es
ist unsonst, daß ihr mich bittet.
Il faisoit beau voir cette ceremo-
nie: dieses gepränge war wohl an-
zusehen.
‡ Mettre une chose en beau jour:
eine sache so zeigen, daß man de-
ren schönheit völlig sehe.
Le beau sexe: das weibliche ge-
schlecht.
BEAU, *f. m.* schönheit; was schön
ist. Le beau de ce tableau, de ce
discours c'est, &c. was an die-
sem gemähde, an dieser rede schö-
nes ist.
‡ Cela est bel & bon: halt sich
wohl; ihr erzehlet mir herrliche
dinge.
BEAU-FILS, *f. m.* stief-söhn.
BEAU-FILS, jüngling, der sich
seiner schönheit erhebt; schön-
knecht.
BEAU-FRERE, *f. m.* stief-bru-
der.
BEAU-FRERE, schwager; der
schwester mann, oder des wei-
bes bruder.
BEAU-PERE, *f. m.* stief-vater.
BEAU-PERE, schwieger = vater.
BEAU-PARTIR de la main,
[auf der reit-schul] Cheval qui
a un beaupartir &c. pferd das
freisch von der faust gehet.
BEAUCOUP, *adv.* viel. Beau-
coup d'argent, de tems: viel geld/
viel

viel zeit. Beaucoup de caquet, peu d'effet: viel geschwätz, wenig werck. Ils sont beaucoup: ihrer sind viel.

BEAUCOUP, mehr; weit mehr. Il est plus savant de beaucoup, oder beaucoup plus savant, que son frere: er ist mehr gelehrt; viel gelehrter als sein bruder.

BEAUCOUP, überaus viel; hefftig; sehr. Il s'afflige beaucoup: er ist sehr betrübt. Il doit beaucoup: er ist viel schuldig; hat viel schulden.

BEAUPRE, *f. m.* [in der see-fahrt] boespritt, oder buchspritt, ist der halbliegende kleine mastbaum am vordertheil des schiffs. Dessen segel heist sivadie-re, die unter-blinde; tourmentin, die sänge auf dem buchspritt.

BEAUREVOIR, *f. m.* [bey der jägerey] die hefftigere wild-verfolgung des four-hundes, wenn er die frische fahrt antrifft.

BEAUTE, *f. f.* schönheit. La beauté passe: die schönheit vergehet.

BEAUTE, eine schöne [mit schönheit begabte] person. La beauté que je sers: die schöne, die ich bediene.

BEAUTE, lieblichkeit; annehmlichkeit. La beauté de la campagne; du langage &c. annehmlichkeit der landes-gegend; der sprache.

BEAUTE, eine sonderliche und ungewöhnliche sache. Je voudrais voir cela pour la beauté du fait: ich möchte es doch gerne sehen, weil es so ungewöhnlich ist.

‡ **BEBI**, eine gattung baumwollener leinwand, welcher zu Aleppo gemacht wird.

BEC, *f. m.* schnabel.

BEC, maul an gewissen fischen. Le saumon a le bec plus pointu que la truite: der lachs hat ein spitziger maul als die forelle.

BEC, der mund; die rede. Il n'a pas mauvais bec: er hat kein böß mundwerck.

BEC, schneuzen; mäulchen. Mon pauvre petit bec: mein liebes schnäuzchen.

BEC, spize landes, wo zweien strome zusammen stossen.

BEC d'éguiere, die schnauze an einer gies-kanne.

BEC de lampe, das röhrgen an einer lampe, darinnen der dacht steckt.

‡ **BEC de serpe**, der zuruck gebogene haacken an einer hyppe oder baum-schneide-messer, damit die gärtner, oder die so in dem wald arbeiten, äste zu sich ziehen, oder abgeschritten reiß vom boden auf-langen können.

BEC de plume, die spize an der schreib-feder.

Tour de bec, fuß. Donner un petit tour de bec: einen fuß anbringen.

BEC cornu, [schmach-wort] narr; tölpel; refel.

BEC d'âne, schneide-banck; schnitz-banck.

BEC de corbin, [bey dem wund-arzt] zänglein die schiefer = beine, u. d. aus den wunden zu ziehen.

BEC de corbin, [bey dem schmidt] ein eisen, das einen zoll breit und drey oder vier lang, und am haacken des huf-eisens angeschweißet ist, so man an den lahmen pferden brauchet.

‡ **BEC de corbin**, ein instrument damit man das alte werck auf denen fugen eines schiffes heraus ziehet.

BEC de lievre, hasen = schart am munde.

Coup de bec, stich; stichel-wort.

On lui a fait le bec, sprüchw. man hat ihm die worte in den mund gelegt; ihn unterrichtet, was er sagen soll.

On lui a tenu le bec dans l'eau, sprüchw. man hat ihn mit vergeblicher hoffnung aufgeschalten.

Prendre par le bec, sprüchw. einen bey seinem wort fassen; sein wort auffangen.

Avoir bec & ongles, sprüchw. sich wohl zu wehren [zu verantworten] wissen.

Passer à quelcun la plume par le bec, sprüchw. einen uns maul streichen; aufziehen; das maul schmieren.

BECCAFIGUE, *f.* BECFIQUE.

BECCARD, *f. m.* ein rogen-lachs.

BECCASSE, *f. f.* wald = schneyppe. Beccasse de mer: meers-schneyppe.

BECCASSE, ein schwerdt = fisch.

BECCASSE, eine buhlschaft; meße. La beccasse est bridee: die buhlschaft ist bestellt.

BECCASSE, [bey dem körber] eisen werckzeug zum torb rechten.

BECCASSEAU, *f. m.* [spr. becasso] junge schneyppe.

BECCASSINE, *f. f.* kleine feld-schneyppe.

BECFIGUE, Becafigue, *f. f.* [das erste ist das gemeinste] pfingst = vogel.

BECHE, *f. f.* grab = scheid; spaden.

BECHE, *v. a.* graben; das sand mit dem spaden umstossen.

BECHOTER, *f.* BEQUILLER.

BEC JAUNE, *f. m.* [sprüchw. und schreibe auch *Bé - jaune*]

geel-schnabel; junger vogel. *f.* BE-JAUNE.

BECQUE'E, BECQUER, *f.* BEQUER.

‡ **BECULO**. Ipecacuanha, ein kraut, und wurzel, in der arzney dienlich.

‡ **BECUNE**, ein fisch welcher in America gefangen wird, und so wohl an geschmack als an gestalt dem hecht ähnlich ist.

BEDAINE, *f. f.* der bauch. Rire, chanter la bedaine pleine: bey vollem bauch lustig seyn und singen.

BEDEAU, BEDAUT, *f. m.* [spr. Bedò] [das letzte ist unrecht] pedell.

‡ **BDELLION**, oder BDELLION, *f. m.* eine gattung gummi.

BEDON, *f. m.* kleine trommel, so neben einer flöte gespielt wird; ein setter, [corpulenter] mann.

‡ **BEE**, Futaille à gueule bée, ein aufgeschlagenes jag, deme ein boden ausgehoben ist.

BE'ER, ou BA'ER, begierig nach etwas verlangen.

BE'FLER, *v. a.* spotten; verspotten; zu schanden machen. Il a vu ses esperances be'ées: er wird mit seiner hoffnung zu schanden.

BEFROI, *f. m.* glocken = stuhl.

BEFROI, sturm-glocke.

BEFROI de vair, [in der wappen-kunst] drey reihen eisen = hutlein, oder graunwerck.

BEFROI, ein blockhaus.

BEFROI, eine warte; wachthurn.

BEGAIEMENT, *f. m.* das stammeln.

BEGAIER, BEGUEYER, *v. n.* [das letzte gilt nicht mehr] stammeln.

BEGAYER, [auf der reit-schul.] Cheval qui begaye: pferd, das den kopf auf und nieder wirft.

‡ **BEGLERBEY**, oder BEGLERBEG, *f. m.* bedeutet bey den Türcken einen Gubernator einer Provinz.

BEGUE, *adj.* stammeler; der da stammelt.

BEGU, BAIGU, *m.* BEGUE, BAIGUE, *f. adj.* pferd, das die zeichen des alters immerfort behält.

‡ **BEGUELLA**, ein arzney-kraut, dessen wurzel trefflich wider die rotze ruhr dienet.

BEGUEULE, *f. f.* gän = affe; runckel; röhr-kasten; gespenst; affen-gelicht, [ehren = titul der gemeinen weiber.]

BEGUIN, *f. m.* kinder = kappe; finder = haube.

BEGUINE, *f. f.* eine art nonnen, ohne gelübd.

BEH BEL

BEGUINE, eine schein-heilige; bet-schwester.
 † BEHEN, eine wurzel in der Arzney; eine frucht aus welcher öhl gezogen wird.
 BEHOURS, *f. m.* ring = rennen; lanzen = brechen.
 BE-JAUNE, geel-schnabel; unwissender neuling. Faire voir son bé-jaune: seine unwissenheit verrathen.
 BE-JAUNE, neu = angetretener schüler.
 BE-JAUNE, *f. m.* [bey dem falscherer] ein junger falsche, der noch nicht abgerichtet ist.
 † BEID, ein Egyptisches gewächs, welches in der Arzney viel gebraucht wird. Die bienen sammeln auf seinen blumen sütreifflichen honig.
 † BEIGE, serge beige, eine art scharfsche, welche nur die natürliche farbe der wollen hat, als grau, braun, ic.
 BEL, *f. BEAU*,
 BELANDE, BELANDRE, *f. f.* plattes schiff ohne mast.
 BELE, *f. BELLE*,
 † BELEDIN, ein schlechte gattung von gesponnener baumwollen.
 BELEMENT, *f. m.* das blecken der schafe.
 † BELEMNITE, *f. f.* stralstein.
 BÉLER, *v. n.* biegen.
 BELETTE, BLETTE, *f. f.* wiesel.
 BELIER, *f. m.* widder; schafbock.
 BELIER, maur-brecher, bey den alten.
 BELIER, [in der stern-kunst.] der widder; ein stern = bild.
 BELIERE, *f. f.* der ring inwendig der glocke, woran der klöppel hangt.
 BELIERE, der ring, inwendig des deckels über einer kirch-lampe.
 BELITRAILLE, *f. f.* heillosen lumpen-volck.
 BELISTRE, [das ist stumm]
 BELITRE, *f. m.* lumpen-hund; bettel-hund.
 BELITRERIE, *f. f.* betteley; liderscheit.
 † BELLADONNA, *f. f.* eine gattung nachtschatten.
 BELLE, *adj. f. BEAU*,
 BELLE, *f. f.* schönes weis-bild. Donner son cœur à une belle: sein herz einer schönen ergeben.
 BELLE, der oberlauff eines schiffs, zwischen dem mittleren und vordern mast. C'est par la belle qu'on vient à l'abordage: an dem vordern oberlauff pflegt man ein schiff zu übersteigen.
 Il l'a échapé belle, sprichw. er hat sich mit noth heraus gerissen; es ist ihm nahe gewesen; er ist genau davon gekommen.

BEL BEN

Vous me la donnés belle: ihr habt mich fein aufgesetzt; mir etwas aufgebunden.
 DE PLUS BELLE *adv.* besser; stärker; mehr denn zuvor. Il recommence de plus belle à jurer: er fängt aufs neue an stärker zu fluchen.
 BELLE DE NUIT, tag und nacht = blumen; schweizerhosen; jalappa.
 BELLE - FILLE, *f. f.* stief-tochter.
 BELLE-FILLE, schwieger tochter.
 BELLE-MERE, *f. f.* stief-mutter.
 BELLE - MERE, schwieger-mutter.
 BELLE - SOEUR, *f. f.* stief-schwester.
 BELLE-SOEUR, schwägerin. [des brudern frau, oder der frauen schwester.]
 BELLEMENT, *adv.* leise; sachte. Marcher tout bellement: ganz leise gehen.
 † BELLERIS, eine gattung pflaume.
 † BELLIGERANT, *adj.* krieg-sührende. Les puiffances belligerantes, die im krieg begriffene machten.
 BELLIQUEUX, *m.* BELLIQUEUSE, *f. adj.* streitbar; kriegerisch. Peuple belliqueux: ein streitbares volck. Humeur belliqueuse: lust [neigung] zum krieg.
 BELLISSIME, *adj.* überaus [ausbändig] schön.
 BELLOT, *m.* BELLOTTE, *f. adj.* schön; wohlgebildet. [wird fast allein von kindern gesagt.]
 BELOUSE, BLOUSE, das das loch an der truck-tafel, wo die balen hinaus gestossen werden.
 BELOUSE, [im ball-hause.] das loch unter der gallerie, wo die ballen hinein fallen.
 BELOUSER, BLOUSER, *v. a.* einen ball auf der truck-tafel ins loch treiben. Il m'a beloué: er hat mich ins loch getrieben. Il s'est beloué soi-même: er hat sich selbst ins loch gestriekt.
 SE BELOUSER, sich betriegen; irren.
 BELVEDER, *f. m.* winter-grün.
 BELVEDER, ein ort, der eine schöne lustige aussicht hat.
 † BEN, ist eben das was BEHEN.
 † BEN, benjoin.
 † BENARDE, *f. f.* ein schloß welches von oben seiten her kan geöffnet werden.

BEN 85

BENEDICITE, *f. m.* das gebett vor dem tisch.
 BENEDICITE, dank-sagung.
 BENEDICTIN, *f. m.* Benedictiner = ordens-münch.
 BENE'DICTINE, *f. f.* Benedictiner ordens = nonne.
 BENE'DICTION, *f. m.* [spr. Benediccion] seggen von Gott. Dieu repand ses benedictions sur les justes: Gott schüttet seinen seggen aus über die gerechten. C'est un pays de benediction: dieses ist ein gesegnetes land, da alles gutes überflüssig vorhanden ist.
 BENE'DICTION, seggen; [allerley gutes, so menschen einander wünschen.] Ce nom est en benediction à tout le monde: dieser name ist im seggen bey allen.
 BENE'DICTION, kirchen-segen. Bénédiction Apostolique: Apostolischer [Päpstlicher] seggen. Bénédiction nuptiale: priesterliche trauung.
 BENE'FICE, *f. m.* [in der Römischen kirchen.] kirchen-ant; geistliches amt mit einkünften versehen. Bénéfice simple: ein schlechtes kirchen-ant, dabey keine seelen-sorge. Bénéfice à charge d'ames: kirchen-ant mit seelen-sorge. Bénéfice consistorial: wird in Frankreich genennet, welches der König zu vergeben hat.
 BENE'FICE d'inventaire, [im rechts-handel.] die macht ein inventarium der erbschaft zu errichten, wenn die erben vor die schulden nicht haften wollen.
 BENE'FICE de ventre, [ist der heil-kunst] ein gelinder und heilsamer bauchfluß.
 BENE'FICE du tems: was man durch die zeit gewinnen kan. J'attendrai le bénéfice du tems: ich will abwarten, was die zeit mitbringt.
 BENE'FICE, gewinn; vorthail. Il a eu cent ecus de bénéfice en cette affaire: er hat bey dieser sache hundert thaler gemacht.
 † BENE'FICE, ein Privilegium oder recht, welches der Fürst oder die gesetzte zustehen. Il jouit de ce droit par bénéfice du Prince, der Fürst hat ihm dieses recht gegeben. Je jouis du bénéfice des Loix, ich genieße das vorrechte welches die gesetzte mir geben. Obtenir des lettres de bénéfice d'age, nachlassungs = brieffe wegen dem alter erlangen.
 BENE'FICENCE, *f. f.* wohlthätigkeit; gnaden = bezeugung. C'est une bénéficence royale: dieses ist eine königliche wohlthätigkeit.
 † BENE'FICIAIRE, ein erb der
 L ; das

- das beneficium inventarii genießet.
- BENEFICIAL**, *m.* **BENEFICIALE**, *f. adj.* was zu den kirchen-äntern gehört. Il fait les matieres beneficiales : er versteht die rechte, so die bestellung der kirchen-ämter betreffen.
- ‡ **BENEFICIER**, *v. a.* in denen bergwerken : das metal aus dem gegrabenen erz-klumpen ausziehen, scheiden.
- BENEFICIER**, *f. m.* der ein kirchen-amt hat.
- BENEFIQUE**, *adj.* [in der stern-kunst] günstig; geneigt.
- BENEST**, [das *f.* ist stumm]
- BENET**, *f. m.* tölpel; ungeschickt; haß thunn.
- BENI**, *m.* **BENIE**, *f. adj.* gesegnet. Etat beni de Dieu : ein von Gott gesegneter stand.
- BENIN**, *m.* **BENIGNE**, *f. adj.* mild; gütig; gelind. Autre benin : gütiges gestirn : Remede benin : gelinde arznei.
- BENIGNEMENT**, *adv.* güthiglich.
- BENIGNITE'**, *f. f.* güthigkeit; lindigkeit.
- BENIOIN**, *f. m.* benzoin.
- BENIR**, *v. a.* segnen; den seggen sprechen; weihen. Benir un autel, un cierge, &c. einen altar, ein wachß-licht weihen.
- BENIR**, segnen; alles gutes mittheilen. Dieu vous benira : Gott wird euch segnen.
- BENIR**, segnen; Gott um seinen seggen preisen. Que la terre benisse le seigneur : alle welt preise den Herrn.
- BENIR**, segnen; den seggen wünschen. Benissez ceux qui vous maudissent : segnet, die euch fluchen.
- BENIT**, *m.* **BENITE**, *f. adj.* geweiht. Du pain benit : geweihtes brod. De l'eau benite : weihwasser. Eau benite de cour, sprüchw. gute worte und grosse versprechen, die nicht ernstlich gemeinet sind.
- BENITIER**, **BENETIER**, *f. m.* [das letzte ist unrecht] weih-kessel, in der Römischen kirche.
- BENNE**, eine sechse in einem karren. It ein forð, darinnen man allerhand sachen auf last-thieren fortbringet.
- BENOIT**, *f. m.* Benedict; Benedict; ein manns-name.
- BENOIT**, *m.* **BENOITE**, *f. adj.* geeignet.
- ‡ **BENOITE**, *f. f.* Benedicten-fraut.
- ‡ **BEORI**, *f. m.* ein Indianisches thiere, so einem kalb gleichet.
- ‡ **BEQUE'**, in der wappen-kunst. wan der schnabel eines

- vogels von einer anderen farb ist. Un oiseau de sable beque d'or, ein schwarzer vogel mit goldenem schnabel.
- BEQUEE**, *f. f.* die aze [speise] womit die jungen vogel gespeiset werden.
- BEQUENO**, *f. f.* [ein schmähwort] ein junges mädgen das nichts kan als plaudern.
- BEQUETEMENT**, *f. m.* das wiederholte picken mit dem schnabel.
- BEQUETER**, *v. a.* mit dem schnabel hacken; picken. Prometeé est bequeté d'un vautour : Prometheus wird von einem geyer gebackt.
- BEQUILLARD**, *f. m.* der auf krücken gehet.
- BEQUILLE**, *f. f.* krücke.
- BEQUILLER**, *v. n.* an der krücke gehen.
- ‡ **BEQUILLER**, *v. a.* bey denen gärtneren; die erden ein wenig auffhacken, aufflückeren.
- BEQUILLON**, *f. m.* schmale und swigige blätter an den blumen.
- BEQUILLON**, *f. m.* [bey dem falkenirer] schnabel der jungen falcken.
- ‡ **BER**, ein altes wort, welches vor zeiten so viel als Baron hiesse.
- ‡ **BERAMS**, grober baum-wolener leinwand, welcher von Surate kommet.
- BERCAIL**, *f. m.* schäfferey; schaff-stall.
- BERCAIL DE L'EGlise**, die kirche. Ramener une brebis égarée au bercail de l'église : ein verirretes schäfflein wieder beföhren; zur kirche wieder bringen.
- ‡ **BERCE**, *f. m.* ein kleiner äschfarber vogel, der einsam in den wäldern sich aufhält.
- BERCEAU**, *f. m.* wiege. Dés le berceau : von der wiegen her; von der ersten kindheit an. Etoufer la rebellion dans son berceau, den aufreubr bald im anfang stillen.
- BERCEAU**, sommer-laube im garten.
- ‡ **BERCEAU**, [in der bau-kunst.] ein gewölbe.
- BERCELLES**, *f. f. plur.* kornzange, bey dem goldschmid.
- BERCER**, *v. a.* wiegen.
- BERCER**, unterhalt; aufziehen. Je fai bien les discours dont il le faut bercer : ich weiß, mit was vor reden man ihn aufziehen muß.
- ‡ **BERCHEROCT**, Ein in ganz Rußland übliches gewicht bey groben waaren, haltet 400. pfund russisches gewichts.
- BERGAME**, *f. f.* zeug geringerer art, so die wände zu beschlagen gebraucht wird..

- BERGAMOTE**, *f. f.* bergemotten-birn.
- ‡ **BERGAMOTE**, eine gattung zitronen, welche einen sonderbaren geruch haben; bergamoten. Essence de bergamote, bergamotten essenz.
- BERGE**, *f. f.* hohes ufer eines stroms; grube. Abatre la berge, das ufer ebnen.
- BERGER**, *f. m.* schäfer; schaffhirt.
- BERGER**, [poetisch] ein buhler. L'heure du berger : die beaumezeit eine gunst von seiner buhlschafft zu erlangen.
- BERGERE**, *f. f.* schäferin.
- BERGERE**, [poetisch.] eine buhlschafft.
- BERGERIE**, *f. f.* schaff-stall. Enfermer le loup dans la Bergerie, sprüchw. etwas schädliches hagen; zulassen. Ayez soin de votre Bergerie, sprüchw. wartet eures amts.
- BERGERIES**, *f. f. plur.* hirtengebichte; hirten-lieder.
- BERGERONNETTE**, *f. f.* bachstelze.
- BERIL**, *f. m.* berillus.
- BERLAN**, *f.* **BRELAN**.
- BERLE**, *f. f.* brunnen-kresse.
- ‡ **BERLINE**, eine tutsche neuer art, zu vier personen.
- ‡ **BERLUCHE**, **BRELUCHE**, eine gattung halbkleinerer Droguet.
- BERLUE**, *f. f.* blinken mit den augen; blödes gesicht. Vous avies fait la berlue, quand vous avés fait cela : ihr müßtet seyn blind gewesen, da ihr dieses gethan.
- BERME**, *f. f.* [in der kriegsbau-kunst.] berrn; fuß des malle.
- BERNABE**, *f.* **BARNABE'**.
- BERNABLE**, *adj.* der die prelle [die prelle] verdient.
- ‡ **BERNAGE** [ein altes wort] alles was zu dem gefolg eines großen Herren gehöret.
- BERNARD**, *f. m.* Bernd; Benhard.
- BERNARDINS**, *f. m.* Bernhardiner-mönche; graue mönche.
- BERNARDINES**, *f. f.* Bernhardiner-nonnen.
- BERNE**, *f. f.* eine fuchs-prelle.
- BERNEMENT**, *f. m.* das prellen.
- BERNER**, *v. a.* prellen.
- BERNER**, schrauben; aufziehen.
- BERNEUR**, *f. m.* der da prellet.
- BERNIQUET**, *f. m.* il est alé au berniquet, er hat seine sache übel angestellt.
- ‡ **BERTÉ**, Berta, ein weibsnamen.
- BERTRAND**, *f. m.* Bertram. **BERU**.

BES

- ‡ BERUBLEAU, *f. m.* bergblau.
- BESACE, *f. f.* quer = sack; bettel = sack. Être à la besace: sprüchw. in äußerster armuth, an dem bettel = stab leben.
- BESACIER, *f. m.* ein bettler.
- BESAIGUE, *f. f.* die zwerch = art [bey dem zimmermann.]
- BESANT, BEZANT, *f. m.* eine alte güldene münz in Frankreich.
- BESANT, [in der wappen = kunst.] pfennig. Porter de gueules à trois besans d'argent: drei silberne pfennige im rothen feld führen.
- BESICLES, *f. f. pl.* brill. Prenés vos besicles: sprüchw. thut die augen auf; setzt die brill auf, daß ihr recht sehet.
- BESICLES, larve mit glas = augen.
- BESI-d'heri, *f. m.* eine art bienen aus Bretagne.
- BESOARD, BEZOARD, *f. m.* bejoarstein.
- BESOIN, *f. m.* noth; noth = durst. Il faut implorer Dieu dans nos besoins: in seiner noth soll man Gott anrufen. Les besoins de la vie: die lebens = nothdurft. Il a besoin que vous l'aidiez: er hat es noth, daß ihr ihm helfet. Pour être savant, on a besoin d'étudier: wer da will gelehrt seyn, hat nöthig zu lernen.
- BESOGNE, *f. f.* arbeit, so von handwerckern verfertigt wird. Belle besogne: schöne arbeit. Donner de la besogne à un garçon: einem gesellen seine arbeit vorgeben. Il va vite en besogne, sprüchw. er förderet sich; ist eilig in seinem werck.
- BESOGNE, gelehrte arbeit; sinn = reiche schriften. Muse, on admire votre besogne: meine Muse, eure arbeit wird bewundert.
- BESOGNE, mühsame [beschwerliche] verrichtung. Tailler de la besogne à quelqu'un: sprüchw. einem zu schaffen machen.
- BESSIERE, BAISSIERE, *f. f.* [das erste ist das gebräuchlichste.] wein auf der neige; neige im faß.
- BESSON, *f. m.* ein zwilling.
- BESTAIL, BESTE, *f. f.* BÉTAIL, BÊTE.
- BESTIAUX, *f. m.* [wird nur im plur. gebraucht.] vieh. La mortalité s'est mise parmi les bestiaux: es ist ein sterben unter das vieh gerathen.
- BESTIAL, *m.* BESTIALE, *f. adj.* viehisch.
- BESTIALEMENT, *adv.* viehischer weise.

BET

- BESTIALITE', *f. f.* greuel, so mit einem vieh begangen wird.
- BESTIOLE, *f. m.* thierlein; wirmlin.
- BESTION, *f. m.* der äußerste theil der schiff = spitze; so gemeinlich eine ausgehauene figur.
- BETAÏL, *f. m. sing.* vieh. On a pris tout le bétail du village: man hat alles vieh aus dem dorf weggenommen.
- BÊTE, *f. f.* thier; vieh. Bêtes fauves: roth wild. Bêtes noires: schwarz wild. Bêtes de charge: saur = thiere. Bêtes de voiture: zug = vieh.
- BÊTE, tumm; unverständlich. La bonne bête: sprüchw. der arme nar; tumme schöß. Je ne sçai, quelle bête c'est là, sprüchw. ich weiß nicht, was das sey; ich kenne ihn nicht.
- BÊTE, labet = spiel in der karte.
- BÊTE, [im lombre = spiel.] labet; der das aufgenommene spiel nicht behauptet. Une bête épaulée, sprüchw. weis = mensch; so ein kind außer der ehe gezeugt.
- BÊTEL, ou bétle, betelle, *f. f.* eine indianische frucht; die wie Pfeffer oder cubeben aussiehet und sich an allerhand bäume ansetzlet.
- BÊTE, *f. f.* mangold. [ein frant.]
- BÊTERAVE, *f. f.* rothe rübe. Un nez de bétérave, eine kupfer = nase.
- ‡ BETILLES, Ostindische Mouffeline, deren verschiedene gattungen sind; eine gattung gedruckte Indienne.
- BETISE, *f. f.* tummheit; un = verstand.
- BÊTISE, fehler aus un = verstand begangen.
- BÊTOINE, *f. f.* betonien = frant.
- ‡ BETON, eine gattung pfaster welches zu mauerwerk in der erden gebraucht wird, weilen es zu stein wird.
- BEU, *f. f.* Bû.
- BEVEAU, ein geometrisches instrument, damit man angulos mixtilineos von einem ort zum andern übertraget.
- BEUF, BOEUF, *f. m.* [spr. Beu] ochs. Une bande de beufs: eine trifft ochsen.
- BEUF, rind = fleisch. Du boeuf frais; salé; fumé; frisch; gefalzen; geräuchert rind = fleisch.
- BEUF, ochs; ungeschickter mensch; tölpel.
- BEUF-MARIN, *f. m.* meer = ochs.
- BEUF viêlê, heißt der ochs, den man den donnerstag vor fastnachten mit einer leyer, zu

BEU 87

- Paris, auf den gassen herum fübret.
- ‡ BEUGLEMENT, *f. m.* das brülen des ochsen.
- BEUGLER, *v. n.* brüllen, wie die ochsen.
- BEURRE, *f. m.* butter.
- BEURRE', *f. m.* butter = birn; schmalk = birn. Beuré blanc; beurré gris: weiße; graue lutsber = birn.
- BEURRE'E, *f. f.* butter = schnitte; butter = brod. Poire de beurrée, butter = birn.
- BEURRER, *v. a.* mit butter schmieren; annachen. Beurrier du pain: brodt schmieren. Beurrier des choux: butter an den kohl thun.
- BEURRIER, *f. m.* BEURRIERE, *f. f.* butter = främer; butter = främerin.
- BEUVANT, *part.* trinkend.
- BEUVETTE, BEUVEUR, &c. *f. f.* BEUVETTE.
- BEVUE, *f. f.* fehler; versehen. Faire une bévue: einen fehler begen; eins versehen.
- ‡ BEY, so heißet man in dem Königreich Algier die gubernatoren der Provinzen.
- BEZANT, *f. f.* BESANT.
- BIAIS, *f. m.* feite; quer; zwerch = feite. Mettre une chose de biais: ein ding überzwerch [nach der feite] stellen.
- BIAIS, art und weise etwas zu handeln. Je ne vois qu'un biais, pour faire réussir l'affaire: ich sehe nur eine weise, wie die sache gelingen möge. Il a pris le bon biais: er hat es am rechten ort angegriffen.
- BIAIS, ecke an dem gebäu. Biais gras: eine stumpffe ecke. Biais maigre: eine scharffe ecke.
- DE BIAIS, *adv.* überzwerch; schieff.
- BIAISEMENT, *f. m.* das neigen [bewegen] von der seiten. Le vent par son biaisement fait pancher le vaisseau: der wind, wenn er von der seite kommt, macht, daß sich das schiff neiget.
- BIAISER, *v. n.* zur seiten hinaus gehen; auswege [umwege] nehmen. Il ne marchoit pas droit, mais en biaisant, il suivoit le fleuve: er gieng nicht gerade fort, sondern schweifft von einer seiten zur andern, oder zur seiten aus, nach dem lauff des stroms.
- BIAISER, fluge umschweife, [umwege] brauchen. Vous ne prendrés cet homme, qu'en biaisant: ihr werdet diesem mann nichts abgewinnen, ohne durch fluge umwege.
- BIAISER, betrüglich handeln; ausfuchte machen. C'est un homme

- homme qui biaise : er ist ein falscher [betrüglicher] mann.
- ‡ **BIA MBONNE'S**, *f. f.* baum-runde ; ein indianischer zeug.
- BIANS**, *fren* = dienste [in Poitou.]
- ‡ **BIARIS**, eine gattung wallfisch, aus dessen hirne das Spermacei oder wallrath zubereitet wird.
- BIBERON**, *f. m.* flasche mit einem langen hals.
- BIBERON**, säufer.
- BIBERON** ; papier qui boit, stief = papier ; lösch = papier.
- BIBLE**, *f. f.* die Bibel.
- BIBLIOGRAPHIE**, *f. f.* kundschafft der alten schriften und bücher.
- ‡ **BIBLIOMANIE**, *f. f.* eine ungemessene begierde bücher zu sammeln.
- BIBLIOTHEQUE**, **BIBLIOTHEQUE**, *f. f.* bücherey ; ort da viel bücher ordentlich aufgestellt.
- BIBLIOTHEQUE**, bibliothec ; vorrath vieler bücher.
- BIBLIOTHEQUAIRE**, **BIBLIOTHECAIRE**, *f. m.* bibliothecarius ; aufseher [bewahrer] der bücherey.
- BIBUS**, nichts werth ; nichts nutz. Une affaire de bibus : eine nichtswerthe sache. Un homme de bibus : ein unnützer mensch.
- BICEPS**, *f. m.* [in der anatomie] das zweyköpfige mäusgen der grossen ellenbogen-röhre, so in dem vordern theil derselben gelegen.
- BICHE**, *f. f.* hinde ; hirsch = kuh.
- BICHET**, *f. m.* gewisses formmaß, an theils orten in Frankreich.
- ‡ **BICHETAGE**, **BICHONAGE**, *v. n.* werfen ; der zoll welcher von dem verkauften foru bezahlt wird.
- BICHON**, *f. m.* schos = hündlein ; Bolonneser hund.
- BICHON**, *f. f.* Fischen.
- BICHONNE**, *f. f.* eine Bolonneser hündin.
- BICOQUE**, *f. f.* offener ort ; der keine bedestigung hat.
- BICQUETER**, **BIQUETER**, *v. n.* werfen ; ungen. [wird allein von ziegen gebraucht.]
- BIDET**, *f. m.* klepper ; kleines pferd.
- ‡ **BIDAUCT** ; der Kamin = ruf, damit die färber auch färben.
- ‡ **BIDEAUX**, [ein altes wort] fischvolk.
- BIDON**, *f. m.* [auf dem schiff] tisch = kanne ; maß zum getränk vor eine schüssel, oder sieben mann.
- BIEN**, *f. m.* gut ; vermögen.

- Le souverain bien : das höchste gut. Biens de la nature, de la fortune : güter der natur, des glücks. Homme qui a du bien : ein reicher [vermögender] mann. Tout son bien consiste en argent comptant : sein ganzes vermögen bestehet in barschafft.
- BIEN**, wohlthar ; aufnehmen. Travailler pour le bien de l'état, de la religion : vor die wohlthartheit des landes ; der kirche arbeiten.
- BIEN**, nutz ; vorthail. Cela regarde le bien public : dieses betrifft den gemeinen nutzen.
- BIEN**, lust ; vergnügen. Nul bien sans peine : keine lust ist ohne un-lust. Le bien de vous voir : das vergnügen euch zu sehen.
- BIEN**, gnade ; wohlthat. Faire du bien à quelcun : einem gutes thun ; gnade beweisen.
- BIEN**, lob ; gut zeugniss. On ne parle de lui ni en bien ni en mal : man sagt weder gutes noch böses von ihm.
- BIEN**, tugend ; frömmigkeit. Homme de bien : ein frommer mann. On ne sauroit être plus homme de bien, que vous l'êtes : man kan nicht frömmter seyn, denn ihr seyd.
- BIEN**, *ad.* wohl ; gut ; viel ; sehr. Il feroit fort bien de le faire : er thäte wohl, wenn er schwiege. Fort bien : sehr wohl ; sehr gut. Cela va bien lentement ; bien fortement : das gehet sehr langsam ; sehr hurtig fort. Il y a bien des malades : es giebt viel fräncke.
- BIEN**, wohl dran ; wohl bestellt. Voilà qui va bien : das ist wohl gethan ; das gehet gut.
- BIEN**, billig ; rechtmäßig. Il merite bien cela : er verdienet es mit recht ; er ist es wohl werth.
- BIEN**, fast ; bey nahe ; ungenüß. Il étoit bien minuit : es war wohl mitternacht. Cela me coute bien cent écus : das kostet mich an die hundert thaler.
- AUSSI-BIEN**, *adv.* gleich also ; eben so ; doch ; gleichwohl. Je le scaivois aussi-bien que vous ich habe es eben so wohl gewußt wie ihr. C'estez de m'en parler, aussi-bien je n'en ferai rien : saget mir nicht mehr davon, ich werde es doch nicht thun.
- ET BIEN**, *adv.* wohl ; wohl an. Et bien, que cela soit : wohl ; es sey also.
- C'EST BIEN** de quoi je me mets en peine : was gehet mich das an ; was bekümmere ich mich darum.
- BIENS**, *f. m. pl.* hab ; reichthum ; güter ; vermögen. Il s'oblige corps & biens : er verbindet sich bey leib und gut. Biens meubles ou immeubles : beweg- oder unbewegliche güter. Les

- biens de la terre : die fruchte der erden.
- BIEN-DIRE**, *v. a.* wohl und mit guter manier reden ; sprechen. Il a bien dit son compliment : er hat seinen gruß wol [mit einer artigen manier] abgelegt.
- BIEN-DIRE**, *v. n.* loben ; gutes nachsagen. Bien-dire de son ami : seinen freunden alles gutes nachsagen, [sprich lieber *dire du bien de son ami.*]
- BIEN-DIRE**, *f. m.* wohlredendheit ; zierliche [geschickte] weise zu reden. Il possede parfaitement le bien-dire : er redet überaus wohl ; ist ein wohl beredeter mann.
- BIEN-DISANT**, *m.* **BIEN-DISANTE**, *f. adj.* beredsam ; wohl beredt.
- BIEN-FACTEUR**, **BIEN-FAICTEUR**, **BIEN-FAITEUR**, [das erste ist das gebräuchlichste] wohlthäter.
- BIEN-FACTRICE**, *f. f.* wohlthäterin.
- BIEN-FAIRE**, *v. a.* das seine wohl ausrichten ; seine pflicht beobachten. [*Je fais bien, nous faisons bien ; je faisais bien ; j'ai bien fait ; je fis bien ; je ferai bien.*] Il a bien fait sa commission : er hat sein anbefohlenes werck wohl ausgerichtet.
- BIEN-FAIRE**, gutes thun ; liebe üben. Il faut bien-faire à ses ennemis : man muß auch den feinden gutes thun.
- BIEN-FAISANT**, *m.* **BIEN-FAISANTE**, *f. adj.* wohlthätig.
- BIEN-FAIT**, *m.* **BIEN-FAITE**, *f. adj.* wohlgethan ; wohl ausgerichtet. Ouvrage bien-fait, wohlgemachte arbeit. Message bien-fait, wohl ausgerichtetete botschafft.
- BIEN-FAIT**, schön ; wohlgestalt. Un homme bien fait : ein wohlgestalteter mensch.
- BIEN-FAIT**, wohl geartet ; löblich ; vortreflich. Esprit bien fait ; coeur bien fait : ein wohl gearteter vortreflicher geist ; gemüth.
- BIEN-FAIT**, *f. m.* wohlthat ; gnade. Il a tout du bien-fait de son maitre : er hat alles von der gnade seines herin.
- BIEN-HEUREUX**, *m.* **BIEN-HEUREUSE**, *f. adj.* glückselig ; selig. Bien-heureux ceux qui sont doux : selig sind die sanftmüthigen.
- BIEN-HEUREUX**, selig in dem himmel.
- BIEN LOIN**, *conj.* an statt daß ; es fehlet so weit daß. Bien loin de m'aïmer, il me persecute : an statt daß er mich lieben sollte, versolgt er mich ; weit gefehlet, daß

BIE BIG

er mich lieben sollte, er hasset mich vielmehr.

BIENQUE, *conj.* obwohl; ob zwar; ob schon. [wenn es wiederhollet wird, muß das wort *bien* weggelassen werden.] *Bien-que les preceptes des savaus nous l'enseignent, & que l'experience le confirme, &c.*

BIEN-SEANCE, *f. f.* wohlstand; wohlständigkeit. *Garder la bien-seance*: den wohlstand beobachten. *Bien-seance*: vortheil; zuträglichkeit. *Cette maison seroit fort à ma bien-seance*: dieses hauss sollte mir sehr wohl anstehen; zuträglich seyn.

BIEN-SEANT, *m.* **BIEN-SE'ANTE**, *f. adj.* anständig; wohl ansehend.

‡ **BIEN-TENANT**, **BIEN-TENANTE**, *f. m.* & *f.* [im rechts-handel] der oder die, welche eine erbschaft in besitz hat.

BIEN-VEILLANCE, *f. f.* gemogenheit; wohlwollen.

‡ **BIEN-VEILLANTANTE**, *adj.* wohlwollend; gewogen.

BIEN-VEU, *m.* **BIEN-VE-NUE**, *f. adj.* willkommen. *Un honnête homme est bien-venu par tout*: ein rechtschaffener mann ist überall willkommen.

BIEN-VEUUE, *f. f.* der willkommen. *Payer la bien-venue*: den willkommenens; schmauß ausrichten.

BIEN-VOULU, *m.* **BIEN-VOULUE**, *f. adj.* angenehm; werth.

BIERE, *f. f.* sarg.

BIERRE, *f. f.* bier.

BIEVRE, *f. m.* biber.

BIEVRE, *f. f.* fisch-aar.

‡ **BIEZ**, eine leitung, durch welche das wasser in die höhe gebracht wird, um einen fall zu haben.

BIFER, *v. a.* durchstreichen; auslöschten.

BIGAME, *f. m.* der in der zweyten ehe lebt. *Bigame de fait*: der zwey weiber zugleich hat.

BIGAMIE, *f. f.* zweyte ehe. *Bigamie de fait*: doppelte ehe; da einer zwey weiber zugleich hat.

BIGARRADE, *f. f.* saure pomerangen.

BIGARREAU, *f. m.* marmelirte firsche.

BIGARRER, *v. a.* verschiedene farben zusammen bringen. *Habit bigarré*: mannigfarbiges [buntes] kleid.

BIGARRER son discours de diverses choses curieuses: seine rede mit mancherley artigen dingen untermengen.

BIGARROTIER, *f. m.* marmelirter firsche-baum.

BIGARRURE, *f. f.* mannigfarbigkeit; gemeng allerley farben.

BIG BIJ

La bigarrure de cet habit me déplaît: die vielheit der farben an diesem kleid gefällt mir nicht.

BIGARRURE, gemeng; vermischung; veränderung. *Cela fait une bigarrure fort agreable*: dieses macht eine angenehme vermischung.

BIGEARRE, *f.* **BIZARRE**.

BIGLE, *adj.* schiel; scheel.

BIGLER, *v. n.* schielen.

BIGNE, *f. f.* beule; breusche vor der stirn.

BIGNET, **BEIGNET**, *f. m.* [das erste ist das gemeinste] pfannkuchen.

BIGORNE, *f. f.* amboß mit zween runden armen.

BIGORNEAU, *f. m.* kleiner amboß mit armen.

BIGORNER, *v. a.* rund schmieden.

BIGOT, *f. m.* scheinheiliger; heuchler.

‡ **BIGOT**, ein maß zu flüssigen waaren, zu Venedig.

BIGOTE, *f. f.* schein-heilige; betschwester.

BIGOTER, *v. n.* sich heilig [andächtig] anstellen.

BIGOTERE, *f. f.* bart-futeral, wie es die Spanier brauchen.

BIGOTERIE, *f. f.* scheinheiligkeit; heuchley.

‡ **BIGUER**, *v. a.* tauschen; verwechseln. *Est in gewissen spielen üblich*, da man sagt: *biguer une carte*: eine karte wechseln.

BIGUES, *f. f. pl.* [in der see-fahrt] starcke hölzer, die man durch die stück-gatten steckt, wenn das schiff aufgehoben, oder niedergelegt werden solle.

BIHOUAC, **BIOUAC**, **BI-VOUAC**, *f. m.* [die beeden ersten schreib-arten sind die gemeinsten] bereitshaft bey der armee. *Passer la nuit au biouac*: die nacht in bereitshaft zubringen. *Lever le biouac*: die bereitshaft abziehen lassen.

BIJARRE, *f.* **BIZARRE**.

BIJON, *f. m.* eine art terpentin.

BIJOU, *f. m.* kostbare und artige kleinigkeiten, so vornemlich zum zierath dienen; galanterien: als ringe, obr-gehänge, arm-bänder, kleine gefäße zu wohlriechenden sachen, u. d. g. *Un bijou de prix*: ein kostbares kleinod.

BIJOU, etwas zierliches, artiges. *Son cabinet est un bijou*: sein kämmerlein ist etwas artiges.

BIJOUTERIE, *f. f.* främerrey von artigen kleinigkeiten; galanterie-fram.

BIJOUTIER, *f. m.* galanterien-främer.

BIJOUTIER, liebhaber artiger kleinigkeiten; der ihrer viel besammet hat.

BIL 89

BIL, *f. m.* aufsatz eines gefeßes, so in dem parlament von England vorgetragen wird.

BILAN, *f. m.* [im kauf-handel] abrechnung; bilanz.

BILBOQUET, *f. m.* flapper. [ist ein spielwerck der kinder in Frankreich.]

BILBOQUET, ein hölzern lineal mit wollenem tuch überzogen, wird zum vergolden gebraucht.

‡ **BILBOQUET**, [bey dem mauerer] ein kleines stück stein, welches von einem größern abfällt.

‡ **BILBOQUET**, eine hölzerne figur, welche vermittelst zwey stücken bley an den süßen, niemahlen fallen kan.

BILE, *f. f.* die galle.

BILE, *zorn*. *Il sentit émuouvoir sa bile*: er sühlte, wie ihm die galle aufstieg; wie ihn der zorn überließ.

BILIEUX, *m.* **BILIEUSE**, *f. adj.* gall-reich; gall-süchtig.

BILLARD, *f. m.* truck-tafel.

BILLARD, truck-stoß.

BILLARD, truck-tafel-spiel; ort, wo eine truck-tafel gehalten wird.

BILLARDER, den ball zweymal anstoßen.

BILLE, *f. f.* ball; kugel, zu der truck-tafel. *Faire une bille*: beloufer eine bille: einen ball vor der tafel [in das loch] spielen.

Il sont billes pareilles: sprüchwort, sie sind einer wie der ander.

BILLE, stange; reis, so in die erde geschlagen wird, wurzeln zu treiben. *Bille de faule*: sag-weide.

BILLE, pack-stoß.

BILLER, *v. a.* packen; einen packen einschlagen.

BILLER les chevaux, pferde an ein schiff-seil schlagen [koppeln] wenn es wider den strom soll gezogen werden.

BILLEBARRER, *v. a.* conterpunct machen; mancherley farben ungeschickt zusammen setzen.

‡ **BILLEBAUDE**, *f. f.* verwirrung; unordnung. *Tout va à la billebaude*: es geht alles ohne ordnung.

BILLET, *f. m.* zettel; brieflein. *Billet galant*: höfliches gruß-brieflein. *Billet doux*: liebes-brief.

BILLET, eigenhändige beschreibung, die nicht gerichtlich ist.

BILLET, zettel im glücks-toß; los-zettel. *Billet blanc*: lediger zettel. *Billet noir*: gewinnendes los.

BILLET pour entrer à la comédie: zeichen, worauf man in den schauplatz gelassen wird.

BILLET d'enterrement, leichen-zettel, wodurch an theils orten die leute zu grab gebeten werden.

- ‡ BILLETTS de l'épargne; de monnoie; de l'état; de banque: waren in verschiedenen zeiten gewisse zettel, welche in Frankreich an statt baar geld in dem Commercio circulirten, und endlich supprimiret wurden.
- ‡ BILLETTS LOMBARDS, [in Italien und Flandern] ein schein, daß einer antheil an austristung eines schiffes habe; ein schein, daß einer auf ein pfand entlehnet habe.
- ‡ BILLET payable au porteur: ein brief, welcher dem träger zahlbar ist.
- ‡ BILLET d'opérateur: ein schreyers-zettel.
- ‡ BILLETTS pour loger les soldats: quartier-zettel der soldaten; quartier-boleten.
- ‡ BILLETTER, v. a. etwas mit zetteln bezeichnen.
- BILLETTE, f. f. [in der wappen-kunst] schindel. Porter d'azur à quatre billetes d'or: vier güldene schindeln im blauen felde führen.
- BILLE-VESEE, f. f. eitler [thörichter] einfall. Chacun fait, que c'est bille-veees: jederman weiß, daß dieses närrische einfälle sind.
- BILLON, f. m. ringhaltiges metall, so nicht prob-mäßig ist.
- BILLON, verruffene münz.
- BILLON, scheidemünze.
- BILLON, der ort in der münz, wo das verruffene geld eingewechselt wird. Porter au billon: etwas in die münz tragen zum auswechseln.
- Hors de cela, je mets tout au billon, spruchw. dieses angenommen, achte ich alles andere vor nichts.
- ‡ BILLON de garance, die geringste gattung färber-röthe.
- BILLONAGE, f. m. kipperen.
- BILLONNER, v. a. verruffen geld einwechseln.
- BILLONNER, kippen und wippen; gut geld ausschleifen, und leichtes ausgeben.
- BILLONNER, geld auf einen geringern halt nachmünzen.
- BILLONNEUR, f. m. kipper und wipper; münz-verfälscher.
- ‡ BILLOS, f. m. eine anlage, welche in Frankreich von wein und andern getränken bezahlt wird.
- BILLOT, f. m. spuhle, bey dem drehster.
- BILLOT, flosz, worauf der ambos stehet.
- BILLOT, eine art mause-fallen, mit aufschneidenden drat, oder abfallenden flözen.
- BILLOT, [bey dem pferd-händler] eine stange, die längs den seiten der neuen pferde herge-

- het, welche auf den pferd-marcet geföhret werden.
- ‡ BILLOT, ein bloch, auf dem in Engelland der kopf abgehauen wird.
- ‡ BILLOT, ein flosz, der dem hebe-baum unterlegt wird.
- ‡ BILLOT de metal, ein flosz oder klumpen erg.
- ‡ BIMAES, eine gattung brasilien-holz.
- BIMAUVE, f. m. althee, eitlich-wurz, heil-wurz.
- BIMBELOT, f. m. allerhand spielzeug für die kinder.
- BIMBLOQUIER, BIMBELOTIER, f. m. klipperer, der spielzeug von blech oder zinn macht.
- BINAIRE, adj. gewent; aus geweyten zahlen bestehend. Nombre binaire: gewente zahl.
- BINARD, f. m. bloch-wagen.
- ‡ BINDELY, f. m. eine gattung galaunen von seiden und silber, welche in Italien gemacht wird.
- BINEMENT, f. m. die zweyte hacke im weinberg.
- BINER, v. a. die zweyte hacke geben.
- BINER, [in der Römischen kirche] zwe messen in einem tage lesen.
- BINET, f. m. licht-knecht.
- BINOCCLE, f. m. fern-glas, wodurch man mit beyden augen zugleich siehet.
- BINOME, f. m. [in der algebra] eine zweyfache größe, die aus zwey theilen besteht, die mit dem mehr-zeichen zusammen gesetzt werden.
- BIOUAC, f. BIHOUC.
- BIQUE, f. f. ziege. [ist nur in gewissen landschaften gebräuchlich.]
- BIQUET, f. m. [in der münz] kippe; schnell-wage.
- BIQUETER, v. a. kippen.
- BIQUETER, v. n. f. BICQUETER.
- BIRAMBROT, f. m. bier-suppe; bier und brod.
- BIRETTE, f. f. baret, so die neulinge bey den Jesuiten tragen.
- BIS, m. BISE, f. adj. [spr. Bi] schwarz; schwarz-bräun. Pain bis: schwarz brod. Bis-blanc: halb-weiß. † Une femme bile: ein braun-schwarzes weib.
- ‡ BISAGE, [in der färberey] das umfärben; an statt der ersten farb eine andere geben.
- BIS-AYEUL, f. m. älter-vater.
- BIS-AYEULE, f. f. älter-mutter.
- ‡ BISCACHO, f. m. ein thier aus Mexu, dessen fleisch dem fleisch der caninichen gleichet.

- ‡ BISCAPIT, f. m. [bey denen rechen-cammern] das verbrechen eines, der einen articul zum zweytemmal in eine rechnung bringet.
- ‡ BISCORNU, adj. das keine art [gattung, ansehen] hat. Un batiment biscornu: ein übel angelegtes gebäu. Un raisonnement biscornu: eine unvernünftige rede.
- BISCOTIN, f. m. zucker-plätzchen.
- BISCUIT, f. m. zucker-brod.
- BISCUIT, zwieback.
- S'embarquer sans biscuit, spr. etwas ohne die zur ausführung nöthige mittel vornehmen.
- ‡ BISCUIT, [bey den färbern] falsche farbe, da der färber betrieget.
- BISE, f. f. nordwind.
- BISE, klein leiblein brods, so den kindern zum frühstück gegeben wird.
- BISE, ein see-fisch, so dem thunfisch zimlich ähnlich.
- BISEAU, f. m. dreh-eisen.
- BISEAU, abgeschliffener rand an einem spiegel-glas.
- BISEAU, abgeschliffener rücken eines messers.
- BISEAU, [bey dem goldschmid] der kasten-rand, so den stein im ringe fest hält.
- BISEAU, knausse an einem brod.
- BISEAU, deckel an einer orgel-pfeife.
- ‡ BISEAUX, [bey den buchdruckern] stege; sind diejenige hölzer, welche die schrift umgeben, und sie zusammen halten.
- BISER, v. n. [im acker-bau] schwarz werden. Les bles bisent: das getrende wird zu meng-korn.
- ‡ BISER, neu färben; umfärben.
- ‡ BISETTE, f. f. eine gattung geringe spitzen.
- ‡ BISETTIERE, f. f. die dergleichen schlechte spitzen macht.
- BISSET, f. m. holz-taube.
- ‡ BISEUR, ein schwarzfärber.
- ‡ BISMUTH, wismuth.
- ‡ BISNAGUE, ein gewächs aus Levante, so dem fenichel ähnlich. man bedient sich der stüben seiner blumen als zahnsöcher, und weiden denen federn vorgezogen.
- ‡ BISON, f. m. [in der wapen-kunst] ein büffel.
- ‡ BISOUARD, [ein altes wort] ein schlechter kramer, wie die Savoyer, welche ihren ganzen kram auf dem rücken tragen.
- ‡ BISQUAINS, f. m. bereite schaf-felle samt der wolle.
- BISQUE, f. f. kraft-brühe.
- BISQUE, [im ball-spiel] fünf-zehen

BIS BIZ

sehen voraus, die ein spieler setzen gegner giebt.
 Je lui donne quinze & bisque: sprüchw. er ist mir bey weitem nicht gewachsen; ich kan ihm alles voraus geben, und er soll mir doch nichts abgewinnen.
 BISSAC, *f. m.* bettelsack. Il est reduit au bissac: er ist an den bettel = sack gerathen; zum bettler worden.
 BISSAC, ein quersack; wadsack.
 BISSE, *f. m.* feine [töfliche] leinwand bey den alten.
 BISSE, *f. f.* [in der wappenkunst] eine schlange.
 BISSETRE, *f. m.* unglück, welches eines andern unverständ zu wege gebracht.
 BISSEXTÉ, *f. m.* schalttag.
 BISSEXTIL, *m.* BISSEXTILE, *f. adj.* Année bissextil: schaltjahr.
 † BISSONATA, ein grobes tuch, davon gewisse münchen sich fleiden.
 † BISTI, eine Persische schiedmünze.
 BISTORTE, *f. f.* schlangenvurk; natterwurk.
 BISTORTIER, *f. m.* [spr. *Bistoris*] hölzerner stößel zu einem feinem mörser.
 BISTOURI, *f. m.* messer, womit die wund = ärzte die geschwüre öffnen.
 BISTOURNER, *v. a.* ein pferd durch verdrehung wallachen.
 † BISTRE, *f. f.* gefochter ruß, dessen die zeichner und *minimale* maler sich bedienen.
 † BITTES, zwey stück holz, an welchen das ankerseil best gemacht wird, wann der anker geworfen wird.
 † BITTON, ein hölzerner psahl, an dem eine galere weit gemacht wird.
 BITUME, *f. m.* erdpech.
 BITUMINEUX, *m.* BITUMINEUSE, *f. adj.* pechartig. Terre bitumineuse: pech = artige erde; die pech in sich hält.
 BIVIAIRE, *adj.* wo zween wege zusammen laufen.
 BIVOUC, *f.* BIHOUC.
 BIZARRE, BIGEARRE, BIJARRE, *adj.* [das erste ist das beste] wunderlich; eigenfönnig; von seltsamen einfällen. Un esprit bizarre: conduite bizarre: ein wunderlicher kopf; wunderliches [ungeremtes] aufführen.
 BIZARRE, *f. m.* wunderlicher [eigenfönniger] kopf.
 † BIZARRE, [bey denen blumverständigen] eine blume, die drey oder mehr farben an sich hat.
 BIZARREMENT, *adv.* wunderlich; seltsamer weise.

BLA

BIZARRERIE, *f. f.* wunderliche [ungeremte] eigenfönnigkeit.
 BIZARRERIE, angenehme vermischung; veränderung. La satire est comme une prairie, qui n'est belle, si non en sa bizarrerie: ein strafgericht ist wie eine wiese, deren gange annuht in ihrer mancherley veränderung bestehet.
 BLAFARD, *m.* BLAFARDE, *f. a.* blaß; bleich; abgeschossen an der farb.
 BLAIREAU, *f.* BLEREAU,
 BLAISE, *f. m.* Blasius; ein mannsname.
 BLAISOT, *f. m.* kleiner Blasius; Bläsgen.
 BLÄMABLE, BLÄSMABLE, *adj.* [das *f* ist stumm in diesen und den folgenden worten.] sträflich; scheltbar.
 BLÄME, BLÄSME, *f. m.* [das *f* ist stumm] tadel; straf = rede. Encourir le blâme: in tadel [nachrede] fallen. Eviter le blâme: nachrede meiden.
 BLÄMER, BLÄSMER, *v. a.* tadeln; strafen; nachreden. Je vous blâme de cela: ich tadele dieses an euch. On blâme sa conduite: man strafft sein verhalten. Il est blâmé par tout: es wird ihm überall böses nachgeredet.
 BLÄMER, [im rechtshandel] widersprechen; widerlegen; als mangelhaft angeben. Blâmer un compte: eine rechnung als mangelhaft widerlegen.
 BLANC, *m.* [spr. *Blaz*] BLANCHE, *f. adj.* weiß; rein. Pain blanc: weiß brod. Toile blanche: weiße leinwand. Papier blanc: weiß [rein] papier, [das noch nicht beschrieben.] Linge blanc: rein leinen.
 Quand je dis blanc, elle dit noir: sprüchw. d. i. sie ist mir in allem zuwider.
 † BLANC, unschuldig. Il s'est fait blanc: er hat seine unschuld erwiesen.
 Il est blanc au dehors, & noir au dedans: sprüchw. d. i. er ist ein heuchler; anders anzusehen, als er in der that beschaffen.
 Il va du blanc au noir: spr. er ist unbeständig; fällt von einer sache gleich auf das gegenheil.
 BLANC, grau. Tout blanc de vielleste: ganz grau [weiß] vor alter.
 BLANC, *f. m.* weiße; weiße farb.
 BLANC, graues haar.
 BLANC, eine schießscheibe. Tirer au blanc: nach der scheiben schießen.
 BLANC, eine alte kleine münze in Frankreich.
 BLANC, meelsthan, an den garten gewachsen.

BLA 91

BLANC DE CERUSE, oder de Venise: bleyweiß.
 BLANC D'EAU, weiße seeblumen.
 BLANC DE CHAPON, das brustfleisch an einem kappau.
 BLANC D'ESPAGNE, Spanische freide.
 BLANC D'ESPAGNE, schmincke von Spanischer freide bereitet.
 BLANC DE L'OEIL, das weiß im auge.
 BLANC D'OEUF, eyerweiß; das weiße im ey.
 BLANC DE PLOMB, bleyweiß.
 BLANC-MANGER, mandeluppe mit fleischbrühe zugerichtet.
 BLANCS-MANTEAUX, gewisse münche Benedictiner = ordens.
 BLANC-SIGNE, blanquet.
 EN BLANC, *adv.* unbeschrieben. Laisser une ligne en blanc: eine zeile unbeschrieben [offen] lassen; ein fenster in der schrift lassen.
 EN BLANC, ungebunden; rohe. Livre en blanc: rohes [ungebundenes] buch.
 EN BLANC, weiß, ungefärbt. Chapeau en blanc: ungefärbter hut.
 Volaille en blanc, [bey dem gartkoch.] gefügel so abgethan, und gestücht, aber noch nicht gereinigt noch geschickt ist.
 † BLANCARDS, gewisse leinwand aus halb = gebleichtem garn.
 † BLANCHAILLE, *f. f.* die gar jungen saamen = fisch in einem weicher.
 BLANCHÂTRE, *adj.* weißlich.
 BLANCHE, *f. f.* [in der singe = kunst.] eine weiße note, so einen halben schlag hält.
 † BLANCHE, *f. f.* Blanca ein weibsnamen.
 BLANCHEMENT, *adv.* weiß; rein; mit reinem leinemen angehan.
 BLANCHERIE, *f. f.* bleiche; bleichplatz. it. der ort wo das weiße wachß gebleicht wird.
 BLANCHES, *f. f. pl.* [in piquet = spiel.] wenn unter zwölff karten kein bild ist.
 † BLANCHET, *f. m.* ein stück wollenes tuch oder filz, welchen die buchdrucker unterlegen im drucken.
 BLANCHEUR, *f. f.* weiße; weiße farb.
 BLANCHIMENT, *f. m.* wäsche; manier zu waschen.
 BLANCHIMENT, zuber, worinn die goldschmiede das silber weiß waschen.
 BLANCHIR, *v. a.* [spr. *Blanchi*] weissen; bleichen; reinigen.
 M 2 Blar.

blanchir de la toile : leinwand bleichen. Blanchir de l'argent : silber weiß siedeln. blanchir un chaudron : einem feßel den ruf abnehmen. blanchir du fer : ein eifen weiß feilen. Blanchir une dent : einen zahn weiß machen ; reiben.

BLANCHIR de la viande , fleisch in warmen wasser oder auf kohlen mürb machen.

BLANCHIR , *v. n.* vor alter weiß werden ; grauen. Il commence à blanchir : er beginnt grau zu werden. Il a blanchi sous le harnois : er ist in kriegs-diensten alt worden.

BLANCHIR , *v. a.* mit schnee bedecken. La saison a blanchi la terre : die jahrs-zeit hat die erde mit schnee bedeckt.

Dites ce que vous voulés , tout cela ne fait que Blanchir , sprüchw. sagt was ihr wollt , es ist alles vergebens ; ihr richtet nichts aus.

BLANCHISSAGE *f. m.* wasch-lohn ; bleicher-lohn.

BLANCHISSERIE , *f.* BLANCHERIE.

BLANCHISSEUR , *f. m.* bleicher.

BLANCHISSEUSE , *f. f.* wäscherin ; bleicherin.

BLANDICES , *f. f. plur.* schmeichel-wort. [ist alt.]

BLANQUE , *f. f.* flech = buch , dergleichen die glücks-töpfer führen.

Aux uns cela opere , aux autres blanc , sprüchw. bey einem würcket es , bey dem andern thut es nichts.

BLANQUETTE , *f. f.* ein sonderbarer weißer wein aus Gascogne.

BLANQUETTE , eine art bien.

BLANQUILLE , eine kleine münz in der barbaren.

BLASON , *f. m.* die wappentunst.

BLASON , eine art alt Französische sinn-gedichte.

BLASSONNEMENT , *f. m.* auslegung der wappen.

BLASSONNER , *v. a.* wappnen ; ein wappen auslegen.

BLASSONNEUR , *f. m.* ein wappnen-verständiger.

BLASPHEMATEUR , *f. m.* gottes-lästerer.

BLASPHEMATOIRE , *adj.* gottslästerlich.

BLASPHEME , *f. m.* gottslästerung.

BLASPHEMER , *v. a.* Gott lästern.

BLATIER , ein torn händler.

BLAUDE , ein grober über-tüffel.

BLE , BLED , *f. m.* [das d ist stumm.] torn ; getreyde im halm. Couper les blez : das torn schneiden.

Manger son blé en herbe , spr. in den tag hinein leben ; was man künftig zu genießen hat , voraus verzehren.

BLE , getreyde in körnern. Le blé est cher : das torn ist theuer.

† PETITS BLEZ , aller gattung geringes getreyde , als haber , gersten u. d. g.

BLE farazin , buch-weißgen.

BLE de Turquie , Türkischer weißgen.

† BLECHE , ein betrieger.

BLEIME , *f. f.* bläu-mähler , [krankheit der pferde.]

BLÉME , BLESME , *adj.* [das f ist stumm] bleich ; blaß.

BLÉMER , BLESIR , *v. n.* [das f ist stumm] erlassen ; bleich werden. Il blémit de colere ; de crainte : er erblasset für zorn ; für furcht.

BLÉREAU , *f. m.* dachß.

BLESSE , *f. m.* ein verwundeter. Autant de blessés que de morts : gleich so viel verwundete als todte.

BLESSER , *v. a.* verwunden ; beschädigen. Blessé à mort : tödtlich verwunden. Blessé légèrement : ein wenig beschädiget.

† Blessier un cheval avec les éperons , ein pferd außs blut sporen.

BLESSER , beleidigen ; verletzen. Blessé sa conscience : sein gewissen verletzen. Blessé l'honneur : die ehre verletzen. † Blessier les oreilles chastes , feuschen ohren beschwerlich seyn. Blessier la charité , wieder die liebe handeln.

BLESSER , [in der see-fahrt] zerstoßen ; beschädigen. La reale rencontra une autre galere , dont elle fut blessée : die haupt-galere stieß an eine andere , davon ward sie beschädiget.

† BLESSER , unformlichkeit [schmerz] verursachen. Ces fouliers me blessent , diese schuhe drücken mich. im sprichwort sagt man : Je sai ou le bat le blesse , ich weiß , wo ihn der schuh drucket.

BLESSER , [poetisch] liebe erwecken ; verliebt machen. Elle m'a blessé le cœur : sie hat mein hertz verwundet ; mich verliebt gemacht.

† SE BLESSER , *v. r.* sich selbst durch einen zufall verwunden.

† SE BLESSER , [von den weibern] vor der zeit niederkommen.

BLESSURE , *f. f.* wunde ; schaden. Il est guéri de sa blessure : er ist von seinem schaden geheilet.

BLESSURE , beleidigung ; unrecht. Cela guérit les blessures qu'on a faites à mon honneur : dieses heilet die beleidigung , so mir an meiner ehre wiederfahren.

BLESSURE , [poetisch] liebes-schmerz. Je prends plaisir d'irriter mes blessures : ich habe meine lust , meine liebes-schmerzen zu reizen.

BLET , *adj.* teig. Des poires blettes : teige birnen. Ces fruits sont blets : diese fruchte sind teig.

BLETTE , *f. f.* meyer , ein speise-kraut.

BLETTE , *f.* BELETTE.

BLEU , *f. m.* blau ; blaue farbe.

BLEU-MOURANT , bleichblau.

BLEU-TURQUIN , himmelblau.

BLEU , *m.* BLEUE , *f. adj.* blau ; blau : farbig.

† BLEU , mettre un poisson au bleu , einen fisch blau abfieden.

† PARTI BLEU , [in dem krieg] partengänger.

BLEUÂTRE , BLUÂTRE , *adj.* blaulich.

BLEÛIR , *v. a.* Bleüir de l'acier : stahl blau anlauffen lassen.

BLIN , ein großer block , damit die teile , unter das schiff , so vom stapel ins wasser gebracht werden soll , getrieben werden.

BLINDE , *f. m.* blendung ; schirm zur bedeckung in den lauffgraben.

BLINDER , *v. a.* blenden ; blendungen vorbauen.

BLOC , *f. m.* block ; flos ; Bloc de marbre : block marmel ; rauhes stück. Bloc de plomb , ein flos bley.

EN BLOC & en tâche , [so redet das gemeine volk ; recht heißet es : en bloc & en tas ,] überhaupt ; im ramp ; im pausch. Acheter ; vendre en bloc & en tas : im pausch kaufen ; verkaufen.

BLOC , *f. m.* [bey dem falckenier] die stange , darauf der Falcke siehet.

BLOCAGE , *f. m.* bruch : oder feld-steine , womit das mauerwerk , sonderlich im grund , ausgefüllt wird.

BLOCAILLE , *f. f.* wie BLOCAGE.

BLOCHET , *f. m.* [in der bau-kunst] stich = balcke ; flammmer.

BLOCUS , *f. m.* einschließung ; einsperrung eines feindlichen ortß.

BLOND , *m.* BLONDE , *f. adj.* wird allein vom haar gesagt] weiß ; licht = gelb.

BLOND , *f. m.* weiß-kopff.

UN BLOND d'Egypte , sprichw. d. i. sehr schwarz.

BLOND ,

BLO BOB

BLOND, weisses haar; weisse farbe des haars. Ses cheveux sont du plus beau blond du monde: er hat das schönste weisse haar. Blond dore: licht gold-farb. Blond ardent: rein, [hell] licht-farb.

BLONDE, *f. f.* eine die licht haar hat. Une blonde fort jolie: ein sehr angenehmes weis-köpffgen.

BLONDIN, der licht haar, oder liechte paruccen trägt.

‡ **BLONDINE**, *f. f.* die weis haar hat.

BLONDIR, *v. n.* [wird von haaren gesagt.] licht werden; verschleffen.

BLOQUER, *v. a.* einen feindlichen ort einschliessen; sperren; alle zugänge besetzen.

BLOQUER, [in der druckerey.] Bloquer une lettre: an statt einer letter, so da fehlet, eine andere verkehrt einsetzen. Une lettre bloquée: eine verkehrte letter.

L'Oiseau a bloqué la perdrix, [bey der falknerey.] der vogel hat das huhn entführt.

SE BLOTIR, *v. r.* [wird von den feld-hühnern gesagt.] sich drücken.

BLOUSE, *f. BELOUSE*.

BLUATRE, *f. BLEUATRE*.

BLUET, *f. m.* blaue korn-blume.

BLUETTE, *f. m.* funcke, in der asche.

‡ **BLUETTE** du Rhin, eine gattung teutscher wollen.

BLUTEAU, *f. m.* mehl-sieb; mehl-beutel, bey dem bäcker.

BLUTER, *v. a.* das mehl beuteln.

BLUTERIE, *f. f.* die beutel-kammer.

BLUTOIR, *f. m.* der beutel-kasten.

‡ **BOAGE**, ein frohndienst, da die unterthanen ihren herren in dem herbst einen mit zweyen ochsen bespannenen wagen anzuschaffen schuldig sind, die trauben darauf heim zu führen.

BOBANCE, ou **BOMBANCE**, fresserey; wohlleben.

BOBAQUE, *f. m.* ein klein thier um den Dnter herum, so den caninichen ähnlich sieht, leicht zahm wird, und im hause eben so viel luit machet als ein asse. Sie sind alle beyderley geschlechts.

BOBECHÉ, *f. f.* tulle; pflisterling am leuchter.

‡ **BOBELIN**, *f. m.* eine gattung schuhe, die vormahlen nur das gemeine Volk truge.

BOBINE, *f. f.* spule, bey den zeug-und schur-webern.

BOBINER, *v. n.* spulen.

‡ **BOBINEUSES**, die weiber, welche den aufzug auf die spulen winden.

BOBO, *f. m.* geringer schade, [wird bey kindern gebraucht,

BOC BOI

wenn sie sich geritzt oder angekostet haben.]

BOCAGE, *f. m.* busch; gebüsch; lust-gebüsch.

‡ **BOCAGE**, ist der gemeine namen alles gebildeten leinwands, der in der untern Normandie gemacht wird.

BOCAGER, *m. BOCAGERE*, *f. adj.* zum busch gehörig, [wird nicht gebraucht, ohne in *Nimfe bocagere*; eine wald-nimfe.]

BOCAL, *f. m.* becher.

BOCANE, *f. f.* ein zierlicher tanz, von seinem erfinder *Bocan* also genannt.

BODRUCHE, *f. f.* fein pergament, von der haut der ochsen-därme bereitet.

‡ **BOESSE**, trag-bürsten.

‡ **BOESSER**, *v. a.* mit der trag-bürsten säubern.

BOEUF, *f. BEUF*.

BOËME, **BOHEME**, *f. f.* Böhmen, ein Königreich.

BOËMIEN, *f. m.* zigeuner.

BOËMIENNE, *f. f.* zigeunerin.

BOËTE, **BOITE**, *f. f.* schachtel.

Dans les petites Boëtes sont les bons onguens, spr. d. i. des guten giebt man nicht viel; oder, kleine leuthe haben grosse tugenden.

BOËTE DE MONTRE, futteral einer sack-uhr.

BOËTE DE NAVETTE, das hohle in dem weber-spul.

BOËTE DE ROÛE, das loch in der nabe.

BOËTE à POIVRE, gewürz-lade.

BOËTE à FEU, lust-kugel, im feuer-werck.

‡ **BOGUE**, *f. m.* ein meerfisch; die stehende schale der kastanien.

BOIARD, eine trage, darauf der laberdan von einem ort zum andern gebracht wird.

‡ **BOIARS**, die Bojaren, oder grossen Herren in Moscau.

BOIAU, *f. BOYAU*.

BOIRE, *v. a.* [Je bois, tu bois, il boit, nous buvons, vous buvez, ils boivent: je buvois; j'ai bu; je boirai, nicht burai; boi; que je boive; je boirais; je buisse.] trincken. Boire à plein verre: voll anstrincken. Boire à la ronde: reihe herum trincken.

BOIRE, mit dem trunck sich be-lustigen. Passer le tems à boire: die zeit mit trincken zubringen.

BOIRE, dem trunck ergeben seyn. Il boit, & c'est dommage: es ist schade, daß er dem trunck nach-hänget.

‡ **BOIRE** par procuration, den wein mit brot aufdüncken.

BOIRE, mit gedult [stillschwei-

BOI 93

gend] betragen; verschlucken. Il faut boire la raillerie, de peur de l'accroître: man muß ein stichelwort betragen, [verschlucken,] wo man nicht will, daß es weiter gehe.

BOIRE, eintrincken; einsehen. La terre boit la pluie: die erde zeucht [trinckt] den regen ein. Ce papier boit: dieses papier schlägt durch.

BOIRE, [bey dem gerber.] einweichen; wässern. Il faut faire boire cela un jour: man muß dieses einen tag lang wässern.

BOIRE, *f. m.* tranck; getränk. Il n'a pour son boire que de l'eau: er hat zu seinem tranck nichts denn wasser.

BOIS, *f. m.* hols. Bois sec: dürr hols. Bois verd: grün [naß] hols. Je fai de quel Bois il se chauffe, sprichw. d. i. ich weiß seine aus-gänge, wie er sich hält. Il ne fait de quel bois faire fêche: sprichw. d. i. er weiß ihn nicht mehr zu rathen. ‡ Porter bien son bois, seinen leib wohl tragen; sich wohl zu stellen wissen. ‡ Trouver visage de bois; niemand zu hause antreffen; die thieren geschlossen finden.

BOIS, wald; forst. Bois de haute futaie: hoher wald.

BOIS, [im garten.] neugetriebene reiser. Cet arbre pouffe de jeunes bois: dieser baum treibt neue reiser.

BOIS, [bey der jägerey.] das gehörne des rothen wilds. Ce cerf a un beau bois: dieser hirsch hat ein schönes gehörne.

BOIS, die hörner eines hahnreyen. Il a un beau bois sur son front: er ist getront. Faire du bois, [in der see-fahrt.] das schiff mit brenn-holz versehen.

BOIS - MORT, *f. m.* lagera hols; abgestanden hols.

BOIS à BÂTIR, *f. m.* bau-holz; zimmer-holz.

BOIS DE LIT, *f. m.* eine bettlade.

BOIS de tourne - broche, *f. m.* die spindel und rollen am braten-wender.

EN BOIS, *adv.* [in der see-fahrt.] der kasten des schiffs, wie er von dem mast und thau-werck unterschieden. Recevoir des coups en bois: schuß se in das schiff bekommen.

MORT-BOIS, *f. m.* weich-holz, [als weiden, pappeln u. d. g.]

BOISER, *v. a.* täfeln; mit tafsel-werck bekleiden.

BOISAGE, *f. m.* tafsel-werck getäfel.

‡ **BOISERIE**, getäfel.

BOISEUX, *m. BOISEUSE*, *f. adj.*

94 BOI BOM

- f. adj.* [in der gärtnerey] das zu holz wächst.
- BOISSEAU, *f. m.* scheffel; maß eines scheffels. Un boisseau de blé; d'avoine: ein scheffel Korn; Haber.
- BOISSEAU, klöppel-küssen, bey dem knopf-macher.
- † BOISSEAU, [bey denen hafneren] große häfen ohne boden, welche in einander gesteket werden und also zu gewissen leitungen dienen.
- † BOISSELE'E, *f. f.* ein scheffel voll.
- BOISSELIER, *f. m.* schwachtel-macher; schwachtel-träger.
- BOISSON, *f. f.* getränk.
- BOITE, *f.* BOËTE,
- BOITE, *f. f.* die zeit, wenn der wein trinkbar ist. Vin qui est dans sa boîte: der wein ist eben trinkbar.
- BOITER, *v. n.* hincken.
- BOITEUX, *m.* BOITEUSE, *f. adj.* lahm; hinckend.
- BOITIER, *f. m.* [bey dem balbier.] eine bind-büchse; das bind-zeug.
- BOI-TOUT, *f. m.* [spr. Boitou] ein glas ohne fuß, welches man nicht niedersetzen kan, sondern gleich austrinken muß.
- BOL, *f. m.* latwerge, mit einer reinigenden arznei vermischt, auf einmahl einzunehmen.
- BOL d'Armenie, rother bolus.
- † BOL, ist der nahme, welcher ins gemein allen gattungen erden gegeben wird, die in der arznei oder denen mahleren dienen.
- † BOLZAZ, eine gattung baumwollenen wüllichs, der aus Indien kommt.
- BOMBANCE, *f. f.* gasterey; wolleben.
- BOMBARDE, *f. f.* eine haubitze.
- BOMBARDEMENT, *f. m.* die bombardirung.
- BOMBARDE, *v. a.* mit feuerwerk beschiesen; feuerkugeln einwerfen; bombardieren.
- BOMBARDIER, *f. m.* büchsenmeister, so die feuer-mörser ladet und abfeuret, bombardier.
- BOMBASIN, *f. m.* seidener und mit seiden untermischter zeug. it. kannevas.
- BOMBE, *f. f.* feuerkugel. Bombe foudroyante: granate; sprengkugel. Bombe flamboyante: brandkugel.
- BOMERIE, *f. f.* bodmeren, [heißt bey den juristen tœnus nauticum.]
- BON, *m.* BONNE, *f. adj.* gut. Un bon ami: ein guter freund. Bonne vie: gutes leben.

BON

- BON, tapfer; geschickt. Bon soldat: ein tapferer [guter] kriegsmann. Bon artisan: ein guter [geschickter] handwerker. Il a une bonne main: er schreibt eine gute hand.
- BON, vortrefflich in seiner art und eigenschaft. Uu bon juge; avocat: ein guter richter; sachswalter, der sein amt rechtschaffen versiehet.
- BON, lustig; sinnreich. Dire de bons mots: lustige scherz-reden führen. Une bonne epigrame: eine sinnreiche überschriefft.
- BON, tüchtig; rechtschaffen. Une bonne preuve: tüchtiger beweis. Uu bon coup de poing: ein rechtschaffener fauststreich. C'est un bon nigaut: er ist ein rechter tölpel.
- BON, nützlich; tüglich. Cela est bon à rien: dieses ist zu nichts nützlich; taugt zu nichts. Cela est bon contre la fièvre: dieses ist gut [dienet] wieder das fieber.
- LES BONNES fêtes de l'année, die hohen jahr-feste. Les bons jours de l'année: feyer-tage; jahrs-feyer.
- BON, [im picket-spiel.] gültig; gut. Trois rois sont bons: drey könige sind gut.
- BON, ungeräht; ungeschicklich; lächerlich. O la bonne raison! ey des seinen beweis! Vraiment je vous trouve bonne, de me dire cela: gewis es kommt mir artig vor, daß ihr mir dieses sagen dorft.
- BON, [mit dem wort *homme* oder *femme*, im ernstlichen sinn] fromm. C'est un bon homme: er ist ein rechter frommer mann [scherz-wort.] einfältig; nicht viel werth. Le bon homme Marin: der ehrliche [gute] Marin.
- † BON [mit dem wort *Mari*] ein hörner-träger.
Courir le bon bord, sprichw. [in der see-fahrt.] freydeuten; rauben; [von unzüchtigen weibern.] sich auf das huren-handwerk legen.
- BON, *f. m.* gutes; das beste. Connoitre le bon & le beau d'une chose: erkennen, was gutes und schönes an einer sache sey. Le bon de l'affaire, c'est &c. das beste an der sache ist, daß ic.
- BON, überschuß; gewinn. Vous avez cent ecus de bon: ihr habt hundert thaler gut; überschuß.
- BON, *adv.* gut; vor gut. Trouvés bon, que je vous écrive: laßet es gut seyn [geschehen,] daß ich euch schreibe. Ce qui bon vous semble: was euch gut dünckt; was ihr vor gut ansehet.
- † TENIR BON, herzhafftig wiederleben.
- † COÛTER BON, theur zustehen kommen.

BON

- BON, *interj.* ey; wohl; Bon, voilà qui va bien: ey, das gehet gut.
- BONACE, BONASSE, *f. f.* wind-stille; meer-stille.
- BONACE, friedliche [ruhige] zeit.
- † BONA VOGLIE, ein frenwilliger Rudernecht auf denen Galeren welcher umb sold dienet.
- † BONBANC, *f. m.* eine gattung weiße stein, welche aus denen steingruben umb Paris herum gezogen werden.
- BON-BON, *f. m.* nach-werk; zucker-werk; so man den kindern giebt.
- BON-CRE'TIEN, *f. m.* eine art winterbirnen.
- BOND, *f. m.* das pressen; aufpressen. Faire un bond: aufpressen. Prendre la balle au bond: den ball im aufpressen fangen. Entre le bond & la volée: indem er fallen will.
Prendre la balle au bond, sprichw. die rechte zeit treffen.
Autant de Bond, que de volée, spr. d. i. auf eine und die andere weise.
- † Faire faux bond, sein wort nicht halten.
- BOND, *f. m.* ein sprung, wie die böcke, lämmer u. d. g. thun.
- BONDE, *f. f.* grund-zapfen, wodurch das wasser aus einem reich gelassen wird.
- † BONDE, *f. m.* ein erstaunlich grosser baum, welcher sich über alle bäume erhebet, und in dem königreich Quoa wächst; seine rinde ist voller dörne, sein holz aber sehr nützlich, indeme die asche davon zur seiff gar dienlich ist.
- BONDIR, *v. n.* springen; lustsprünge machen; löcken. [wird von dem jungen dieb gesagt.] Les agneaux bondissent: die lämmer springen. † Les boulets de Canon bondissent sur le pavé, die stückkugeln hüpfen auf dem pflaster. Ce ragout me fait bondir le cœur, dieses geföch erwecket mir emen eckel.
- BONDISSEMENT d'estomac, das aufsteigen, oder aufstossen des magens; † Le bondissement des agneaux, das springen der lämmer.
- BONDON, *f. m.* spund.
- BONDONNER, *v. a.* verspünnen.
- † BONDONNIERE, ein bohren das spundloch zu bohren.
- † BONDRE'E, *f. f.* eine art raubvogel der einen kurzen schnabel, grossen kopf, und kurzen hals hat.
- BONHEUR, *f. m.* glück; glückliche beegnung; wohlfarth. † Par bonheur pour moi, zu meinem glück.

BONI-

BON

- ‡ BONIFACE, *f. m.* Bonifacius, ein mans-namen.
- BONIFIER, *v. a.* erstatten; vergüten; gutthun. Bonifier les non-valeurs: die umgangbare bebungen gut thun; zu gut gehen lassen.
- BONITE, *f. m.* ein fisch, der im Atlantischen meer häufig gefangen wird.
- BONNAVENTURE, BONNE-AVANTURE, *f. f.* wahrsgerey. Les Egiptiennes disent à tous la bonne-aventure: die zigeunerinnen wahrsgerey jederman.
- BONNE, *adj.* Vous me la donnés bonne, *sprüchw.* ihr machet mir etwas weis; drehet mir eine nase. Je vous la garderai bonne: ich will es euch gedanken.
- BONNEAU, ein anker-zeichen.
- BONNE-FORTUNE, *f. f.* gut glück; glückliches ergehen, vornehmlich bey dem frauenzimmer. Il luy est arrivé une bonne fortune: es ist ihm ein groß glück wiederfahren. Etre homme à bonne fortune: bey den weibern glücklich seyn.
- BONNE-GRACE, *f. f.* gut ge- laß; wohlstand. Il a bonne-grace en tout ce qu'il fait: alles was er thut; läßt ihm wohl; stehet ihm wohl an.
- BONNE-MAISON, *f. f.* vor- nehmes und reiches geschlecht. Il est de bonne-maison: er ist von gutem haufe; von einem an- schulichen geschlecht.
- BONNEMENT, *adv.* aufrich- tig; schlecht und recht. Il y va tout bonnement: er gehet gleich zu. Je ne fai bonnement que dire: ich weiß in wahrheit nicht, was ich sagen soll.
- BONNET, *f. m.* müze; hanz- be. Bonnet d'homme, de fem- me, de dragon &c eine mans- weib- dragoner- müze. Bonnet carré: ein viereckiges ha- ret, wie es in Frankreich die priester, rechts- gelehrten und schul- lehrer tragen.
- BONNET, [im garten- bau.] blumen- topf zu tulipanen.
- BONNET, ist der nahme des an- dern magens eines ochsen oder andern wiederkäuenden thiers. Quitte le bonnet & les bancs, *sprüchw.* das studiren fahren lassen. Triste comme un Bonnet de nuit, *sprüchw.* sehr traurig; sauer sehend; er siehet aus wie eine schlaf- müze.
- ‡ Prendre le bonnet, den Doctor- grad annehmen. Donner le bon- net, zum Doctor machen. Opini- ner du bonnet, eines andern meinung folgen, ohne dessen eine ursach anzuführen. Avoir la tête

BON

- près du bonnet, sich leichtlich erzörnen. Mettre son bonnet de travers, zornig werden. Deux têtes dans un bonnet, zwey gute freunde.
- BONNET BLANC, BLANC BONNET, *sprüchw.* d. i. eins wie das ander; so lang als breit. Porter le Bonnet verd, *sprüchw.* d. i. hanckerott seyn; sich seines vermögens verziehen haben.
- BONNET à prétre, *f. m.* [in der kriegs- bau- kunst.] außen- werck von drey vorspringenden spitzen.
- BONNETTER, *v. a.* grüssen; den hut abziehen. Il bonnette tout le monde: er grüßet jeder- man.
- ‡ BONNETERIE, alle wahr- ren, welche den wollen- zeug- främern zu verkauffen erlaubt sind, als hauben, strumpf u. d. g.
- BONNETIER, *f. m.* stricker, der strumpfe und müzen webt oder strickt.
- BONNETIER, wollen- zeug- framer.
- BONNETTE, *f. f.* [in der kriegs- bau- kunst.] außen- werck, wie ein klein ravelin.
- BONNETTE, [in der see- fahrt.] reiß, kleines segel, so bey schwachem wind an ein großes geschmürt wird.
- BONS-HOMMES, *f. m. pl.* eine besondere art Franciscaner- mönche.
- BONTE, *f. f.* güte; gütigkeit; höflichkeit. Avoir de la bonté pour tout le monde: allen men- schen gütigkeit beweisen.
- BONTE, stärke; vestigkeit. Il se confioit en la bonté de la place: er verließ sich auf die stärke des ortz. La bonté de ses armes re- tint le coup: die vestigkeit seiner rüstung hielt den schuß auf.
- BONTE, [von gelehrter ar- beit.] vortreflichkeit.
- BONZE, ein Chinesischer oder Japanischer pfaffe. Sie glauben, daß die seelen aus einem leibe in den andern fahren.
- BORAS, BORAX, *f. m.* [das erste ist das beste] borax.
- ‡ BORBORITES, keger in dem zweyten Seculo, welche das jün- gste gericht laugneten.
- BORD, *f. m.* rand; bord. Le bord d'un chapeau; d'une assiet- te: der rand eines huts; tellers. Avoir une chose sur le bord des levres: etwas auf der zunge ha- ben. Etre sur le bord de la fosse, auf der grube gehn.
- BORD, ufer; strand. A l'autre bord du fleuve: an der andern seite [am gegen ufer] des flusses.

BOR

- Mettre à bord: [in der see- fahrt.] ans land setzen.
- BORD, [in der see- fahrt.] das schiff. Sortir de son bord: aus dem schiff treten. Etre à son bord: in seinem schiff seyn. Il servoit à bord de l'Amiral: er dienete auf dem Admiral- schiff.
- BORD, [in der see- fahrt.] lauf; seite des schiffs. A bas bord: an back- bord, zur lincken des schiffs. Courir bord sur bord: bald rechts, bald links wenden; laviren. Fai- re un bord: einen gewissen lauff halten. Courir même bord, ou tenir même bord que l'ennemi: eben mit dem wind und so wie der feind segeln. Mettre à l'autre bord: sich wenden.
- ‡ BORD de bassin, die stein, oder wafen welche eine schale oder ei- nen weither umgeben. Un rouge Bord, *sprüchw.* ein glaz wein.
- BORDAGE, *f. m.* bekleidung [überzug] des schiffs.
- BORDEE, *f. f.* lauf des schiffs bis zur wendung; schlag. Le vaisse- au fit diverses bordées pour monter au vent: das schiff machte verschiedene schläge [wendungen] den wind zu gewinnen.
- BORDEE, lage; losbrennung alles geschüzes von einer seite des schiffs. Envoyer une bordée; donner la bordée à un vaisseau: einem schiff die lage geben.
- BORDEL, *f. m.* hur- haus. Courir les bordels: die hur- häu- ser durchtriehen.
- BORDELAGE, *f. m.* das hur- ren- leben.
- BORDELIER, *f. m.* ein hur- ren- jäger.
- BORDELIERE, *f. f.* eine weib- person, die sich im huren- haufe ergötzt. Messaline femme de l'empereur Claude, étoit gran- de bordeliere: Messalina, Kan- sers Claudii gemahlin lief stark ins hur- haus.
- BORDER, *v. a.* einfassen. Bor- der une jupe; un chapeau &c. einen unter- rock; hut einfassen.
- BORDER, der länge nach befe- sen. Border une allée: einen lauff- gang mit häumen aussesen. L'armée bardoit le rivage: die armee stellte sich längst dem strom.
- BORDER les avirons, die ries- men auslegen zum rudern.
- BORDER un vaisseau, [in der see- fahrt.] ein schiff bekleiden.
- BORDER les voiles, die segel an- ziehen; ausspannen.
- BORDER un vaisseau, einem schiff nach segeln; neben ihm her segeln, zusehen wo es hin will.
- BORDER la côte, neben dem ufer hinsegeln.
- BORDER un lit, ein bett be- stopfen:

- stopfen: die lacken umher einstopfen.
- BORDER** une poissonniere, [bey dem Kupferschmid.] den rand an einem fisch = fessel machen.
- BORDEREAU** *f. m.* [spr. *Bordere*.] posten = zettel; sorten = zettel, über eine empfangene geld = summe.
- ‡ **BORDEREAU**, ein kaufmans = buch, in welches alles empfangende und ausgehende gelt verzeichnet wird.
- ‡ **BORDEREAU**, ein kleines taschen = büchlein, in welchem der kaufmans = junge aufzeichnet, wo und welche sorten gelt er empfangen habe.
- ‡ **BORDEREAU**, eine tabelle auf welcher alle theile der Französischen Livre von 20 sols nach denen theilen der Ele berechnet sind. Heißt auch bordereau d'aunage.
- BORDIER**, [in der see = fahrt.] ein schiff, dessen eine seite stärker als die ander ist.
- ‡ **BORDIGUE**, *f. f.* ein mit rohren umgebener ort an dem ufer des meers, umb fische zu fangen.
- BORDURE**, *f. m.* rahm; einfassung. Bordure sculptée: geschnitzter rahm.
- BORDURE**, [in der wappen = kunst.] der rand eines schildes. Il porte de gueules, à la bordure d'hermines: er führet ein rothes feld mit einem hermelinen rand.
- BORDURE**, die obere und untere einfassung einer tapete.
- BORDURE**, [im garten = bau.] einfassung der garten = felder. Faire une bordure de buis: eine einfassung von buchs = baum machen.
- BORDURE**, [bey dem buch = binder.] leiste, so mit gold um den rand eines buchs gesetzt wird.
- BORDURE**, ein breiter reif an einem wasser = eimer.
- BOREAL**, *m.* **BOREALE**, *f. adj.* von oder nach norden; nördlich. La partie boreale: die nord = seite; nördliche gegend.
- BORE'E**, *f. m.* [poetisch] der nord; nord = wind.
- BORGNE**, *adj.* einäugig. Cabaret; College Borgne, wirthshaus; schule, so geringen zulauf hat; schlecht besucht wird.
- BORGNE**, *f. m.* ein einäugiger. [wird als ein schmah = wort gebraucht; *Un méchant borgne.*]
- ‡ **BORGNE**, finster; da kein licht hinkommt. une chambre borgne, eine finstere kammer, da keine fenster sind.
- BORGNESSE**, die einäugig ist. Méchante borgnesse.
- BORISTHENE**, *f. m.* Dnieper, ein strom in Rußland.

- BORNAGE**, *f. f.* das gränge = oder marc = stein = setzen.
- BORNE**, *f. f.* gränge; grenz = oder marc = stein; säule.
- BORNE**, *cf.* stein an den häusern.
- BORNE**, ziel; maß. Mettre des bornes à ses desirs: seinen begierden ziel setzen. Ambition sans bornes: unmaßige ehrsucht.
- BORNE**, ablange raute in dem fenster, womit eine viereckige eingeräster.
- BORNE'IER**, *f.* **BORNEYER**.
- BORNER**, *v. a.* begränzen; gränge setzen.
- BORNER**, einschränken; mäßigen. Quand on fait le borner on est aisément heureux: wenn man sich einzuschränken [zu mäßigen] weiß, ist man gar leicht glücklich.
- BORNE'**, *m.* **BORNE'E**, *f. adj.* begränzt; eingeschränkt.
- BORNEYER**, *v. n.* mit einem zugethanen auge sehen; wie wenn man zielt.
- BOSEL**, *f. m.* [in der bau = kunst.] der pfehl oder stab, ein großes erhabenes glied in dem fuß und schafft = gesimse.
- BOSPHORE**, die meer = enge bey Constantinopel; item die Eurinische meer = enge.
- BOSQUET**, luft = gebüsch; luftwäldlein.
- BOSSAGE**, *f. m.* [in der bau = kunst.] binde; vorpringende arbeit an dem mauerwerk.
- BOSSE**, *f. f.* hocfer; buckel.
- BOSSE de terre**, ein hügel.
- BOSSE**, ein schwamm oder gewächse an den bäumen.
- BOSSE**, beule.
- Les chirurgiens ne cherchent que plaie & Bosse, die barbierer haben gerne viel patienten.
- BOSSE**, taschen = schloß.
- BOSSE**, erhaben bildhauer = oder schnitzwerk. Ouvrage de bosse ronde: hoch = erhabene arbeit: de demi bosse: flach = erhabene arbeit.
- BOSSE**, hirsch = kolben.
- ‡ **BOSSE de chardon**, bisteln = kolben, mit welchen man die strimpf und zeuge auftrahet.
- ‡ **BOSSE**, [in den glasz = bütteln.] zwey stück welche sollen von einander geschmitten werden, aber noch aneinander sind.
- ‡ **BOSSÉLAGE**, *f. m.* die getriebene arbeit, auf denen gefäßen.
- ‡ **BOSSÉLER**, *v. a.* getriebene arbeit machen.
- ‡ **BOSSÉL'**, *partic. adj.* les feuilles de choux sont bosselées, die blätter an dem kraut haben kleine erhöhungen, welche auf der

- anderen seiten tief sind, gleich wie die getriebene arbeit.
- ‡ **BOSSÉLURE**, *f. f.* die natürlichen erhöhungen, welche an denen kräutern sich finden.
- BOSSÉMAN**, *f. m.* [in der see = fahrt.] boot's = mann; der segel und tauen zu besorgen hat.
- BOSSER**, *v. a.* [in der see = fahrt.] den anker auf den tranbalken bringen.
- BOSSÉS**, [in der see = fahrt.] gewisses taubwerk mit enden oder knoten an den enden.
- BOSSÉS**, große bouteillen von dünnen glas, so zu den feuer = werken gebraucht werden.
- BOSSÉUR**, **BOSSOIR**, *f. m.* tran = balsam am schiff, woran der ander bevestiget wird.
- BOSSÉTIER**, *f. m.* roth = gießer, [der das beschläge zur fatter = und gürtel = arbeit u. d. g. verfertigt.]
- BOSSÉTE**, *f. f.* buckel, so zum zierath auf pferde = zeuge, bücher u. d. g. geletet wird.
- BOSSOIR**, *f.* **BOSSÉUR**.
- BOSSU**, *m.* **BOSSUE**, *f. adj.* hocfericht; buckelicht.
- BOSSUER**, *v. a.* [wird von silber = kupfer = blech u. d. g. arbeit gefagt.] Bossuer un plat; une aliette: eine schüssel; teller; schlagen; ausschlagen.
- BOSSUER**, heißt auch unversehens oder aus muthwillen einen buckel oder beule in das zinn machen. Toute ma vaiselle est bossuée, je la veux faire refondre: alles mein tisch = geschirre ist voller beulen, ich will es wieder umgießen lassen.
- BOSSUEL**, *f. m.* eine wohlriechende tulipan.
- BOT**, *adj.* C'est un pié - bot: er hat einen krummen fuß.
- BOT**, ein klein schiff, dessen man sich in America bedienet.
- ‡ **BOTANE**, eine gattung zeug, der zu Lyon verkauft wird.
- BOTANIQUE**, *f. f.* die kräuter = kunst; erkänntnis der kräuter und pflanzen.
- BOTANISTE**, *f. m.* kenneer der kräuter; wurzel = mann.
- BOTTE**, *f. f.* stiefel. Accoler la Botte à quelcun, sprichw. einem schmeicheln; sich einleben.
- ‡ Grailler les bottes, die stiefel schmirren; sich zur reiß rüsten.
- ‡ Mettre bien du foin dans les bottes; gelt machen bey einem ampt; fürsparen.
- BOTTE**, bund; gebind; bundel. Botte de raves; d'asperges: ein bundel rüben; spargel. Botte de foin;

BOT

foin ; de paille : ein bund heu ; stroh.
BOTTE, aushang an den framkäden.
BOTTE, pack seide, dreyßig loth haltend.
BOTTE, [auf der secht-schul.] stoß. Porter une botte : einen stoß anbringen. Alonger une botte : einen stoß thun , austossen.
BOTTE, [auf der jagt.] das haßband eines spür-hundes.
BOTTE, ein orchoßft oder orbaut.
BOTTELAGE, *f. m.* das einbinden.
BOTTELER, *v. a.* binden ; einbinden. Botteler du foin ; des raves, &c. heu binden ; rüben in dumblein machen.
BOTTELEUR, *f. m.* heu-binder.
BOTTER, *v. a.* die stiefel anlegen.
SE BOTTER, *v. a.* die stiefel anziehen.
BOTTINE, *f. f.* kleine stiefel ; stiefeletten.
BOUAR, ein grosser hammer , bey denen münz-meistern.
BOUBIE, *f. f.* ein Americanischer wasser-vogel dessen schwarzes fleisch nach fischen sincket.
BOUC, *f. m.* gegenbock.
BOUC emisaire, der eine bock , welchen die Israeliten vor zeiten in die wüsten laufen ließen , am verführungs-fest.
BOUCAN, *f. m.* rost ; gerüst , worauf die Americaner das fleisch dorren.
BOUCAN, hur-haus.
BOUCANER, *v. a.* fleisch dorren , nach art der Americaner.
BOUCANER, *v. n.* die hur-häuser durchfrieren. Toute sa vie il n'a fait que boucaner : er hat sein leben lang in unzucht gelebt.
BOUCANIER, *f. m.* [spr. Boucanié] einwohner der Antillen inseln in America , die ihrer feinde fleisch mit feuer und rauch dorren , und fressen.
BOUCANIER, stüchtling , so von den Europäern ausgetreten , sich in den wüsten von America aufhält , und bloß von der jagt ernähret.
BOUCASSIN, *f. m.* grobes baumwollen tuch.
BOUCASSINE, *adj.* Toile boucassinée : geleimt und gemangtes tuch.
BOUCAUT, der nahme einiger süsse , die in dem mund oder eingang in das meer , oder in einen see , so genennet werden.
BOUCARDE, *f. f.* das gradir- oder spitz-eisen , [bey dem bildhauer.]

BOU

BOUCHE, *f. f.* mund. Bouche riante : lachender mund. Mettre quelque chose dans la bouche : etwas in den mund stecken , legen.
 Il est sur sa bouche : sprüchw. er läßt seinem maul nichts mangeln ; hält viel auf gute bitten.
 Il n'ouvre pas la bouche : er spricht nicht ein wort.
 J'ai plus de cent bouches à nourrir : ich habe mehr denn hundert mauler [personen] zu speisen.
 Fermer la bouche à quelcun : einem den mund stopfen ; einen eintreiben , daß er nicht mehr zu wiederreden habe.
 Faire la petite bouche : züchten ; an der tasel nicht essen wollen.
 Il n'en fait pas la petite bouche : er hat es kein heel ; redet frey und öffentlich davon.
 Cela fait bonne bouche : dieses macht einen guten wohlriechenden athem.
 Garder pour la bonne bouche : etwas zum nach-essen oder nachtrunk [aufs letzte] behalten.
 Avoir bonne bouche : verschwiegen seyn.
 Bouche cousüe : still ! halt das maul.
 N'avoir ni bouche ni éperon : weder gelenck noch geschick haben ; ein ungeschickter lummel seyn.
 L'eau m'en vient à la bouche : der mund wässert mir darnach : ich bekomme lust darzu.
BOUCHE, das speise-amt [fischen-amt] an dem hofe des königs in Frankreich. Officier de la bouche du roi : ein königlicher fischen-bedienter.
BOUCHE, tisch ; kost. Avoir bouche en cour : den tisch am hof haben. Je prends sur ma bouche la depense de mes habits : ich erspare an meinem maul , was ich an meine kleidung wende.
BOUCHE, maul gewisser thiere. La bouche de la carpe , du saumon, &c. maul eines karpfen , lachsens , u. s. w.
 Cheval qui a la bouche bonne : [auf der reit-schul] vferd das ein gutes maul hat ; sich wohl lencken läßt.
BOUCHE, loch , öfning. Bouche d'estomac : der magen-mund. Bouche de four : ofen-loch. Bouche de canon : mund eines stücks.
BOUCHE, ausgang eines stroms. Le Danube se décharge par sept bouches dans la mer noire : die Donau fällt durch sieben ausgänge in das schwarze meer.
DE BOUCHE, *adv.* mündlich. Consulter de bouche : mündlich rathschlagen.
BOUCHE'E, *f. f.* ein mund voll.
BOUCHER, *v. a.* verstopfen ; mit einem wisch oder stöpfel zu ma-

BOU 97

chen. Boucher une bouteille : eine flasche zustopfen.
 Se boucher les oreilles : die ohren verstopfen ; nicht hören wollen.
BOUCHER, verbauen ; den durchgang verwehren. Boucher les passages : die durchgänge verbauen.
 Se boucher les yeux : die augen zubalsen ; nicht erkennen [vernehmen] wollen.
BOUCHER, *f. m.* fleischer ; fleischhauer ; Metzger.
BOUCHERIE, *f. f.* schlacht-haus ; schlacht-banck ; fleisch-haus oder banck.
BOUCHERIE, mord ; blutsüchtigung ; meßeln. L'ennemi enfonça l'escadron, & en fit une cruelle boucherie : der feind brach in das geschwader ein , und richtete ein grausames meßeln an.
BOUCHET, *f. m.* eine art hypocras von wasser , zucker und zimmet , die mit einander gefotten werden.
BOUCHETURE, *f. f.* die verjüngung einer wiese ; eines gartens , u. d.
BOUCHIN, [in der see-fahrt] der weiteste theil eines schiffs , bey dem grossen mast.
BOUCHOIR, *f. m.* ofen-blech.
BOUCHON, *f. m.* stöpfel. Bouchon de bouteille : forckstöpfel zu einer flasche. Bouchon de cornet d'écritoire : tinten-stöpfel.
BOUCHON, wisch ; so zum zeichen des weins oder bierschwands angesteckt wird. Mettre le bouchon : den wisch austecken.
 Il prend plaisir à boire de bouchon en bouchon : er macht ihm eine lust , aus einem sauffhaus in das andere zu gehen.
BOUCHON de paille : stroh-wisch.
BOUCHON, *f. m.* hertzgen. Mon petit bouchon : mein liebes hertzgen.
BOUCHON, eine gattung Engelsche wollen.
BOUCHONNER, *v. a.* küssen ; hertzgen.
BOUCHONNER, *v. a.* mit einem stroh-wisch reiben. Bouchonner un cheval : ein pferd abwischen ; abreiben.
BOUCHONNER, einen wohl abschmieren ; abschlagen.
BOUCLE, *f. f.* schnalle ; buckel ; beschläge. Boucle de bandrier : beschläge eines gehens.
 Tenir sous boucle : wohl verwahrt [in guter verwahrung] halten.
BOUCLE à boucler les cavalles , ring , womit man die stuten ringet.
BOUCLE de porte : flopper an einer thür.
 N
 BOUCLE

- BOUCLE** d'oreilles: ohren-ring; ohr-gehäng.
- BOUCLE** de perruque: gedrehte locken an einer perücke.
- UN PORT BOUCLE'**, ein geschlossener oder gesperrter haafen.
- BOUCLE'**, *adj.* [in der wappenkunst] Chien bouclé: ein bracte mit einem hals-band.
- BOUCLER**, [in der baukunst] La muraille boucle: die mauer macht einen bauch; beugt sich heraus.
- BOUCLER**, *v. a.* die haare in locken winden.
- BOUCLER**, eine stutte ringen.
- BOUCLIER**, *f. m.* schild. Bouclier: schirm; schutz; beschirmung. Le Seigneur est mon bouclier: der Herr ist mein schild; beschützer.
- BOUCLIER**, ein feuriges schild in der luft; feuerzeichen.
- BOUCON**, *f. m.* gift. On lui a donné le boucon: man hat ihm gift beygebracht.
- BOUDER**, *v. n.* brümen; maulen.
- ‡ **BOUDERIE**, *f. f.* zorn; murzen.
- BOUDEUR**, *f. m.* der das maul hängt; mault.
- BOUDEUSE**, *f. f.* die da mault.
- BOUELLE**, *f. f.* stoßfeder; stoßstiel.
- BOUDIN**, *f. m.* rothwurst; blutwurst.
- BOUDIN**, [in der kriegskunst] pulverwurst, wodurch die mine angezündet wird.
- BOUDIN blanc**: wurst von kapaunenfleisch.
- BOUDINE**, *f. f.* runde glasseibe.
- ‡ **BOUDINIER**, *f. m.* ein wurstmacher; oder wursthändler.
- BOUDINIÈRE**, *f. f.* trichter zum wurstmachen.
- BOUDINURE**, *f. f.* [in der see-fahrt] der einschlag [das gewickel] um den anker-ring.
- BOUE**, *f. f.* koth. Etre tout plein de boue: tout couvert de boue: ganz kothig seyn.
- Une ame de boue: ein niederträchtiges [unwertes] gemüth.
- Un homme tiré de la boue: ein mann, der aus dem staub aufgetommen; von geringer abkunft.
- Couvrir de boue son nom: seinen namen schänden; verächtlich machen.
- BOUEE**, *f. f.* [in der see-fahrt] bad; tenne; womit die tiefe der fahrt angezeigt wird.
- BOUEE**, bove, so über dem anker schwimmt.
- BOUEUR**, *f. m.* gassenkehrer; kothführer.

- BOUEUX**, *m.* **BOUEUSE**, *f.* *adj.* kothig.
- BOUFFEE** de vent, *f. f.* windsbraut; schneller und bald vergehender sturmwind.
- BOUFFEE**, rülzer.
- BOUFFER**, *v. n.* pausen. Le vent fait bouffer les voiles: der wind blehet die segel auf. † Vötre chemise bouffe: euer hemd pauset.
- BOUFFER** de colere, d'ambition: vor zorn, vor ehrsucht, sich blehen; bersten wollen.
- BOUFFER**, *v. a.* das fleisch aufblasen, damit es besser aussehe, so die fleischer thun.
- BOUFFETTE**, *f. f.* quast von bändern, u. d. g. so auf die kleider gesteckt wird.
- BOUFFETTE**, tolle; quast, so den pferden um den kopf gehängt wird.
- BOUFFI**, *m.* **BOUFFIE**, *f.* *adj.* geschwollen; aufgelauffen. Il a les yeux bouffis: die augen sind ihm dick; aufgelauffen.
- BOUFFI** d'un orgueil insupportable: von einem unerträglichem hochmuth aufgeblasen.
- Des expressions trop bouffies: als hochtrabende redensarten.
- BOUFFIR**, *v. a.* aufschwellen; aufblasen. L'hidropisie bouffit le corps: die wassersucht macht den leib schwellen.
- BOUFFISSURE**, *f. f.* geschwulst; dunstigkeit. La bouffissure du visage marque une maladie: ein aufgelauffenes [aufgedunstetes] ange-sicht zeigt eine francheit an.
- BOUFFISSURE** du stile: hochtrabenheit im reden und schreiben.
- BOUFFOIR**, *f. m.* [spr. Bouffoir] blasrohrlein, womit die fleischer das fleisch aufblasen.
- BOUFFON**, *f. m.* stoßnarr; schalks-narr; possenreisser.
- BOUFFONNE**, *f. f.* stoßnarrin.
- BOUFFON**, *m.* **BOUFFONNE**, *f.* *adj.* kurzweilig; scherzhafft.
- BOUFFONNER**, *v. n.* scherzen; possenreissen.
- BOUFFONNERIE**, *f. f.* narrenscherz; pichelhärings-possen.
- BOUFFONESQUE**, *adj.* spöttisch. D'une maniere bouffonesque: auf eine leichtfertige art.
- BOUGE**, *f. f.* kammer, darinn weder ofen noch schorstein ist.
- BOUGE**, rand eines tellers.
- BOUGE**, das mittel [der bauch] eines tonnen-gefäßes.
- ‡ **BOUGE**, ein reiner wollener zeug, davon die meisten monchen (die feinen leinwand brauchen dürfen) heider machen.
- ‡ **BOUGE**, ein grosser sack, in

- welchem man vorzeiten das silbergeschir eines Generalen in das feld führte.
- ‡ **BOUGE**, auf denen küsten von Guinea, werden die feinen weissen muschlen, welche allda für münz geben, mit diesem nahmen bedeutet.
- BOUGEOIR**, *f. m.* hand-leuchter.
- BOUGER**, *v. n.* [wird nicht ohne eine negativam gebraucht] Ne bouges pas: rüdet nicht; bleibt an eurem ort. Il ne bouge de la maison: er kommt nicht aus dem haufe. Il me recut sans bouger: er empfing mich ohne aufstehen.
- BOUGETTE**, *f. f.* sattel-tasche.
- BOUGIE**, *f. f.* wachsliecht; wachsstoß. Bougie blanche; jaune: weißer; gelber wachsstoß. Faire un pain de bougie: einen wachsstoß aufwickeln.
- BOUGIER**, *v. a.* [bey dem schneider] die feinen zeuge anschnitt wachen, daß sie nicht fäfern.
- BOUGRAN**, *f. f.* steiffe leinwand.
- BOUGRANIÈRE**, *f. f.* främerin, so mit steiffer leinwand handelt. [wird allein in ihren innungs-briefen gebraucht.]
- BOUGRE**, *f. m.* ein nichtswürdiger feil, da weder ehr noch zucht innen ist. it. ein Sodomit. [ist ein sehr häßliches wort, das ein wackerer mensch nicht leicht ausprechen soll.]
- BOUGRESSE**, *f. f.* eine nichtswürdige bettel; it. eine sodomitin.
- BOUILLANT**, *part.* siedend.
- BOUILLANT**, *m.* **BOUILLANTE**, *f.* *adj.* heiß; hitzig. Sablon bouillant: heißer sand. Tout bouillant de vin & de colere: ganz erhitzt vom wein und zorn.
- BOUILLE**, *f. f.* plempe-stange, so die fischer brauchen.
- ‡ **BOUILLE**, ein zoll, der in Rouffillon für das zeichnen der wollenen tücher und zeugen bezahlt wird.
- ‡ **BOUILLE**, das zeichen, damit die stück nicht bemerkt werden.
- ‡ **BOUILLE - COTONIS**, eine gattung Indianischer atlas.
- ‡ **BOUILLER** une étoffe: einen zeug zeichnen.
- BOUILLER**, *v. n.* [bey der fischerey] plempen; das wasser mit der stange trüben.
- BOUILLI**, *f. m.* gesottenes; gekochte speise.
- BOUILLI**, *m.* **BOUILLIE**, *f.* *adj.* gesotten; gekocht.
- BOUILLIE**, **BOULIE**, *f. f.* [das letzte ist nicht so gut] milch-bren.

- BOUILLEUX, BOUILLEUSE**, *adj.* einer oder eine, so gerne gefochtes ist. Wird gemeinlich im masculino gebraucht, und allezeit von leuten aus der Normandie gesagt.
- BOUILLIR**, *v. n.* [Je bouis, tu bouis, il bout, nous bouillons, vous bouillez, ils bouillent; je bouillis; j'ai bouilli; je bouillirai] sieden. Faire bouillir de l'eau: wasser sieden.
Cela ne fait pas bouillir la marmitte: *sprüchw.* d. i. es ist nichts dabei zu gewinnen; das giebt kein brod.
- BOUILLIR**, *gären*; arbeiten. [wird vom most gesagt]
- BOUILLIR**, *wallen*. Le sang lui bout dans les veines: das blut waltet ihm in den adern auf.
- BOUILLITOIRE**, *der sutt*, welcher in denen münzen dem silber gegeben wird.
- BOUILLOIR**, *f. m.* ein grosser kessel, darin das silber weiss abgepölet wird.
- BOUILLON**, *f. m.* wellen, so das wasser im sieden macht. Bouillir à gros bouillons: wallend sieden.
- BOUILLON**, *f. m.* fleisch-brühe; suppe ohne brod.
- BOUILLONS** de la colere: das wallen des zorns.
- BOUILLON**, *band-rose*, womit die kleider verzieret werden. Tablier embelli d'un joli bouillon: schürze mit artigen band-rosen besetzt.
- BOUILLON**, *gewundene drat*, so im goldstickten gebraucht wird.
- BOUILLON blanc**, *noir*, *sauvage*: ferkens-kraut: wolk-kraut.
- BOUILLON** de chair: gewächs in dem huf eines pferds, davon es hinet.
- BOUILLON**, *ein präparirtes wasser*, in welchem die färber die tücher zuerst sieden, damit sie hernach die farb besser annehmen und schlucken.
- BOUILLONNEMENT**, *f. m.* das sieden; wallen; gären.
- BOUILLONNER**, *v. n.* wallend sieden. Faire bouillonner le poisson: die fische wohl aufsieden lassen.
Le sang bouillonne: das blut waltet [vor hitze in fiebern, oder vor heftigkeit in starcken gemüths-regungen.]
- BOUILLONNER**, *v. a.* mit bänder-rosen besetzen.
- BOUIS, BUIS**, *f. m.* [das erste ist das bräuchlichste] buchsbäum.
- BOUIS**, *das glätz-beft*, [bey dem schuster.]
- BOULANGER**, *f. m.* bäcker.

- BOULANGER**, *v. n.* brod backen; das bäcker-handwerk treiben.
- BOULANGERE**, *f. f.* bäckerin in einem frauen-closter.
- BOULANGERIE**, *f. f.* bäckerrey; backhaus.
- BOULANGERIE**, *brodbäcker-handwerk*.
- BOULE**, *f. f.* fugel. Le fort de la boule: das mittel der fugel, wo sie am dicksten ist.
- BOULE**, *kegel- oder andere spiel-fugel*. Jouer à la boule: mit der fugel spielen. Jeter la boule: die fugel werfen.
A boule vuë: *sprüchw.* d. i. unbedachtsamer weise; oder seiner sache gewiß [versichert] seyn.
Tenir pié à boule: *sprüchw.* d. i. bey seiner arbeit bleiben; sich davon nicht stöhren lassen.
- BOULE**, *fugel-suß*. Boule d'armoire; de table: fugel unter einem schranck; tisch.
- BOULE**, *ein amboss*, der oben rund ist, bey denen kupfer-schmiedern.
- BOULEAU**, *f. m.* birche; birchenbaum.
- BOULER**, *v. n.* [wird von den kropf-tauben gesagt] den kropf aufblasen.
- BOULET**, *f. m.* stück-fugel. Boulet rouge, enflammé: glühende fugel. Boulet à deux têtes: stangen-fugel.
- BOULET**, *der toten eines pferds*.
- BOULETE**, *m.* BOULETE'E, *f. adj.* pferd das über den toten geschossen.
- BOULEVARD**, *f. m.* [in der kriegs-bau-kunst] bollwerk; pallas.
Cette forteresse est le boulevard du royaume: diese vestung ist die vor-maur des reichs.
- BOULEVERSER**, *v. a.* umkehren; untereinander werfen; das unterste zu oberst kehren.
- BOULEVERSEMENT**, *f. m.* stürzung; umkehrung.
- BOULEUX**, *f. m.* ein plumpeß pferd, das nur in den zug gut ist.
- BOULI**, *f. m.* ein thee-pot.
- BOULIER**, *f. m.* eine art von schlag-netzen, deren sich die fischer an den küsten des mittelländischen meeres bedienen.
- BOULIMIE**, *f. f.* grosser hunger.
- BOULIN**, *f. m.* nest-loch im tau-ben-haus.
- BOULIN**, *rüß-loch* in der mauer.
- BOULINE**, *f. f.* [in der see-fahrt] boeline, womit das segel nach dem wind angehalten wird; oder schotte, nemlich das grosse seiten-tau, in der mitte eines jeden segels hinten her. Haler sur les boulines: die boelinen anschauen. Aller à la bouline: mit halbem wind segeln. Vent de bouline:

- wind, der wenige striche von dem den das schiff halten soll, abweicht.
Courir la bouline: eine strafe, da einer durch das in der reihe gestellte boots-volk lauft, und von jedem einen schlag mit dem tau bekommt.
- BOULINER**, *v. n.* [unter den soldaten] in dem eigenen lager mausen; stehlen.
- BOULINEUR**, *f. m.* mausernert.
- BOULINGRIN**, *f. m.* ein gras-stück; gras-plan, im garten.
- BOULINGUE** ou **BOURINGUE**, *der oberste segel* am grossen mast-baum.
- BOULINIER**, [in der see-fahrt.] Ce vaisseau est mauvais boulinier dieses schiff geht nicht wohl, wann der wind von der seiten her wehet.
- BOULINIS**, *kupferne sols*, welche zu Bologna üblich sind.
- BOULON**, *f. m.* eisener boltzen.
- BOULU**, *m.* BOULUÉ, *f. adj.* [wird von dem gemeinen volck unrecht also gesprochen, an statt Bouilli] gefotten.
- BOUQUER**, *v. n.* den popanz küssen.
Faire bouquer quelcun, *sprüchw.* d. i. einen wider willen zu etwas nöthigen.
- BOUQUET**, *f. m.* [spr. Bouquet] blumen-straus.
- BOUQUET**, *vergoldte zierath* auf dem rücken der bücher.
- BOUQUET**, *die form*, womit solche zierath aufgedruckt wird.
- BOUQUET**, *zusammen getragene früchte*.
- BOUQUET** de plumes, *federbusch*.
- BOUQUET** de paille, *strohwisch*, so pferden, wagen u. d. g. die zu kausen sind, angepölet wird.
- BOUQUETIER**, [in der gärtnercy] eine art pomeranz-baum, welche strafweisse blühen.
- BOUQUETIER**, *f. m.* blumentopf.
- BOUQUETIERE**, *f. f.* krank- oder straus-binderin. [sie haben zu Paris eine eigene innung.]
- BOUQUETIN**, *f. m.* steinbock.
- BOUQUIN**, *f. m.* bock.
Un vieux bouquin, ein alter huren-bock.
- BOUQUIN**, *f. m.* alt [verbraucht] buch.
- BOUQUINER**, *v. n.* alte bücher aufkaufen.
- BOUQUINER**, [von den bausen gesagt] ramlen.
Sentir le Bouquin, nach dem bock riechen.

BOURASQUE, *f.* BOURRASQUE.
 BOURBE, *f. f.* moder; morast. Enfoncer dans la bourbe: im moder stecken bleiben.
 BOURBELIER, *f. m.* bug eines wilden schweins.
 BOURBEUX, *m.* BOURBEUSE, *f. adj.* moderig; morastig.
 BOURBIER, *f. m.* morast; moder-lache. Etre enfoncé dans un bourbier: in einem sumpff [lache] stecken.
 Il est bien avant dans le Bourbier, er steckt tieff genug drinnen; ist mit einem bösen handel beladen.
 BOURBILLON, *f. m.* eiterstoc eines geschwürs.
 BOURCER, *v. a.* [in der see-fahrt.] das segel aufbinden; kleiner machen.
 BOURCET, *f. m.* [in der see-fahrt] der focke-mast.
 BOURDALOU, *f. f.* eine art mittelmaßigen zeugs.
 BOURDALOU, ein hut-gürtel; hut-schnur.
 BOURDE, *f. f.* lügen; aufschneideren. Donner des bourdes; lügen erzählen; hersagen.
 BOURDE, *f. f.* [in der see-fahrt] beysegel; den man bey stillen wetter braucht.
 † BOURDE, *f. f.* ein schlechte gattung giasz-schmelz.
 BOURDELAGE, *zins*-recht; *zins*.
 BOURDELAIS, *f. m.* eine art grosser rother und weisser trauben.
 BOURDELIER, *f. m.* grundherr; *zins*-herr. Fonds bourdeliers: *zins*bare güter.
 BOURDER, *v. n.* lügen.
 BOURDEUR, *f. m.* lügner.
 BOURDEUSE, *f. f.* lügnerin.
 † BOURDILLON, *f. m.* taube; faßholz.
 BOURDON, *f. f.* hummel; wespel.
 BOURDON, regal zug in der orgel.
 BOURDON de musette, schnarrepfeife an der sack-pfeife.
 BOURDON [in der buch-druckerey] auslassung etlicher wörter.
 BOURDON, pilger-stab.
 Planter le bourdon en quelque lieu, sich an einem ort niederlassen.
 BOURDON, pilger; wall-bruder.
 BOURDONNE', *éc. adj.* [in der wappen-kunst] une croix bourdonnée, ein fugel-stab-creuz.
 BOURDONNEMENT, *f. m.* das summen der bienen u. d. g. gemümel; sausen. Bourdonne-

ment d'oreille: sausen in den ohren.
 BOURDONNER, *v. n.* summen, wie die bienen sausen.
 BOURDONNER, murmeln; unter den bart brummen.
 BOURG, *f. m.* secken.
 BOURGADE, *f. f.* grosser markt-secken.
 BURGEOIS, *f. m.* bürger. Un gros bourgeois: ein ansehnlicher wohlhabender bürger. Petit bourgeois: geringer [gemeiner] bürger.
 Cela est du dernier bourgeois, das ist gar gemein; klein-städtisch.
 LE BURGEOIS veut cela, die leute wollen es so haben; man will es durchgehends also gemacht haben.
 BURGEOIS, *m.* BURGEOISE, *f. adj.* bürgerlich. Habit bourgeois: bürgerliche tracht.
 Caution bourgeoise, bürgerliche, d. i. zulängliche [zuverlässige] versicherung.
 Maniere Bourgeoise, klein-städtische weise.
 BURGEOISE, *f. f.* bürgerin; bürgerin-frau.
 BURGEOISEMENT, *adv.* bürgerlich. Vivre bourgeoisie: bürgerlich leben.
 BURGEOISIE, *f. f.* bürger-schaft; gemeine der bürger. Droit de bourgeoisie: bürger-recht. La bourgeoisie est toujours la copie de la cour: der bürgerstand ahmet [thut] gerne dem hof alles nach.
 BURGEOIN, *f. m.* auge; schoß-reis am baum.
 BURGEOIN, *hiz*-blatter im gesicht.
 BURGEOINNE', *adj.* blätterig; sinnig.
 BURGEOINER, *v. n.* augen [schöflein] treiben; ausschlagen.
 BURGOGNE, *f. f.* Burgund, hertzogthum und graf-schaft in Frankreich.
 BURGIGNON, *f. m.* Burgunder.
 BURGUEMESTRE, *f. m.* bürger-meister.
 BURGUEMESTRE, rathsb-bermandter; ältester; vorsteher bey der bürger-schaft.
 BURGUEPINE, *f. f.* creutz-beer; wegdorn.
 BURGIGNOTE, *f. f.* geschlossener helm.
 BOURLET, BOURRELET.
 BOURRACAN, *f.* BARRACAN.
 BOURRACHE, *f. f.* borragen, ein heil-kraut.
 BOURRADE, *f. f.* [auf dem

secht-boden.] stoff. Donner une bourrade: einem einen stoff geben.
 BOURRAS, *f. m.* eine art von groben tuch.
 BOURRASQUE, *f. f.* übergehendes ungewitter; plöglischer sturm.
 BOURRASQUE, rumpeln im leib; bauch-grimmen.
 J'ai essuyé toutes les bourrasques, & son humeur chagrine, ich habe alle sein toben und unwillen über mich ergehen lassen müssen.
 BOURRE, *f. f.* rebe-haar, [zum ausstopffen der stühle, u. d. g.]
 BOURRE, der knopf [die knospe] einer blume oder blut. Les péches ont été gelées en bourre: die pärschen sind in den knospen erstoren.
 † BOURRE, [bey denen färberern] eine gewisse rothe farbe.
 BOURRE, der saame der anemonen.
 BOURRE, propf, so auf die la-dung eines geschosses gesetzt wird.
 Il y a de bons endroits dans ce livre, mais il y a aussi bien de la bourre: es ist viel gutes in diesem buch, aber auch viel un-muß zeug.
 BOURRE-LAINE, *f. f.* kratz-wolle.
 BOURREAU, *f. m.* hencker; scharfrichter.
 BOURREAU, der sich oder andere quelet; plagt; verdruss an-thut. Les envieux font eux-mêmes leurs bourreaux: die neidischen quälen sich selbst.
 BOURRE'E, *f. f.* reis-bund, zum brennen.
 BOURRE'E, ein besonderer tang.
 BOURRELER, *v. a.* schlagen; mit schlägen übel handeln. C'est un coquin qui bourrele sa femme, quand il est saot: der liederliche mensch schlägt sein weib, wenn er voll ist.
 BOURRELER quälen; plagen. Le remors de son crime le bourrele: sein gewissen plagt ihn wegen seines verbrochens.
 BOURRELE', *m.* BOURRELE', *f. adj.* geplagt; gemartert; gequälet. Les méchans ont l'ame bourrelée: die gottlosen haben ein geplagtes [unruhiges] gewissen.
 BOURRELERIE, *f. f.* die pei-nigung; marter.
 BOURRELET, *f. m.* wulst.
 BOURRELET de chaise percée, küssen auf den nacht-stuhl.
 BOURRELET d'enfant, fall-müß; wulst, vor die kinder die zu lauffen anfangen.
 BOURRELIER, *f. m.* tischner.
 BOUR-

BOU

- BOURRELLE**, *f. f.* hencferin; des hencfers weib.
- BOURRER**, *v. a.* stopffen; auspolfteren.
- BOURRER**, den vropff im laden eines gewehrs vorschlagen.
- BOURRER**, [auf dem fechtboden] einen stoß anbringen.
- BOURRER**, mit worten ausmachen; ausschänden.
- ‡ **BOURRIER, ERE**, *adj.* was von rebe haar gemacht ist.
- BOURRIQUE**, *f. f.* eselin.
- BOURRIQUE**, fassen, bey einem bau steine und kalk hinauf zu winden.
- ‡ **BOURRIR**, [bey denen jageren] das geräusch der rebhüner, wann sie aufstiegen.
- BOURRU**, *m.* **BOURRUÉ**, *f. adj.* eigensinnig; wunderlich. Un esprit bourru: ein seltsamer [wunderlicher] topff.
Vin bourru, stummer wein, der nicht ganz vergoren.
Plante bourrué, frant, so an statt des saamens stecken trägt.
Le moine Bourru, also heisset das gemeine volck ein gespenst, so sich im advent soll sehen lassen.
- BOURSE**, *f. f.* beutel; geldsack.
Avoir la Bourse plate, kein geld im beutel haben.
Vivre sur la Bourse d'autrui, auf eines andern kosten zehren.
Offrir sa Bourse à un ami, seinem freund mit geld ausbessern.
Mal mener la bourse, in den tag hinein zehren; geld verschwenden.
Donner au plus larron la bourse, sprüchw. sich untreuen leuten vertrauen.
- BOURSE**, [in der anatomie.] kleine blase. La bourse du fiel: die gallen-blase.
- BOURSE**, die börse. Aller à la bourse: nach der börse gehen.
- BOURSE**, [nach der Morgenländer red: art.] fünf hundert thaler. Il a payé dix bourses d'amande: er ist um zehn beutel, d. i. fünf tausend thaler gestrafft worden.
- BOURSE** de secretaire du roi, das antheil der canzelen-gebühren, so ein jeder königlicher Secretarius bekommt.
- BOURSE** de collège, die communikat, auf einer hohen oder andern schul.
- BOURSE** de cheveux, haar-beutel.
- BOURSE** d'épi, hülfse.
- BOURSES**, *f. f. pl.* hodensack.
- BOURSIER**, *f. m.* [spr. Bour-sie] beutler.
- BOURSIER**, communikat.

BOU

- BOURSIER**, schaffner; pfennig-meister eines flosiers.
- BOURSILLER**, *v. n.* zusammen legen; zusammen schießen. Boursillons pour envoyer au vin: laffet uns zusammenschießen wein zu holen.
- BOURSIN**, *f. m.* unzeitiger [unreiner] bruchstein; oder rinde, so sich an einen stein anhänget.
- BOURSON**, *f. m.* bey-tasche, an dem hosen-gurt.
- BOURSOUFLE**, *m.* **BOURSOUFLE**, *f. adj.* geschwollen; aufgedunnet im gesicht.
- BOURSOUFLE**, *f. m.* [schmah-wort] pausback.
- BOURSOUFLEMENT**, *f. m.* geschwulst.
- BOUSE**, *f. f.* küß-mist.
- BOUSILLER**, *v. a.* und *n.* [in der mauer-arbeit.] flecken; mit leim an statt des kalks mauern.
- BOUSILLER**, pfuschen; unrichtige arbeit machen.
- BOUSILLEUR**, *f. m.* pfuscher.
- ‡ **BOUSIN**, *f. m.* das oberste an einem stein der frisch aus der gruben kommt, und allezeit weich und untauglich ist.
- BOUSOLE**, *f. f.* see-compass.
- BOUSOLE** de cadran, sonnen-compass.
- BOUT**, *f. m.* [spr. Bou] end; das äußerste. Le bout de la rue: das ende der strasse. Le haut, le bas bout de la table: das obere; untere end der tafel.
Il s'est logé au bout du monde, er hat sich ans end der welt, [d. i. sehr weit weg] eingemietet.
Etre au bout de son rôle, spr. feinen rath; kein mittel mehr wiffen.
- BOUT**, end; vollendung. Au bout de dix jours: über zehn tage; nach zehn tagen. D'un bout à l'autre: vom anfang bis zum end. Je suis au bout de mon travail: ich bin mit meiner arbeit zu end.
- BOUT**, spize. Le bout du doigt: die finger spize. Baton brulé par le bout: prügel, so an der spize angebrant.
- BOUT**, end; kurzes stück, von einem längeren abgetrennt. Un bout de corde: end eines stricks. Bout de chandelle:lichts-ende; stümpfgen-licht. ‡ Bruler la chandelle par les deux bouts, spr. unnütze-aufgaben machen.
- BOUT**, [bey dem gürtler.] der schild [die zierath] an dem beschläge eines gehentcks.
- BOUT**, [bey dem schwerdfeger.] das ohr-band an der degen-scheide. Se mettre sur le bon bout, sich sauber ankleiden; aufschicken.

BOU IOI

- BOUT à BOUT**, *adv.* mit den enden [spizen] gegen einander. Ces fleches font bout à bout: diese pfeile sind mit den spizen gegen einander gefehrt.
- A BOUT**, *adv.* aufs höchste; aufs äußerste; auf das ende. Il m'a poussé à bout: er hat es mir übermacht; mich auf das äußerste getrieben; es allzu grob gemacht. Il l'a mis à bout: er hat ihn aufs äußerste gebracht; er hat den garaus mit ihm gespielt. Venir à bout de quelque chose: eine sache zu wege bringen; durchtreiben; endigen.
A tout bout de champ, fast immer [man sagt jetzt] ordinairement, à chaque moment.
Cheval à bout, abgerittenes [abgetriebenes] pferd.
- A BOUT** portant, *adv.* so nahe, daß man es mit dem gewehr erreichen mochte. Tirer à bout portant.
- BOUT** d'argent, stange silbers, zum dratz-ziehen.
- BOUT** d'or, vergoldete stange silbers.
- BOUT** de l'an, [in der Römischen kirche.] jährige feyer, zum andendenen eines verstorbenen.
- BOUT** de mammelles, warze an den brüsten.
- BOUITS** rimez, *f. m. plur.* sonderbare art der Französischen poesie, da man die reime vorgibt, und andere die verse dazu machen.
- BOUT** saigneux, der hals von einem hammel.
- BOUT** d'homme, ein klein kerlgen.
- BOUTADE**, *f. f.* jäher zorn; hastigkeit.
- BOUTADE**, geschwinder poetischer einfalt.
- BOUTADE**, ein künstlicher tanz.
- BOUTADEX**, eule, *adj.* jäh-zornig; hastig.
- ‡ **BOUTANES**, *f. f.* Cyprischer leinwand, aus baumwollen.
- BOUTANT**, *f.* **ARCOBOUTANT**.
- BOUTARGUE**, *f. f.* zugerichtete eyer; oder rogen eines gefalkenen fisches, den man eine meer asche nennet.
- BOUTE**, *f. f.* [in der see-fahrt.] gefäß, worinn das frische wasser geführet wird.
- ‡ **BOUTE**, ledernes gefäß, in deme man den wein kornlich auf maultier laden und über den berg verschicken kan.
- BOUTE**, *m.* **BOUTÉE**, *f. adj.* Cheval bouté: pferd das von den knien bis an die crone ganz gerade schenkel hat.
- BOUTE-FEU**, mord-brenner.
- BOUTE-FEU**, [bey der buchsenmeisterey.] ein zünd-ruthe.

- BOUTE-FEU**, ein aufwiegeler; aufrehrer; anstifter.
- BOUTE-HORS**, *f. m.* fertigfeit im reden. Homme qui a le bouté - hors: einer der gut mundwerck hat.
- Jouer au bouté - Hors, *spr.* einander nachstellen; zu berücken trachten.
- BOUTEILLE**, *f. f.* flasche. Bouteille de vin, d'eau, flasche weins; wassers.
- BOUTEILLE d'eau**, eine wasfer-blase; bey starkem regen. Aimer la bouteille, den wein lieben; gerne trinken.
- BOUTEILLER**, *f. m.* mundschend.
- BOUTEILLES**, [in der see-fahrt.] die gänge um die cayut oder capitains = fammer.
- BOUTEILLES de calebasse**, flaschen, die man unter die arme nimmt, wenn man will schwimmen lernen.
- † **BOUT-EN-TRAIN**, *f. m.* ein kleiner vogel, welcher die anderen zum singen aufmunteret; verblümter weise: ein mensch der andere zur lustbarkeit anreizet.
- BOUTER**, *v. a.* setzen; niederlegen.
- BOUTEZ-VOUS LA'**, setzt euch dorthin.
- BOUTER de l'of**, [in der see-fahrt.] den wind recht in die segel fassen.
- † **BOUTER un cuir de veau**, eine kalbs haut rein schaben, daß kein fleisch daran bleibe.
- † **BOUTEROLLE**, *f. f.* ein instrument dessen sich die steinschneider, umb in harte stein zu schneiden, bedienen.
- † **BOUTEROLLE**, Ohrband.
- † **BOUTEROLLE**, der einschmitt in dem bart eines schlüssels, dadurch das eingericht gehet.
- BOUTESELLE**, *f. m.* Sonner le bouté - selle, zu pferde blasen.
- † **BOUTE-TOUT-CUIRE**, *f. m.* ein verschwender.
- BOUTEUX**, ein klein fisch = netz an einer hölzernen gabel, wird auf den küchen, so am ocean liegen, gebraucht.
- BOUTIQUE**, *f. m.* laden; fram-laden. Lever boutique: einen laden anrichten. Garçon de boutique: fram-junge; fram-diener.
- Courtaut de boutique, [schmähwort.] ein laden knecht.
- Faire de son corps une boutique d'apocaire, *sprüchw.* sich mit übermäßigen arzenen brauchen beladen.
- Faire de sa tête une boutique de Grec, *sprüchw.* den kopf mit Griechischem anfüllen.

- BOUTIQUE**, werckstatt gewisser handwercks = leute. Alexandre alloit à la boutique d'Appelles: Alexander pflegte des Appelles werckstatt zu besuchen.
- BOUTIS**, *f. m.* das brechen eines wilden schweins auf den wiesen.
- BOUTISSE**, *f. f.* [bey der maur = arbeit.] Mettre une pierre en boutisse: einen stein in die quer [mit der schmalen seite heraus] legen.
- BOUTOIR**, *f. m.* [spr. Boutoir] faurüssel.
- BOUTOIR**, *f. m.* wirt = eisen, des huf = schmidts.
- BOUTON**, *f. m.* knopf, am fleide. Bouton d'argent; de soie &c. silberner; seidener knopf. Serrer le bouton à quelqu'un. sprüchw. einem hart anlegen; zusetzen.
- La chose ne tient qu'à un bouton, *sprüchw.* es ist nur um ein geringes, so ist die sache geschehen.
- BOUTON**, hie = blatter; sinne, im gesicht.
- Son pourpoint n'a plus qu'un bouton, & son nez en a plus de trente, *sprüchw.* von einem liederlichen kuffer.
- BOUTON**, knopf an dem zügel. Mettre le cheval sous le bouton: den zügel durch fortschiebung des knopfs kurz machen.
- BOUTON**, die stiege, vorn auf dem lauff eines feuer-rohrs.
- BOUTON**, der knopf an gewisser eisen = arbeit. Bouton de porte: knopf an dem handgriff einer thür; de péle: an einer brand = schauffel.
- BOUTON**, [in der probier = kunst.] ein stückgen gold oder silber, das zu probiren gegeben wird.
- BOUTON**, kopf am geigen = hals.
- BOUTON de fleur**; de rose, blumen = rosen = knopf. [wenn sie noch nicht aufgeblühet.]
- BOUTON de verole**, sinne; fransosen = blumgen.
- BOUTON de farcin**, der wurm, eine pferde = frantcheit.
- BOUTON de feu**, brenn = eisen, [bey dem wund = arzt oder schmid.]
- BOUTTONNE'**, *m.* BOUTTONNE'E, *f. adj.* zugednöpft. Pourpoint boutonné: zu gednöpft wams.
- BOUTTONNE'**, sinnig; blätterig. Visage boutonné: sinniges gesicht.
- BOUTTONNE'**, *ée*, *adj.* [in der wappe = kunst.] besamet. wird von den rosen und anderen blumen gebraucht, wenn der buzen anders tingirt ist, als die blätter.

- BOUTONNER**, *v. a.* zutnöpfen.
- BOUTONNER**, *v. n.* [von bäumen.] ausschlagen; augen gewinnen.
- BOUTONNERIE**, *f. f.* knopfmacher = arbeit.
- BOUTONNIER**, *f. m.* knopfmacher.
- BOUTONNIERE**, *f. f.* knopfloch.
- BOUTURE**, *f. f.* ausstößling; ableger. Planter des boutures: ableger ziehen.
- BOUTURE**, [bey dem gold = schmid.] tragbütt = wasser. Mettre la befogne dans la bouture: die arbeit in das tragbütt = wasser legen.
- † **BOUVART**, ein halb = gewachener ochs.
- † **BOUUMENT**, ein ränkleisten = hobel, bey denen tischleren.
- BOUVERIE**, *f. f.* ochsen = stall.
- BOUVIER**, *f. m.* ochsen = knecht; ochsen = küh = hirt.
- BOUVIER**, [in der stern = kunst.] der bären = hüter.
- Quel bouvier est - cela? wer ist der ochs; der grobe lümmel?
- BOUVIERE**, *f. f.* plumpe ungeschicktes weibs = bild.
- BOUVILLON**, *f. m.* stier; junger ochs.
- BOYARD**, *f. m.* trage, so bey dem see = fisch = fang gebraucht wird.
- BOYAU**, *f. m.* darm; eingeweide. Boyau culier, der mast = darm.
- Je vous aime, comme mes petits boyaux, *sprüchw.* ich liebe euch von herzen.
- BOYAU**, lauf = graben, so schlangen = weise geführt wird.
- BOYAU**, *f. m.* ein pferd das gut bey seibe, breite, lange und wohl = gesetzte seiten hat.
- BOYAU**, stadt oder dorff, so nur aus einer gasse besteht.
- † **BOYAUDIER**, *f. m.* seiten = spinner.
- BOYER**, eine Glämische chaloupe, mit einem doppelten boden und gabel = mast versehen, damit es mit dem quer = segel, ohne ziehen besser fortlaufen könne.
- † **BOYEZ**, *f. m.* gewisse Americanische priester.
- BRABANCONS**, waren ehedessen verschiedene starke rotten freydeuter, die damals viel unheil angestiftet haben.
- † **BRABANTES**, gewisse hant = derische leinwand.
- BRACELET**, BRASSET, *f. m.* armband.
- † **BRACHIAL**, *adj.* [in der Anatomie.] Muscle brachial, eine arm = mauf.

BRA

BRACMANE, *f. m.* Indianischer priester.
 † BRACON, *f. m.* [ein altes wort.] ein frag = stein.
 † BRACONNER, *v. n.* auf fremdem territorio heimlich jagen.
 † BRACONNIER, *f. m.* der heimlich auf verbottene jagd gehet.
 BRAI, *f.* BRAY.
 BRAIE, *f.* FAUSSE-BRAIE.
 BRAIER, *f.* BRAYER.
 BRAIERS *f.* BRAYERS.
 BRAIES *f.* BRAYES.
 BRAIETE, *f.* BRAYETTE.
 † BRAILLARD, *adj.* der viel geschrey macht.
 BRAILLER, *v. a.* plärren; geschrey machen.
 BRAILLER le hareng, den hering einsalzen.
 BRAILLEUR, *f. m.* plarr-hals.
 BRAILLEUSE, *f. f.* schreyerin; die groß geschrey macht.
 BRAION, *f.* BRAYON.
 BRAIRE, *v. n.* [von eseln.] schreyen.
 BRAIRE, mit einer starcken und unangenehmen stimme singen; grolen.
 BRAISE, *f. f.* glühende kohlen. Il est tombé de la poêle dans la braise: sprüchw. er ist von der schaufel in die glut gefallen, d. i. aus einem kleinen übel in ein größeres.
 BRAISE, verliebte hitze.
 BRAISIER, *f.* BRASIER.
 BRAISIÈRE, *f. f.* kessel, worin der bäcker die glut aus dem ofen thut, und auslöschet.
 BRAMER, *v. n.* [vom hirsch.] schreyen.
 BRAN, *f. m.* menschen = kotz.
 BRAN de cela, ich thäte was drauf.
 BRANCARD, *f. m.* [spr. Brancar.] sänfte; trag = beth.
 BRANCARD, schwang = baum an einem wagen.
 BRANCARD, eine stein = karre.
 BRANCHAGE, *f. m.* reis = holz.
 BRANCHE, *f. f.* ast.
 Sauter de branche en branche, sprüchw. d. i. von einer rede auf die andere fallen.
 BRANCHE de trompette, eine von den röhren an den trompeten. Il est comme l'oiseau sur la branche, sprüchw. er siehet auf der sippe.
 BRANCHE de lustre, arm eines fron = oder wand = leuchters.
 BRANCHE de garde d'épée, das creuz an einem degen = gefäß.
 BRANCHE de tenailles; de ci-

BRA

seu, der arm einer zange; schere.
 BRANCHE, halcke an der schnellwage.
 BRANCHE, [in den geschlecht registern.] abtunst; sprosse. Cette maison est divisée en plusieurs branches: dieses haus hat sich in verschiedene sprossen [zweige] getheilet.
 BRANCHE, eine art kurze reime, in der alten Französischen poesie.
 BRANCHES de bride, die stangen an einem zaum.
 BRANCHE de crochet, ein reff = stoch.
 BRANCHE de flambeau, die röhre eines leuchters.
 BRANCHETTE, *f. f.* ästgen.
 BRANCHIER, *f. m.* ein baum = habicht.
 BRANCHIERES, die örter, wo die zoll = rollen hingelegt werden.
 BRANCHU, *m.* BRANCHUÈ, *f. adj.* ästig; das viel äste hat.
 BRANDEBOURG, *f. m.* regen = rock, denn man statt eines mantels umbängen kan.
 † BRAN-DE-SON, *f. m.* die größten fleyen.
 † BRAN-DE-JUDAS, merzen = stecken im angeicht.
 BRANDEVIN, *f. m.* brantwein.
 † BRANDEVINIER, *f. m.* Brantwein händler; oder der denselben zu kauf umher = traget.
 BRANDILLEMENT, *f. m.* das schaukeln.
 BRANDILLER, *v. a.* schaukeln.
 BRANDILLOIRE, *f. f.* [man sagt auch Balangoire] schaukel.
 BRANDIR, *v. a.* werfen; schießen. Il brandit un long bâton: er schoß einen langen prugel hin.
 † BRANDI, *ie. part.* auf einmahl; unversehen. Enlever un homme tout brandi, einen so wie man ihne antrifft wegnehmen.
 BRANDON, *f. m.* irwisch.
 BRANDON, eine stroh = fackel; angebrannter stroh = wisch.
 BRANDON, ein feuriges luftzeichen.
 BRANDON, freuden = feuer. Faire des brandons: freuden = feuer anzunden.
 BRANLE, *f. m.* schwang. Mettre une cloche en branle: eine glocke in schwang bringen.
 BRANLE, trieb; antrieb. Donner le branle à une affaire: eine sache treiben; regen.
 BRANLE, ein gewisser tanz im freis.

BRA

103

On lui a fait dancer un branle de fortie, man hat ihm heissen weggehen; ihm den abschied gegeben.
 BRANLE, [in der see = fabrt.] schwangbett, worinn die schiff knechte schlafen.
 BRANLE bas, die schwang = bette weg! ist ein befehls = wort, wenn man sich zum fechten bereit macht.
 BRANLEMENT, *f. m.* die bewegung; das wanken; wackeln; die erschütterung.
 BRANLER, *v. a.* schwingen; schütteln. Branler la tête: den kopf schütteln.
 BRANLER, *v. n.* wackeln. Dent qui branle: wackelnder zahn. La table branle: der tisch wackelt.
 BRANLER, wanken; weichen. Le bataillon fut attaqué, mais il ne branla pas: die schaar ward angefallen, aber sie wankte nicht.
 BRANLER dans le manche, spr. d. i. unbeständig [wackelmüthig] seyn.
 BRANLOIRE, *f. f.* die fetze, womit der blasbalg gezogen wird, in der schmiede.
 BRANQUEURSINE, *f. f.* [etliche sagen Blanche = usine.] baren = flau, ein heil = kraut.
 BRAQUE, *f. m.* ein stöbler.
 † BRAQUEMART, *f. m.* ein kurzer und breiter dolchen oder degen, welchen die alten trugen.
 BRAQUEMENT, *f. m.* die wendung; richtung eines geschüßes nach einem gewissen ort.
 BRAQUER, *v. a.* lencken; wenden. [wird von wagen gesagt] Braquer un carosse; un canon: eine futsch; ein stück wenden.
 † BRAQUES, *f. m.* krebs = scheren.
 BRAS, *f. m.* arm. Un bras fort; bien fait: ein starcker; schöner arm. Avoir les bras retrouffés: die ermel aufgewunden [zurück geschoben] haben. Avoir des affaires sur les Bras, mit geschäften beladen seyn. Avoir l'ennemi sur les bras, den feind auf dem halse haben. Tendre les bras aux affligés, den elenden beybringen; hülfe leisten. Le bras de Dieu, die hand [die macht] Gottes. Prêter son bras à quelqu'un, et ne lui beystehen; helfen etwas ausführen. Il est le Bras droit de son maître, er ist seines herrn rechte hand; sein nützlichster und nothigster diener. Demeurer les bras croisez, die arme in einander schlagen; müßig stehen; nichts thun. Les

Le bras feculier, die weltliche obrigkeit.
 BRAS d'écrevisse, eine krebs-schere.
 BRAS de cheval, der kegel [obertheil am vorder-suß] des pferdes.
 BRAS de fleuve, arm eines flusses.
 BRAS de mer, fahrt des meers zwischen zweyen landen.
 BRAS, die brassen, tauen womit die segel-stangen gelencket werden.
 BRAS, arm an einem stuhl, tra-ge, schiebbar, u. d. g.
 BRAS, melonen- oder gurken-ranken.
 A BRAS, *adv.* mit hände-arbeit. Il a falu monter le canon à bras: man mußte das geschütz mit händen aufbringen.
 A tour de bras, mit aller macht; aus allen kräften.
 A plein bras, mit gangen armen voll.
 Embrasser quelcun bras dessus, bras dessous, einen rechtschaffen umarmen; in die arme nehmen.
 A bras ouverts, mit allem willen; freudig und willig.
 BRASER, *v. a.* löten.
 BRASIER, *f. m.* [spr. *Brasie*] glut; glühende kohlen.
 BRASIER, feuer-becken; feur-pfanne.
 BRASIER, [poetisch.] liebes-brunst.
 † BRASILLER, *v. a.* auf der glut ein wenig braten.
 BRASSAGE, *f. m.* [in der münz.] schlag-schlag; münz-präger-unterschied.
 BRASSAL, BRASSAR, *f. m.* pritschal zum ballon-spiel.
 BRASSAR, *f. m.* arm-schiene an einer rüstung.
 BRASSE, *f. f.* klaffter.
 Il est cent brasses au dessus de moi, sprüchw. er ist sehr weit [hoch] über mich.
 † BRASSE, [bey den beckeren] Pain de brasse, ein grosser laib-brot.
 BRASSE, *f. f.* ein arm voll.
 Brassée de bois: ein arm voll holz.
 BRASSELET, *f.* BRACELET.
 BRASSER, *v. a.* brauen.
 BRASSER, [in der münz.] einsetzen; schmelzen.
 BRASSER, [in der see-fahrt.] die segel brassen; lencken.
 C'est lui qui a brassé toute cette affaire, er hat den ganzen handel gebraut; angericht.
 BRASSERIE, *f. f.* brauerey; brau-haus.

BRASSEUR, *f. m.* brauer.
 BRASSEUSE, *f. f.* brauerin.
 BRASSICOURT, ou brachicourt, *f. m.* pferd, so von natur die vordere schenckel krumm gebogen hat.
 BRASSIERES, *f. f. pl.* fütterbend, vor die kinder, auf die nacht anzuziehen.
 être en brassieres, sprüchw. verlegen [gebunden; sein selbst nicht mächtig] seyn.
 BRASSIN, *f. m.* gebräude; brauen. Ce brassin est bon: dieses gebräude ist wohl gerathen.
 BRASSOIR, *f. m.* [in der münz.] der rühr-haack.
 BRAVACHE, *f. m.* ausschneider; gross-sprecher.
 BRAVADE, *f. f.* trutz.
 BRAVE, *adj.* kühn; tapfer; herrhaft. † Brave comme son épée, heldenmüthig.
 BRAVE, wohl gekleidet; wohl aufgezinst.
 BRAVE, redlich; rechtschaffen.
 BRAVE, *f. m.* herrhafter mann. Un brave à trois poils: ein waghals; eisen-fresser.
 BRAVEMENT, *adv.* rechtschaffen; sehr wohl. Vous avez bravement crié: ihr habt rechtschaffen geschrien. Il s'est bravement acquité de son devoir: er hat seine sache sehr wohl ausgericht.
 BRAVER, *v. a.* trügen; kühnlich anlaufen; unter augen gehen.
 † Braver la mort, den tod nicht fürchten.
 BRAVERIE, *f. f.* kleider-pracht.
 BRAVOURE, *f. f.* tapfferkeit; herrs.
 BRAY, *f. m.* hart-pech, die schiffe zu schmieren.
 BRAYER, *v. a.* pechen; pichen; mit pech verschmieren.
 BRAYER, *f. m.* [spr. *Bres*] bruch-band.
 BRAYER, schuh, worinn die cor-net-slange geführt wird.
 BRAYER, [in der jäger-sprache.] das hinter-theil eines vogels.
 BRAYER, der nagel in der wage.
 BRAYERS, *f. m. pl.* winde; trecke, womit bey einem bau stein und kalk hinauf gewunden werden.
 BRAYES, *f. f. pl.* hosen.
 Il en est sorti brayes nettes, sprüchw. er ist ohne schaden davon kommen.
 BRAYES, windeln; windel-tücher.
 BRAYES, [in der see-seefahrt.] gerichte leinwand, womit die

massen und lücken auf dem überlauf verwahrt werden.
 BRAYETTE, *f. f.* hosen-schütz.
 BRAYON, *f. m.* [in der druckerey.] reibe-teule zur farbe.
 BREANT, *f. m.* kern-beisser.
 BREBIS, *f. f.* schaf.
 Qui se fait brebis, le loup le mange, sprüchw. d. i. wer allzu fromm ist, leidet anstoß.
 BREBIS, frommer Christ; rechts-gläubiges glied der kirchen. Comme une humble brebis, je vais où mon pasteur m'appelle: ich folge meinem hirt [lehrer] als ein demüthiges schaf.
 BRECHE, *f. f.* bruch in der mauer oder wall.
 BRÉCHE, scharfe an einem messer, u. d. g.
 BRÉCHE, abbruch schaden. Il faisoit une grande brèche à la reputation; er that seinem ansehen gewaltigen abbruch.
 † BRÉCHE, eine gattung Marsmor der sehr hart und zugleich hochgehalten ist. Er komt von denen pyrenaischen gebürgen, und ist schwarz mit weissen auch öfters mit gelben aderen.
 BRÉCHE-DENT, *adj.* der liden in den zähnen hat. Si elle n'étoit pas brèche-dent, elle seroit belle: sie wäre schön, wenn sie volle zähne hätte.
 BRÉCHET, BRICHET, *f. m.* [das erste ist das beste] die herb-grube.
 † BRÉCINS oder BRESSINS, gewisse eiserne haacken.
 BRÉINDIN, *f. m.* [in der see-fahrt.] das franke tackel, tauwerk, womit lasten in das schiff gehoben werden.
 BRÉINDIN, eine heuer-kutsche; miltch-kutsche.
 BRÉOUILLE, *f. f.* [in dem grossen ticktack] doppelt spiel. Gagner; perdre bredouille: doppelt spiel gewinnen; verlieren.
 être en bredouille: sprüchw. sich nicht zu finden [zu bestimmen] wissen.
 BRÉOUILLEMENT, *f. m.* anstoßen; unvernehmliches reden.
 BRÉOUILLER, *v. n.* undeutlich [unvernehmlich] reden; mit der zunge anstoßen.
 BRÉOUILLEUR, *f. m.* stantler; der unvernehmlich ausspricht.
 BRÉOUILLEUSE, *f. f.* die unvernehmlich redet.
 BREF, *m.* BREVE, *f. adj.* kurz. Discours bref: kurze rede. Sillabe brève: kurze silbe.
 BREF, *f. m.* päpstliches schreiben.
 † BREF, kirchen-calender.
 BREF, *adv.* kurz; kürzlich; mit einem wort.
 EN BREF, *adv.* in kurzer zeit.
 BRE-

BRÉ

- BREVE, BREVEMENT, *f.* unten.
- BREGIN, ein sehr eng gestricktes fisch-netz, an dem mitteländischen meer gebräuchlich, man macht es an einem fahn-vest, und streicht damit über den sand.
- BREHAIGNE, *adj.* [wird von den ibieren gesagt] Biche brehaigne: ein gelde-thier.
- BREHAIGNE, [schmähwort] unfruchtbar weib.
- † BREHIS, *f. f.* ein wildes thier in Madagaskar, in der größe einer geiß, mit einem einigen horn an der sitz.
- BRELAND, BERLAND, *f. m.* [das erste ist das gemeinste] ein gewisses farten-spiel, kumpen-spiel genannt.
- BRELAND, [spielhaus; [ist eine verächtliche benennung; sonst sagt man academie.]
- † BRELANDER, *v. n.* denen spiel-häusern nachziehen.
- BRELANDIER, *f. m.* [schmähwort] spieler; doppelte.
- BRELIQUE-BRELOQUE, *adv.* übereilt; über haß und topf.
- † BRELLE, ein kleiner stoß oder stöße von bau-holz.
- BRELOQUE, *f. f.* fleinigkeit; geringschägige rarität. Monfr. N. a un cabinet, qui n'est rempli que de breloques: herr N. hat ein cabinet, darinnen lauter geringschägige curiositäten sind.
- BREME, *f. f.* breßen; bley; ein fisch.
- BRENEUX, *m.* BRENEUSE, *f. adj.* beschiffen; mit menschen-fisch besüßelt.
- † BRENNE, eine leichte gattung jung.
- † BRENTE, ein maas süßiger dinge; ist in Italien üblich.
- † BREQUIN, *f. m.* eine gattung böhrer, bey denen tischlern.
- BRESCHE, *f.* BRÈCHE.
- † BRESICATE, *f. f.* eine gattung boi.
- BRESIL, *f. m.* Brasilien, eine landschaft in America.
- BRESIL, Brasilien-holz.
- † BRÉSILLET, *f. m.* die geringste gattung Brasilien-holz.
- BRESME, *f.* BRÈME.
- BRESSIN, [in der see-fahrt] leit-seil an den segel-stangen.
- BRETAUDER, *v. a.* stuzen; abstuzen. Bretauder les cheveux: das haar abstuzen. Bretauder un cheval: einem pferd die ohren abstuzen.
- BRETELLER, *v. a.* [in der bau-kunst] berapen.
- † BRETELLER, [bey denen bildhauern] ein werck mit einem groben zahn-meißel überarbeiten.

BRE BRI

- BRETESSES, ou BRETECHES, [in der wappen-kunst] doppelte zinnen.
- † BRETON, *f. m.* eine kleine weise meer-muschel.
- BRETTE, *f. f.* rauff-degen.
- BRETTELES, *f. f.* trag-rieme, der träge und schieb-kärner.
- BRETTELES, hosen-hebe.
- Il en a par dessus les bretelles: sprichw. er hat mehr zu thun, als er bestreuten kan.
- BRETTELES, küssen, vor der brust des horten-wirckers, wann er auf der werckstatt sitzt.
- BRETTEUR, *f. m.* balger; stäncker; schläger; renommt; [wird nur in verächtlicher bedeutung gebraucht.]
- † BRETURES, die striche, welche der zahn-meißel nach sich laßt.
- BREVE, *f. m.* zeichen in der sing-kunst, so zween schläge gilt.
- † BREVE, *f. f.* eine kurze silbe. [in der ticht-kunst]
- BREVEMENT, BRIEVE-MENT, *adv.* kürzlich; mit wenigem.
- BREVET, *f. m.* quaden-brief; anwartungs-brief; bestallungs-brief; lehr-brief.
- † BREVET, [in der schiffahrt] ein schein, daß eine waare auf das schiff geladen seye.
- BREVETAIRE, *f. m.* der anwartung auf eine pfründ hat.
- BREVETE, BRIEVETE, *f. f.* kurze der zeit. Bréveté de la vie: kurze des lebens.
- BREVIARE, *f. m.* [in der Römischen kirche] das gemeine bet-buch der geistlichen, worinnen die andachten auf alle tag verfaßt.
- BREVIARE, besondere andacht auf jeden tag. Dire son breviaire: sein tägliches gebet herlesen.
- Un heros de breviaire: ein geistlicher.
- BREÜILS, [in der see-fahrt] die kleinen tau- oder ree-bänder mitten am segel, wann man ihn halb aufbinden und kleiner machen will.
- BREÜILLER, ou BROÜILLER les voiles, die segel halb aufbinden, oder aufgürten.
- BREUVAGE, BRUVAGE, *f. m.* getränk.
- BRIBE, *f. f.* schnitte brodts.
- BRIBE, übrige brocken; überbleibsel eines tisches.
- Mélons nos bribes ensemble: laßt uns unsere schüsseln zusammen bringen; eine zusammen gebrachte mahlzeit machen.
- BRICHET, *f.* BRECHET.
- BRICOLE, *f. f.* [in dem ball-hause] ruckprall des balls.

BRI 107

- Donner des bricoles: sich außwinden; losdrehen; lahme entschuldigungen einwenden.
- BRICOIER, *v. n.* [im ball-hause] an die wand schlagen; prallen.
- BRICOLER, außstüchte machen; sich losdrehen.
- BRICOLER, gierig fressen, oder einen heißen bissen im munde von einer seite zur andern werfen.
- BRICOLES, *f. f. pl.* trag-rieme, der träge.
- BRICOLES, gewisses garn, wo das wild gefangen wird.
- † BRICOTEAUX, *f. m.* gewisse lange und schmale stücker holz an einem web-stuhl.
- BRIDE, *f. f.* zaum. Tenir la bride: den zaum anhalten. Lâcher la bride: den zaum schiessen lassen.
- A toute bride: sporenstreichs; mit vollem lauff.
- La main de la bride: [auf der reit-schul] die lincke hand.
- Tenir en bride: im zaum[zwang] halten.
- Aller bride en main: sprichw. vorsichtig [behutsam] gehen.
- Mettre la bride sur le cou: sprichw. allen willen lassen.
- BRIDE, riegel, am knopf-loch.
- BRIDE, riegel, in genäherten spitzen.
- BRIDE de beguin, ein schnürgen an einem kinder-mützen, es damit unter dem kinn zuzubinden.
- BRIDER, *v. a.* ein pferd zäumen.
- BRIDER, zähmen; mäßigen; im zaum halten. Brider les passions: seine begierden zähmen.
- BRIDER, betrügen; fangen; außschwänzen.
- BRIDER la potence: [auf der reit-schul] den ring streichen.
- BRIDER l'ancre, [in der see-fahrt] an den anchor-haacken zwey brete, wegen schlimmen grundes, anfügen.
- BRIDOIR, *f. m.* [spr. Bridoi] band, womit die weiber das kinn aufbinden, wenn sie den topf aufsetzen.
- BRIDON, *f. m.* trense.
- BRIDON, kinn-tuch an einem nonnen-schleyer.
- † BRIE, ein instrument, mit welchem die stengel des hanfs klein gebackt, und von dem werck geschieden werden; stachs-brechen.
- BRIEF, *m.* BRIEVE, *f. adj.* kurz. [wird allein in dem gerichtis-stilo gebraucht. Bonne & brève justice: kurz und gut, oder baldiges recht.]
- BRIEUREMENT, BRIEVETE, *f.* BREVEMENT.
- BRIFABLE, *adj.* eßbar. Fro mage

- mage brifable: esbarer käß, der zeitig zu essen ist.
- BRIFER, *v. a.* gierig [beißhungerig] essen.
- BRIFEUR, ou BRIFAU, *f. m.* viel-kräft, ein grosser freßer.
- BRIGADE, *f. f.* eine rotte reuter, deren in einer compagnie gewöhnlich drey sind.
- BRIGADE, gewisse abtheilung des kriegs-volcks, so zu pferd als zu fuß, bey der armee. La brigade de cavallerie; hat sechs escadrons. La brigade d'infanterie; sechs bataillons.
- BRIGADE, eine gute gesellschaft.
- BRIGADIER, *f. m.* corporal zu pferd.
- BRIGADIER, befehlhaber über eine brigade zu pferd oder zu fuß; brigadier.
- BRIGAND, *f. m.* strassen-räuber.
- BRIGANDAGE, *f. m.* strassenraub.
- BRIGANDEAU, *f. m.* ein kleiner strassen-räuber.
- † BRIGANDER, *v. n.* auf denen strassen rauben.
- BRIGANTIN, *f. m.* reuenschiff; leichtes ruder-schiff.
- BRIGIDE, *f. f.* Brigitte; ein weibs-name.
- BRIGITIN, *f. m.* münch von S. Brigitten-orden.
- BRIGNOLE, BRUGNOLE, *f. f.* [das erste ist das beste.] eine art pflaumen.
- BRIGNON, *f. m.* BRUGNON.
- BRIGUE, *f. f.* eiferige bemü- hung; bestrebung. Il a obtenu cette charge par brigue: er hat durch eitriges anhalten den dienst erlangt.
- BRIGUE, verständniß etlicher, die zusammen halten, etwas durchzu- treiben. La brigue est forte: die parthey ist stark; es halten viel beyammen vor eine sache.
- BRIGUER, *v. a.* eiferig suchen; anhalten; streben. Briguer la fa- veur: nach der gunst streben; trachten sich in gnade zu setzen.
- BRIGUEUR, *f. m.* der um etwas anhält; sollicitirt. Un brigueur à gages: ein beselkter sollicitant.
- BRILLANT, *m.* BRILLAN- TE, *f. adj.* glänzend; schimme- rend; leuchtend. Diamant bril- lant: ein heller [klarer] diamant.
- BRILLANT, der an lebhaftig- keit und scharfsinnigkeit andere übertrifft. Esprit brillant: ein leb- hafter geist. Commencement de lettre fort brillant: ein sehr sinn- reicher anfang eines briefs.
- CHEVAL BRILLANT, [auf der reit-schul] pferd, das von guter stellung und lebhafter be- wegung ist.
- BRILLANT, *f. m.* lebhaftig-

- keit des geistes, die sich überall an- genehm hervor thut.
- BRILLER, *v. n.* scheinen; schim- mern; glänzen.
- BRILLER, sich hervor thun; vor andern sehen lassen.
- BRIMBALE, *f. f.* [in der see- fahrt] der stoch; womit man die pompe ziehet.
- BRIMBALER, *v. a.* die glocken durch einander läuten.
- BRIMBALER, *v. n.* flingen; klumpern. Les clefs lui brimbale- rent au côté: die schlüssel klumpen ihm an der seite.
- BRIMBORIONS, *f. m. pl.* nichts-werthe kleinigkeiten; kleine lumpereyen.
- BRIN, *f. m.* [spr. Brain] halm; stengel; reiß. Brin d'herbe: halm gras. Brin de foye de sanglier: eine wilde schweins-borste.
- BRIN de cheveux, [bey dem perücken-macher] ein stück haar.
- Arbre d'un beau brin: [in der gärtner-ey] junger baum, der gerad und glatt von stamm ist.
- Bois d'un beau brin: [von zim- mer-holtz] gerad [wohl gewach- sen] holtz.
- BRIN A' BRIN, *adv.* wenig; bey wenigen; eins nach dem andern. Arracher brin à brin: einen halm; stengel; stück nach dem andern ausreissen.
- BRINDE, *f. f.* gesundheits-trunk; vollengeschenktes glas. Faire des brindes: mit vollen gläsern herum trinken.
- BRINDESTOC, *f. m.* spring- stoch.
- BRIOCHE, *f. f.* käse-kuche.
- † BRIONNE, *z.* zaun = rüben; schmeer-wurzel.
- BRIQUE, *f. f.* maur-stein; ziegel.
- † BRIQUET, *f. m.* ein beschlag von schlosser-arbeit, wie an zusam- men gelegten tischen.
- BRIQUETE, *m.* BRIQUE- TEE, *f. adj.* von ziegeln aufge- führt; gemauert.
- BRIQUETERIE, *f. f.* das zie- gel-handwerk.
- BRIQUETERIE, *f. f.* ziegel- scheune.
- BRIQUETIER, *f. m.* ziegel- streicher.
- BRIS, *f. m.* schiffbruch; zerstoßen eines schiffs.
- † BRIS, Droit de bris: das recht nach welchem diejenigen güter, welche durch einen schiffbruch an das ufer getrieben worden sind, der herrschafft der landes- gegend gehören.
- BRISANS, *f. m. pl.* blinde klip- pen.
- BRISANS, meeres-wellen, wenn sie sich gegen die felsen und u- fer brechen; brennende wellen.

- BRISE, *f. f.* [in der see-fahrt] eine winds-fühle, die entsteht, und bald wieder aufhört.
- BRISÉE, *f. f.* spur oder wild-ban, so mit abgebrochenen zweigen ge- mahlet. Jetter des brisées: die spur mit zweigen zeichnen; ma- len. Retourner sur les brisées: auf seiner spur wieder umkehren.
- Aller sur les brisées de quelcun: sprüchw. einem auf die spur kom- men; hinter eines anschlag kom- men; einem ins gebähe gehen.
- Retournons à nos brisées: las- set uns zu unserer vorigen rede wie- der kommen.
- BRISE-COU, *f. m.* treppe oder stufe, darauf schiumm und mit ge- fahr zu steigen; hals- brechende stiege.
- † BRISE-GLACE, *f. m.* pfäse vor einem brucken = joch, welche machen, daß das eiß nicht an das joch ansahre.
- BRISEMENT, *f. m.* zerknir- schung des herzens durch reue. Un brisement de coeur sincere: eine hergliche aufrichtige reue.
- BRISER, *v. a.* brechen; zerbre- chen; zerknirschen. Brisier le sel; le chanvre: salt; hanf brechen.
- BRISER l'amitié; l'entretien: die freundschaft; das gesprach ab- brechen.
- † BRISER ses chaines: sich von einer tyrannischen herrschafft be- freyen; eine buhlschafft aufgeben.
- BRISER, *v. n.* brechen; sich bre- chen. Brisier avec quelcun: mit ei- nem brechen; die freundschaft auf- heben.
- † BRISER, [in der wappen- kunst] bezeichnen in einen schilt setzen.
- BRISONS là-dessus: genug hie- von; laßt uns hie abbrechen.
- BRISER, den weg ins holtz mit abgebrochenen zweigen auszeichnen.
- Les vagues brisent: die wellen brechen sich; brennen.
- BRISER, *f. m.* ein grosser freß- fer.
- BRISE-VENT, *f. m.* [im gar- ten-bau] wind-schirm.
- BRISOIR, *f. m.* [spr. Brisoi] flachß-breche.
- BRISURE, *f. f.* [in der wap- pen-kunst] bezeichnen.
- BRISURE, [in dem vestungs- bau] kurze linie bey den gebroche- nen flanken, durch welche das zurückstehende theil der flanken an den orillon, und die courtine an- gehängt wird.
- † BRITANNIQUE, *adj.* En- gelländisch.
- † BRITANNIQUE, *f. f.* Men- gel-wurz.
- † BRIVE, [ein uraltes wort] eine bruck.

BRO

- BROC, *f. m.* wein-krug.
De broc en bouche: sprüchw. vom feuer; vom spieß in den mund, d. i. eilig; hastig.
- † BROCANTEUR, *v. n.* mit alten gemähten handeln.
- BROCANTEUR, *f. m.* alt-tramer, so mit bildern und gemähten handelt.
- BROCARD, *f. m.* geblümter seiden-zug; brocat.
- BROCARD, stichel = wort; empfindlicher scherz.
- BROCARD, ein spieß-hirsch.
- BROCARDER, *v. a.* sticheln; mit stichel-worten angreifen.
- BROCATELLE, *f. f.* geblümter zeug, von leinen und wolle unter einander.
- † BROCATELLE, eine gattung marinel aus Spanien.
- BROCCOLI, *f. m.* kleiner grüner kohl, den man unter dem salat isst.
- BROCHE, *f. f.* brat spieß.
- BROCHE, nagel in der schief-scheibe.
- BROCHE, zwick, womit einem faß luft gegeben wird; ein pflock; ein jäpfigen.
- BROCHE, seidensticker-rahm.
- BROCHE, dorn, in einem schloß.
- BROCHE, ein licht-spieß.
- BROCHE, schuster-zweck.
- † BROCHE, strick-nadel.
- † BROCHE, dasjenige eisen in einem schloß, welches in den schlüssel gehet.
Couper broche à la médisance: der bösen nachrede stecken; einhalt thun.
- BROCHÉE, *f. f.* ein spieß voll. Brochée d'alouettes, ein spieß voll lerchen.
- BROCHER, *v. a.* stricken.
- BROCHER un clou, [bey dem schmidt] einen huf-nagel einschlagen; krümmen.
- BROCHER, [beym schuster] anzwecken.
- BROCHER des tuiles: ziegel aufhängen.
- BROCHER, streppen; mit andern faden durchziehen. Robe brochée d'or: roch mit gold gesteppt.
- BROCHER, ein muster zum ausnähen aufzeichnen.
- BROCHER, überhin machen. Il broche tout ce qu'il fait: er thut alles überhin.
- BROCHER, *v. n.* [im gartenbau] wurzeln schlagen; treiben. Cet arbre commence à brocher: dieser baum beginnt wurzeln zu schlagen.
- BROCHER ou brochant sur le tout, [in der wappen-kunst] darüber gehend; darüber gezogen;

BRO

- davüber laufend. Il porte d'azur au lion d'or, à la face de gueules, brochant sur le tout: er führt in einem blauen schild einen gelben löwen, mit einem rothen darüber gezogenen bande.
- † BROCHER, eine schrift nur obenhin einstecken.
- BROCHET, *f. m.* hecht.
- BROCHETON, *f. m.* kleiner hecht; gras-hecht.
- BROCHETTE, *f. f.* speile; das gebratene aufzuspeilen.
- BROCHETTE, regel oder maßstab, bey dem glocken-gießer.
- BROCHETTE, ein hölzern schäufflein, damit man die jungen vogel füttert.
- BROCHETTER, *v. a.* aufspeilen.
- BROCHEUR, *f. m.* strumpf-stricker.
- BROCHOIR, *f. m.* nied-hammer des huf-schmides.
- † BROCHURE, ein eingestochenes büchlein oder schrift; ein kleines tractätgen.
- BRODE, *adj.* [wird von der haut der weiber gesagt] Elle est brode: sie ist schwarz von haut.
- BRODEQUIN, *f. m.* kurze stiefel, bey den alten.
- BRODEQUIN, falsche waden in die stiefel zu ziehen.
- BRODEQUINS, Spanische stiefeln.
- BRODER, *v. a.* sticken; einfasfen; ausnähen. Broder un chapeau: einen hut einfasfen.
- BRODER, [vor Bourder] süßen.
- BRODER à l'éguille, spizen nähen.
- BRODER, [bey dem hüter] einen hut mit einem seidenen schnürgen einfasfen.
- BRODERIE, *f. f.* gestickte arbeit.
- BRODERIE genähete spizen = arbeit.
- BRODERIE, [im gartenbau] garten-stück, mit buchsbaum zierlich ausgelegt.
- BRODERIE, auszierung eines discurses; zugabe. Il ya bien de la broderie dans votre conte: ihr bringet die sache sehr vermehret und verbessert vor.
- BRODEUR, *f. m.* seidensticker.
- BRODEUSE, *f. f.* spizen-näherin.
- BRODEUSE de gaze, *f. f.* näthem, die auf beutel-tuch ausnähet.
- BRODOIR, *f. m.* [bey dem hutmacher] eine kleine spule, darauf die seide zum hut einfasfen gewunden.
- BROIEMENT, BROIER, BROIEUR, *f.* BROIEMENT.

BRO 107

- BRONCHADE, *f. f.* stolper; anstöß im geben.
Faire une bronchade, spr. etz was versehen; einen fehler begehen.
- BRONCHER, *v. n.* stolpern; anstoßen; straukeln.
- BRONCHER, fehlen; anstoßen. Il bronchoit à chaque parole: er stieß bey einem jeden wort an; blieb oft stecken.
Il n'y a si bon cheval, qui ne bronche, sprüchw. kein mensch ist ohne fehler.
- † BRONCHIAL, *adj.* Artere bronchiale, eine gewisse pulsader in der lungen.
- BRONCHIES, [in der anatomie] die zweige an der lufftröhre, welche in die lunge geben.
- BRONCOCELE, *f. m.* [in der heilkunst] ein kroyff.
- BRONCOTOMIE, *f. f.* [bey dem wund-arzt] künstliche eröffnung der lufftröhre.
- BRONZE, *f.* vormals *f. nun m. erg.* Jetter une statue en bronze: ein bild von erz gießen. Bronze de fonte: gieß-erg.
- † BRONZE, in uneigentlichem verstand, unempfindlichkeit; unbarbersigkeit. Il a un cœur de bronze, er hat ein hartes [unempfindliches] hertz.
- † BRONZE le grand, le moyen & le petit bronze, metallene alte medalien von der ersten, mittleren und kleinsten größe.
- BRONZE' *adj.* Marroquin bronze: rauher corduan.
- BRONZER, *v. a.* mit geschlagenem metall überziehen.
- BRONZER, erz = farbe geben, mit davon abgefeilten spänen.
- † BRONZES, allerhand metallene alte bilder, welche in denen kunststammeren aufbehalten werden.
- BROQUETTE, kleine nadel; zwecken.
- BROSSAILLES, BROUSSAILLES, *f. f. pl.* [das erste ist das beste] reißig; gesträuch.
- BROSSE, *f. f.* kleider = besen.
- BROSSE, streich = pinsel, von schwein-borsten.
- BROSSER, *v. a.* kehren. Brosfer un habit: ein kleid auskehren.
- BROSSER les lettres, [in der druckerey] die schrift abwischen.
- Il travaille sans cesse à brosser les forêts, er thut nichts als im walde herum laufen.
- BROSSES, *f. f. pl.* eine kleider =bürste.
- † BROSSIER, *f. m.* bürstenbinder.
- † BROSSURE, *f. f.* die weiß das leder nur mit einer bürsten zu überstreichen und zu färben.
- O 2 † BROT-

- ‡ BROTTES, *f. f.* hölzerne löffel.
- BROU, ou BROUT, *f. m.* die grüne schale an einer nuß, u. d. g.
- BROÜAILLES, *f. f. pl.* eineweide von fischen und gedögel, so man wegwirft.
- BROUE'E, *f. f.* übergang eines regens.
- BROUET, *f. m.* suppe; brühe. Brouet de l'épouée: braut-suppe.
- BROUETTE, *f. f.* schieb-karren.
- BROÛETTE, schlechtes fuhrwerk; farre.
- BROÛETTER, *v. a.* farren. Brouetter de la terre: erde farren.
- Il se fait broüetter par la ville, er farret in der stadt herum: fährt mit einem schlechten fuhrwerk.
- BROUHAHA, *f. m.* das freuden-geschrey, so in den schauspielern von den zusehern erregt wird.
- BROUI, *f. m.* blas-röhre, zum löten, [bey dem goldschmidt] löth-rögen.
- BROÜILLAGE, le droit de broüillage, trift-recht in die abgelassenen seen und reiche; [nach den statuten der grafschaft la Bresse.]
- BROÜILLAMINI, *f. m.* wirrwar; tunkel und verworrene sache. Il y a là-dedans trop de broüillamini: die sache sieht gar zu verworren aus; das ist ein groß wirrwar.
- BROÜILLARD, *f. m.* nebel. Il y a du broüillard dans l'air: es nebelt; es ist ein nebel draussen.
- BROÜILLARD, *adj.* Papier broüillard: lösch-papier.
- ‡ BROÜILLARD, [bey den kaufleuten] ein buch in welches man einschreibt und wider durchstreicht, nach gefallen. Man sagt besser Brouillon.
- BROÜILLEMENT, *f. m.* vermengung; unordnung; [ist nicht sehr gebräuchlich.]
- BROÜILLER, *v. a.* vermengen; unter einander rühren. Broüiller des œufs: eyer rühren. Broüiller les plumes: federn von verschiedenen farben zierlich mengen.
- BROÜILLER, in einander beken; vermengen. Il font broüillés: sie sind uneinig. Il faut les broüiller, pour profiter de leur discord: man muß sie in einander hegen, und ihre uneinigkeit zu feinem nutzen wenden. Ils se font broüillés pour peu de chose: sie haben sich um eine geringe sache entzweyt.
- BROÜILLER, verwirren; in unordnung bringen. Broüiller l'état: verwirrung im lande anrich-

- ten. Il se broüille en parlant: er kommt aus seiner rede; verirrt; oder verwirrt sich im reden.
- ‡ Broüiller les cartes, die sachen verwirren. Broüiller la cervelle à quelcun, einem den kopf verwirren.
- Cheval qui se broüille, auf der reit-schul] ein pferd, das irre wird; aus seinem gang kommt.
- L'air se broüille, das wetter wird dunckel; der himmel wird trübe.
- BROÜILLERIE, *f. f.* unrube; verwirrung in einem land.
- BROÜILLERIE, zwietracht; uneinigkeit.
- BROÜILLERIE, verworrenes [tieffinniges] schul-gezänck.
- BROÜILLERIE, haderlumpen; allerhand secke von hand; leinen u. d. g. unter einander.
- BROÜILLON, *f. m.* entwurf einer schrift; kladde.
- BROÜILLON, klad-buch der kaufleute.
- BROÜILLON, auführer; unruhiger kopff; aufwiegler.
- BROÜILLON, zäncker; stäncker; der gerne handel anhebt.
- BROÜILLONNE, *f. f.* zänckerin; stänckerin.
- BROUIR, *v. n.* in der wurzel absterben.
- BROÜISSURE, *f. f.* meel-thau.
- BROÜSSAILLES, *f. f.* BROSSAILLES.
- BROÜSSIN d'erable, *f. m.* der schwarz an einem ahorn-baum.
- BROUT, *f. m.* treib-reis an den bäumen.
- BROUT de noix die grüne schale der welschen nüsse.
- BROUTER, *v. a.* grasen; weiden [wird nur von gewissen thieren gebraucht.]
- BROUTEER, [im gartenbau] die zweige der bäume stuzen.
- BROUTILLES, *f. f. pl.* reißholz.
- BROYEMENT, *f. m.* zerreibung; zerstoßung.
- BROYER, *v. a.* reiben; zerreiben. Broyer les couleurs: farben reiben.
- BROYEUR, *f. m.* [spr. Broyeur] farben-reiber, bey dem mahler.
- BROYEUR, ein drescher.
- ‡ BROYON, *f. m.* der läuffer mit welchem die truckersarb angerieben wird.
- BRU, *f. f.* schwieger-tochter [wird nicht mehr gebraucht, es sey denn scherzweise, man sagt Belle-fille.]
- BRUANT, ou BRÉANT, *f. m.* emmerling; goldammer.

- BRUGNOLE, *f.* BRIGNOLE.
- BRUGNON, BRIGNON, *f. m.* das erste ist das gemeinste] blut-pferdlich.
- BRUIANT, *f.* BRUYANT.
- BRUIÈRE, *f.* BRUYÈRE.
- BRUINE, *f. f.* staub-regen; reiß.
- BRUINER, *v. n.* staub-regen; reissen.
- BRUIRE, *v. n.* [Je bruïs, tu bruïs, il bruît, nous bruïssons, vous bruïsses, ils bruïssent] rauschen; geräusch machen; brausen.
- BRUISSANT, *m.* BRUISSANTE, *f. adj.* rauschend. La mer bruissante: das brausende meer. Une voix bruissante: eine rauschende stimme.
- BRUISSÉMENT, *f. m.* das brausen; geräusch. J'entends un bruissement dans mes oreilles: es fauset mir in den ohren.
- BRUIT, *f. m.* geräusch; getöse. Faire; exciter du bruit: geräusch; getöse machen. Marcher à petit bruit: in der stille [leise] fortgehen.
- BRUIT, gerücht. C'est un bruit de ville: es ist ein gerücht, so in der stadt herum gehet.
- BRUIT, ruhm; nachruhm. Ses exploits auront un bruit durable: der ruhm seiner thaten wird beständig bleiben. Son nom fait un grand bruit dans le monde: sein name ist in der welt sehr berühmt.
- BRUIT, aufruhr; zänckerey; lerm; unordnung.
- Il fait plus de bruit que d'effect; es ist bey ihm viel geschrey und wenig wolle.
- BRULANT, *m.* BRULANTE, *f. adj.* heiß; brennend. Les brulans deserts de l'Afrique: die heißen wüsten in Africa.
- BRULÉ, *f. m.* brand; angebrantet. L'omelette sent le brulé: der eyer-fuche schmeckt nach dem brand; ist angebrannt.
- BRULÉ, ausgebrant silber.
- BRULEMENT, *f. m.* das brennen; brand stiften; feuer anlegen.
- BRULER, *v. a.* brennen; mit feuer verzehren. Bruler du bois; de la tourbe: holz; torff brennen. Bruler de la cire; de l'huile: wach-slicht; öl brennen.
- BRULER, anbrennen; verbrennen. Je me suis brûlé à la chandelle: ich habe mich an dem licht verbrannt. Baton brûlé par le bout: ein brügel, so am ende angebrannt.
- BRULER, verbrühen. La soupe est chaude, elle vous brûlera: die suppe ist heiß, sie wird euch verbrennen.
- Le soleil brûle les fruits de la terre, die sonne verbrennet [dorret aus] die fruchte.

BRU

- Le soleil brule le teint : die sonne schwärzet [verbrennet] das angeischt.
- Il a une Fievre qui le brule , er hat ein brennendes fieber.
- BRULER , [poetisch] verliebt machen.
- BRULER , v. n. brennen ; durch feuer verzehret werden. Le bois , la chandelle brule : das holz ; daslicht brennet.
- BRULER , hefftige regung empfinden. Bruler d'amour ; de colere : vor liebe ; zorn brennen.
- BRULER , hefftig verlangen. Je brule qu'un noeud d'amitié vous unisse : ich verlange gar sehr danach , daß ihr euch mit einander verbindet.
- A BRULE pourpoint , adv. sprich , wenn man so nahe feuer giebt , daß man einem das gewehr vor die brust , oder an die rippen setzt.
- BRULEUR , f. m. ein brenner ; brandstifter. Bruleur de maison : der ein hauf in brand gestekt ; mordbrenner.
- BRULOT , f. m. ein bitten mit salt und pfeffer übermäßig ange macht , den man einem zum poffen beybringet.
- BRULOT , f. m. brander ; brandschiff.
- BRULOT , bey den alten , ein feuerpfell.
- BRULURE , f. f. brandschaden ; wunde , durch anbrennen verursacht. Quisante brulure : schmerzlicher brandschaden.
- BRUMAL , m. BRUMALE , f. f. adj. winterlich ; was in den winter gehört. Iacinte brumale : winterhiazinthe.
- BRUME , f. f. [in der seefahrt.] nebel. Dans la brume tout le monde est pilote : sprichw. im nebel weiß ein jeder zu fahren , d. i. einer so viel wie der ander.
- BRUN , m. BRUNE , f. adj. braun.
- BRUN , traurig ; störrig. Humeur brune : ein starriger sinn.
- BRUN , f. m. der brau haar hat.
- BRUNE , f. f. die braun haar hat. Sur la brune , auf den abend ; in der abend-dämmerung.
- ‡ BRUNELLE , f. f. braunellen.
- ‡ BRUNES , ein gattung leinwand welche um Rouen herum gemacht wird.
- BRUNETTE , f. f. [poetisch] ein angenehmes weibsbild mit braunem haar.
- BRUNETTE , ein feiner zeug , darein sich vormals vornehme leute gekleidet. Aussi bien font amourettes , sous bureau que sous brunettes , sprichw. die liebe herrschet unter armen und reichen.

BRU

- BRUNIR , v. a. glätten ; poliren. brunir de la vaisselle : silbergeschirr poliren. Brunir un livre für la tranche : ein buch auf dem schnitt glätten.
- BRUNIR , wird von dem roth-wildpret gesagt , wenn es röthlich am fopff wird.
- BRUNISSAGE , BRUNISEMENT , f. m. das glätten , poliren.
- BRNISSEUR , f. m. polierer.
- BRUISSEUSE , f. f. poliererin.
- BRUNISSOIR , f. m. polirstahl , bey dem goldschmied.
- BRUNISSURE , f. f. glätte ; glanz , vom poliren.
- BRUNISSURE , glätte eines hirschgewehes.
- BRUNSWIC , f. m. Braunschweig ; eine schöne stadt in Teutschland.
- BRUSLANT , BRUSLER , &c. f. BRULANT.
- BRUSC , f. m. maufe-dorn ; myrten-dorn.
- BRUSQUE , adj. hitzig ; ungestüm ; hastig ; hefftig. Un homme brusque : ein hitziger [hastiger] mann. Action brusque : ein ungestümes verfahren.
- BRUSQUEMENT , adv. hitziglich ; hefftiglich ; ungestümm weise.
- BRUSQUER , v. a. hitzig [ungestüm] handeln. Brusquer quelqu'un : einen anfahren.
- ‡ BRUSQUER , v. a. [in dem kriegswesen] Brusquer l'ennemi , den feind so hitzig angreifen daß er nicht zeit hat sich zu erholen. Brusquer une place , einen platz geschwind und ohne formliche belagerung wegnehmen.
- BRUSQUERIE , f. f. hitziges [ungestümes] verfahren.
- BRUT , m. BRUTE , f. adj. viehisch ; thumm. Une bête brute : ein thummes vieh.
- BRUT , roh ; rauh ; unrein ; ungarbeitet. Diamant brut : roher diamant. Pierre brute : rauher stein , wie er aus dem bruch kömmt.
- ‡ BRUT , [von gelehrten schriften] das noch nicht übergangen und ausgearbeitet ist.
- BRUTES , f. m. plur. die unvernünftigen thiere.
- BRUTAL , m. BRUTALE , f. adj. viehisch. Plaisir brutal : viehische lust.
- BRUTAL , f. m. viehisch gesinnter [grober] mensch.
- BRUTALE , f. f. unvernünftiges [grobes ungeschicktes] weib.
- BRUTALEMENT , adv. viehischer [ungeschickter ; ungestümmer] weise.
- BRUTALISER , v. n. beschlaffen. [ist ein gezwungen wort , und wird nur von denen so

BRU BU 109

- genanten Pretiensen oder Sonderlingen gebraucht.]
- BRUTALITE , f. f. viehischer [unvernünftiger] handel.
- BRUTIER , f. m. maßweyhe ; rötelweyhe ; bußfahnen.
- BRUVAGE , f. BREUVAGE.
- BRUYANT , m. BRUYANTE , f. adj. rauschend ; brausend.
- ‡ BRUYERE , f. f. beide.
- BRUYERE , f. f. beidekraut.
- BRUYERE , trumfelbeer ; arenbeer.
- ‡ BSI DE HERI , eine gute und geachtete birn.
- BUANDIERE , f. f. eine wäscherin ; [ist nur in einigen provinzen gebräuchlich.]
- BUANDERIE , f. f. waschhauf.
- BUBE , f. f. blatter.
- BUBERON , f. m. pipkanne , woraus man die kinder tränket.
- BUBERON , die röhre oder schnippe an einem eßigkrug.
- BUBON , f. m. pestbeule.
- BUBONOCELE , ou BOUBONOCELE , f. m. [in der heil-kunst] eine geschwulst oder bruch an der schamseite.
- BUCCINATEUR , adj. m. [in der anatomie] das runde backenmäulgen.
- BUCENTAURE , f. m. das herrenschiß zu Venedig , darauf der Doge sich mit der see vermählet.
- BUICHE , f. f. scheit ; klobenholz. C'est une buche , il n'a point d'esprit , es ist ein rechter klotz , ohne verstand ; ein ungeschickter ungeschliffener mensch.
- BUICHE , ein fabzeug , so die Engel- und Holländer zum heringsfang gebrauchen.
- BUICHER , f. m. scheiterhaufe.
- BUICHER , holzstall.
- BUICHERON , f. m. holzhäuer.
- BUICHETTE , f. f. spaltlein holzes ; span.
- BUICHETTE de paille , ein strohhalm.
- ‡ BUCIOCHE , eine gattung tuch in Provence und Languedoc.
- BUCOLIQUE , adj. das von hirten handelt. La poésie bucolique est la plus ancienne de toutes les poésies : unter allen getichten sind die hirtensieder die ältesten.
- BUCOLIQUES , f. m. pl. hirtensieder ; hirtengeichte.
- BUDE , f. f. Ofen ; die hauptstadt in Ungarn.
- BUÉE , f. f. lauge.
- BUFFET , f. m. schenck-tisch ; schenke in einem eßsaal.
- BUFFET , silbernes tafelgeschirr , alles was an silber werck auf eine tafel gehört.

BUFFET, kasten, worauf die orgel = pfeiffen stehen.

‡ **BUFETER**, ein fass wein anstecken und mit dem mund auf dem loch trincken.

‡ **BUFETEUR**, *f. m.* ein fuhrman der auf der strass aus denen fässerren sauffet.

BUFETIN, *f. m.* wammes von zartem büffels = leder.

BUFLE, *f. m.* büffel = ochs.

BUFLE, koller; koller; von büffels = leder gemacht. [etliche sprechen *Buse*, ist aber unrecht.]

Il cache un bufle sous son pourpoint, sprüchw. d. i. er ist ein grober ochs; ungeschickter tölvel.

‡ **BUGLE**, *f. f.* Guldenginsel ein fraut.

BUGLEMENT, *f. m.* ein gebrülle; ochsen = geschrey.

BUGLER, *v. a.* brüllen wie ein ochs.

BUGLOSE, *f. f.* ochsen = zunge ein heilfraut.

BUGRANE, ou **BUGRATE**, *f. f.* haufbechel; ochsenbrech.

‡ **BUGRONDE**, *f. f.* Haufbechel, ein fraut.

BUHOT, *f. m.* [spr. *Buò*] gefärbte federn, dergleichen die feder = schmücker vor dem laden ausbängen.

‡ **BUIE**, eine wäsch. [ist nur bey gemeinen leuthen üblich.]

BUIRE, *f. f.* schenck = kanne; schenck = krug.

BUIS, *f. BOUIS*.

BUISART, *f. BUSE*.

BUISSON, *f. m.* strauch; hecke; garten = hecke.

Le cerf prend le buisson, [in der jäger = sprache.] wenn der hirsch das geweih abgeworfen, und sich tief im wald hält; oder wenn er erwachsen, und sich von den alten abthut. [das letzte wird auch von den fauen gesagt.]

L'un a battu les buissons, & l'autre a eu les oiseaux, sprüchw. der eine hat die arbeit gethan, und der ander den nutzen gezogen.

BUISSON, *f. m.* buchs = baum. Planter des arbres en buisson: garten = bette oder gänge mit beschnittenen bäumen umsetzen.

BUISSON ardent, der brennende busch, darinnen Gott Mose erschienen.

‡ **BUISSON ardent**, ein staudgewächs welches immer grün ist, in dem May = monat weiß blühet und eine rotze frucht bringet welche den winter über nicht abfallet.

‡ Trouver buisson creux, das thier nicht mehr antreffen in dem bewald; Man braucht diese redens = art auch wann man dene nicht findet welchen man gesucht hat.

BUISSONNIER, *m.* **BUISSONNIERE**, *f. adj.* das sich in büschen aufhält.

BUISSONNIER, *f. m.* canin, so im gehäge gehalten wird.

Faire école buissonnière, sprüchw. hinter der schule hin laufen; die schule verlaufen.

BULBE, *f. f.* blumen = zwiebel.

BULBEUX, *m.* **BULBEUSE**, *f. adj.* zwiebel = artig; das aus der zwiebel wächst.

BULBONAC, *f. m.* mond = kraut; silber = blat.

BULE, **BULLE**, *f. f.* päbstlicher brief mit anhangendem siegel; bulle.

BULLE d'or, die güldene bull.

BULLE in coena domini, ist eine bulle, welche alle jahr in gegenwart des Pabsts am grünen donnerstag, verlesen wird, krafft welcher alle diejenigen, so mit der Römischen kirche nicht einerley meinung in der lehre begen, excommuniciret werden.

BULLAIRE, verfassung der päbstlichen bullen.

BULLETIN, *f. m.* schein, so von einer unter = obrigkeit über quartiere u. d. g. ertheilet wird; pallet.

‡ **BULLETIN**, ein wahl = zettel da man seine stimme schriftlich gibt.

BULLE, *f. f.* wasser = blase.

BUPRESTE, *f. f.* ungeziefer, so den Spanischen fliegen an gestalt und kräften gleich.

BURAT, *f. m.* mönchs = tuch.

BURATINE, *f. f.* buratin, ein zeug, worinnen der zettel mit seide, der eintrag aber grobe wolle ist.

BURE, *f. f.* grob tuch; futter = tuch.

BUREAU, *f. m.* schreib = tisch.

BUREAU, die gericht = stube, oder der tisch, worauf man die acten legt, darüber gesprochen werden soll. Le proces est sur le bureau: die sache steht auf dem spruch.

Le bureau n'est pas pour lui, er hat keinen beyfall in seiner sache; die richter sind ihm abgeneigt.

Connoitre; prendre l'air du bureau, wissen; erforschen, wohin sich die stimmen neigen; wie die sache ausfallen werde.

BUREAU, ein jeder ort, wo geld = einnahmen oder andere verrichtungen zum gemeinen dienst vorgehen. Les tresoriers sont au bureau: die einnehmer sind auf der kammer. Bureau de poste: post = haus; post = stube, wo die ankommende und ausgehende briefe bestellet werden, u. d. g.

BUREAU, die bedienten, so zu einer dergleichen kammer gehören.

Le bureau est assemblé, séparé: die herren der kammer sind bey satten; sind aus einander gegangen.

BUREAU, markt oder laden, vor gewisse waaren. Le bureau des flambeaux: der licht = markt.

Paris est le grand bureau des merveilles, Paris ist der ort, wo man alle wunder = dinge besammnen findet.

BUREAU, schreib = oder expedition = stube. Bureau d'avocat; de marchand: eines advocaten; kaufmanns schreib = stube.

BUREAU, ein schreib = pult.

BUREAU, eine art geringert [groben] zeugs.

BUREAU d'adresse, ein ort, wo man nöthige nachrichten einholen kan; 3. e. von kausen, miethen und vermietthen, dienst = boten, u. d. g.

Le grand bureau des pauvres, die grosse armen = pflage.

BURELE', *m.* **BURELEE**, *f. adj.* [in der wappen = kunst.] gestreift.

BURELLES, *f. f.* streiffen im wappen = schild.

BURET, *f. m.* purpur = schnecke.

BURETTE, *f. f.* schenck = kruglein; öl = kruglein.

BURETIER, *f. m.* [spr. *Burzie*] [in der Römischen kirche] meßner, der dem priester das meß = gerath zu dem altar vor = trägt.

‡ **BURGAU**, *f. m.* ein americanischer schneck, aus dessen Muschel eine gattung perlen = muter herkommt welche alle anderen übertrifft, und Nacre Burgandine heisset.

‡ **BURGRAVE**, *f. m.* ein Burggraf.

BURIN, *f. m.* grab = eisen; grab = stichel.

Un bon burin, ein guter eisen = schneider; kuyffsteker.

BURIN, zahn = meißel, womit der kalk von den zähnen abgenommen wird.

BURINER, *v. a.* graben; stechen.

BURINER, die zähne vom kalk reinigen.

BURLESQUE, *adj.* scherzhafft; kurtzweilig. Mot burlesque: scherz = wort. Action burlesque: kurtzweiliger handel.

BURLESQUE, *f. m.* scherz = schrift; scherzhafft [kurtzweilige] schreib = art.

BURLESQUEMENT, *adv.* scherz = weise; höhnischer weise.

BURSAL, *m.* **BURSALE**, *f. adj.* was zum geld = beutel gehört.

BUS, *f.* **BUSTE**.

BUSAR, *f.* **BUSE**.

BUSE.

BUS BUT

BUSE, *f. f.* BUISART, BUSAR, *m.* fisch-aar.
 Faire d'une buse un épervier, sprüchw. einen tummen [ungeschickten.] menschen abrichten wollen.
 BUSE, eine rinne, welche in den minen von einer kammer zu der andern gehet.
 BUSQUE, BUSC, *f. f.* [das letzte wird selten gebraucht] ein planschet.
 BUSQUE de pourpoint, fischbein.
 BUSQUER, *v. a.* mit fischbein durchziehen; aufsteifen.
 BUSQUER fortune, sein glück suchen.
 BUSQUIERE, *f. f.* scheid an dem leibstück, wo das planschet eingestecht wird.
 BUSQUIERE, laß; brustlatz der weiber.
 BUSQUIERE, hafe, so die weiber am gürtel tragen.
 BUSSARD, BUSARD, *f. m.* [das letzte ist unrecht; das d in beyden stumm.] ein weinfaß gewisser größe, mehr denn ein orhofft.
 BUSTE, *f. m.* geschnitz brustbild.
 ‡ BUSTES, tannene schachteln, darinnen die meer-trauben von Damascus kommen.
 BUT, *f. m.* ziel; mal, wohin oder woher man schießen oder werfen will. Donner dans le but: das ziel treffen. De but en blanc: von dem stand bis zum ziel.
 BUT, absehen; vorhaben; zweck. J'ai attrapé mon but: ich habe meinen zweck erhalten.
 BUTÀBUT, *adv.* [im ballenspiel.] gleich gegen einander spielen, daß keiner dem andern etwas voraus gebe.
 DE BUT en blanc, *adv.* unbekanntlicher [übereilter] weise.
 BUTE, BUTER, *f.* BUTTE.
 BUTIN, *f. m.* sing. beute; raub so dem feind abgenommen.
 BUTINER, *v. n.* beute machen.
 BUTIREUX, *m.* BUTIREUSE, *f.* *adj.* sahnig; raumig. La partie butireuse: das fette theil daraus die butter wird; sahn; raum.
 BUTOR, *f. m.* eine rohrdommel. C'est un pauvre Butor, er ist ein stümper; ein tummer, ungeschickter mensch.
 BUTORDE, *f. f.* ungeschicktes, tummes weib.
 BUTTE, *f. f.* höhe; kleiner hügel.
 BUTTE, schieß-haus; schüßentrug.
 BUTTE, der zweck, worauf etwas gerichtet wird. Il est en butte à l'envie: er ist dem neid zum zweck

BUT BUV

dargestellet: wird von jederman beneidet.
 BUTTE, ou BUTE, [in der wappen-kunst] ein ausschneidemeßer, wie die schmiede gebrauchen.
 BUTTE, *m.* BUTTEE, *f.* *adj.* vest entschlossen. Je suis butté à ne donner que cela: ich habe vest beschloßen [bleibe dabey] daß ich nicht mehr geben will.
 BUTTEE, ou BUTEE, ein stück mauer von gehauenen steinen, welche auf beyden seiten einer brücke den damm hält.
 BUTTER, *v. n.* zielen; im schießen oder werfen.
 BUTTER, abzielen; sein absehen richten. Les gens de negoce ne buttent qu'à gagner: der handels-leuten absehen gehet allein dahin, daß sie etwas gewinnen.
 BUTTER, [auf der truck-tafel] die vinne treffen.
 BUTTER, *v. a.* [in dem gartenbau] einen baum umschütten, etwas erde um den stamm haufen.
 BUTTIERE, *f. f.* ein scheibenrohr.
 BUTURE, *f. f.* geschwulst an dem gelenck über dem fuß eines hunds.
 BUVEAU, *f. m.* schreg-maß, der mauver, tischler u. d. g.
 BUVETIER, *f. m.* gasthalter eines gasts-hauses derer sächwalter zu Paris.
 BUVETTE, *f. f.* ein gasts-haus zu Paris, vor die sächwalter im parlament.
 BUVETTE, schmaus unter guten freunden.
 BUVEUR, *f. m.* trincker; säufer.
 BUVEUR, [in der anatomie] das sauf-mäufigen, ist das zührende augen-mäuglein.
 BUVEUSE, *f. f.* trinckerin; saufschwester.
 BUVOTER, *v. n.* kleine trinckethun; nippen.

C.

C, *f. m.* [spr. Ce] der dritte buchstab in alphabet.
 ‡ C. dieser buchstab bedeutet hundert in der Römischen zahl.
 Alle nomina, so auf ein c ausgehen, sind masculina.
 Das c ist am ende der worte laut: ausgenommen cleric, blanc, marc, almanac, arsenic.
 Das c vor dem e und i, lautet wie ein doppeltes s: vor dem a, o und u, meistentheils wie ein k.
 Das c lautet wie k. vor allen consonantibus, als facteur, con-

CAB III

tracter, ausgenommen bey dem wort succer, wo das erste c nicht ausgesprochen wird, und dem bey dem wort contract, wo man das letzte nicht hören lassen muß.
 Wenn das c vor a, o oder u nicht wie k lauten soll, wird es geschwänzt, und dieser schwanz cedille genennet: als denn lautet es wie ein doppelt s. Solches geschiehet allezeit, wenn in den verbis, so den infinitivum in cer oder cevoir haben, in andern temporibus das c vor ein a, o oder u kommt, da es nothwendig geschwänzt werden muß. Als placer, plaçons, plaçai: recevoir, reçois, reçu.
 ÇA' interj. [spr. Sa] halt! her! halt-her! ça la main droite: her mit der rechten hand.
 ça, wolan! wolauf! ça, j'ouons, trinquons: wolauf! laßet uns spielen; trincken.
 ÇA', *adv.* hieher. Venes ça: kommet her.
 EN ÇA', *adv.* Quelques ans; mois; jours; en ça: vor einigen jahren; monaten; tagen. [wird nur in dieser red-art gebraucht, und beginnt zu veralten.]
 ORÇA', interj. wohlan! wolauf!
 ÇA' ET LÀ', *adv.* hin und her. Courir ça & là: hin und her laufen.
 Qui ça, qui là, einer hie der ander dorthin.
 ‡ Par de ça, in dieser gegend.
 ‡ CAABLE', *adj.* bois caablé, holz das der wind gefället hat.
 CABACET, CABASSET, *f. m.* eine art sturm-hauben, bey den alten.
 ‡ CABAL oder CABAUX, gelt oder wahr so man von einem nimmet mit versprechen eines gewissen antheils an dem gewinn.
 CABALE, *f. f.* die kabbala, der Juden heimliche weißheit.
 CABALE, heimliche verständniß [verbindung] unter etlichen personen zu einem gewissen zweck. [wird allezeit in bösem verstand genommen.] Tout marche par cabale: alles gehet durch heimliche verständniß zu.
 CABALE, gesellschaft vertrauter freunde. Nous nous divertissons agreablement dans notre petite cabale: wir sind recht lustig in unserer kleinen gesellschaft.
 CABALER, *v. a.* durch list und heimliche verständniß sich um etwas bemühen. Cabaler pour une charge: durch krumme wege nach einem dienst trachten. Un merite cabalé; une reputation cabalée: verdienste; grosser nahme, so man durch listige kunst-griffe erlanget.
 CABA-